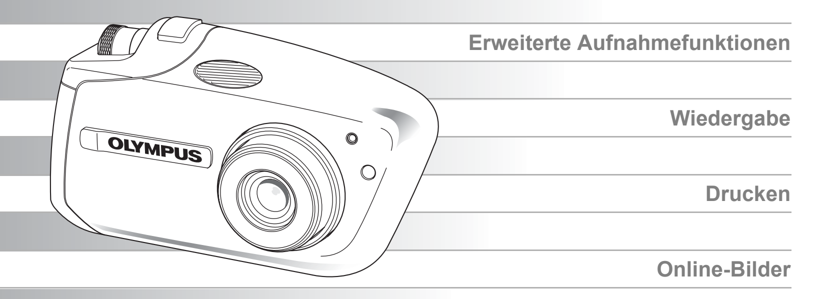


DIGITALKAMERA

Stylus Verve S
μ-mini DIGITAL S

Erweiterte Anleitung

Ausführliche Erklärungen zu allen Funktionen, damit Sie alle Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.



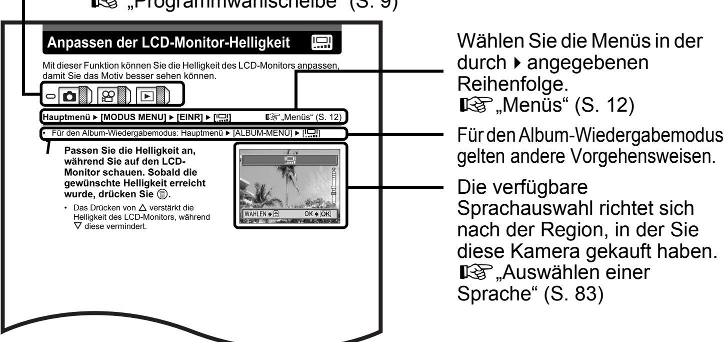
- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen Ihnen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen zu erstellen, damit Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut machen können.
- Olympus behält sich im Sinne einer ständigen Produktverbesserung das Recht vor, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen jederzeit zu aktualisieren oder zu verändern.

Über die Benutzung dieses Handbuchs

● Hinweissymbole, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden

Nachfolgend ist eine Musterseite mit Erklärungen abgebildet, die Ihnen beim Lesen der Anweisungen in diesem Handbuch helfen soll. Schauen Sie sich diese Seite genau an, bevor Sie mit der Aufnahme oder der Wiedergabe von Bildern beginnen. Weitere Einzelheiten zur Benutzung der Tasten und Menüs finden Sie auf den Referenzseiten.

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf eines dieser Symbole.
☞ „Programmwählscheibe“ (S. 9)



Diese Musterseite dient ausschließlich als Bezugsangabe für Sie. Sie kann von der tatsächlichen Seitenabbildung im Referenzhandbuch abweichen.

! Hinweis

Wichtige Informationen zu Situationen, die zu Fehlfunktionen oder Gerätestörungen führen können. Warnt auch vor Bedienungsfehlern, die unbedingt vermieden werden müssen.

? *TIPPS*

Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.

☞

Referenzseiten, auf denen Sie die Einzelheiten zur genannten Thematik finden.

● Einfache und Erweiterte Anleitung

Das Benutzerhandbuch zu dieser Kamera besteht aus zwei Teilen: der Einfachen Anleitung und der Erweiterten Anleitung (dieses Dokument).

Einfache Anleitung
Dieses Handbuch hilft Ihnen, sich mit der Kamera vertraut zu machen. Hier finden Sie leicht ausführbare Anleitungen zum Erstellen und Wiedergeben von Aufnahmen.

Erweiterte Anleitung
Nachdem Sie sich mit den Grundfunktionen vertraut gemacht haben, erhalten Sie in diesem Handbuch eine Einführung in die vielfältigen Funktionen Ihrer Kamera. Das Handbuch hilft Ihnen bei der Verwendung der Kamerafunktionen, damit Sie noch kreativere Aufnahmen erstellen können und dabei noch mehr Spaß haben!

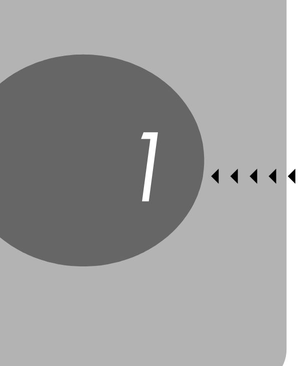
Aufbau des Benutzerhandbuchs

Die Titelseite jedes Kapitels enthält eine kurze Beschreibung des Inhalts. Lesen Sie sie auf jeden Fall durch.

Inhaltsverzeichnis

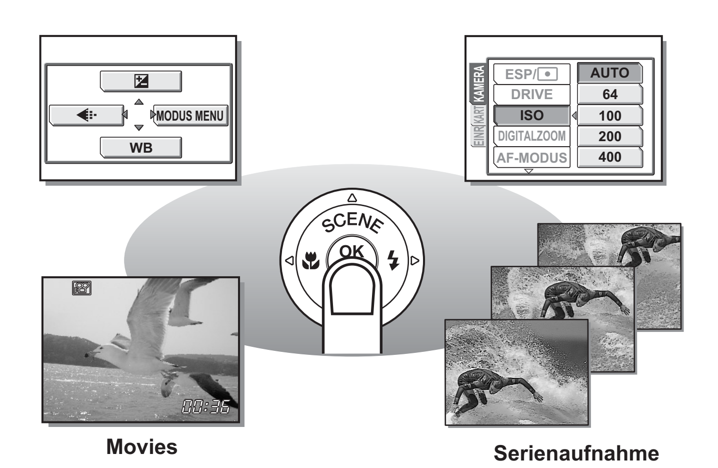
5 Zusätzliche Aufnahmefunktionen - - - - - - - - -44

6 Wiedergabe -53



Grundlegende Bedienung

Haben Sie nicht auch manchmal das Gefühl, dass erweiterte Aufnahme- und Bearbeitungsfunktionen nur etwas für professionelle Fotografen sind?
Sie haben die Erfahrung und das Talent, die verschiedensten Feinanpassungen vorzunehmen, um eine Vielzahl an Effekten zu erzeugen.
Damit können Sie diese Effekte durch einfaches Bedienen der Tasten Ihrer Digitalkamera erzielen.
Zum Nutzen der erweiterten Funktionen Ihrer Kamera stellen Sie Menüfunktionen entsprechen ein, um z. B. die eintretende Lichtmenge bzw. die Blende oder den Schärfebereich zu ändern.
Blenden Sie dazu einfach ein Menü auf dem LCD-Monitor ein und wählen Sie mit den Tasten eine Einstellung aus. Machen Sie sich mit den Tasten und Menüs vertraut, bevor Sie die Erklärungen zu den verschiedenen Funktionen lesen.

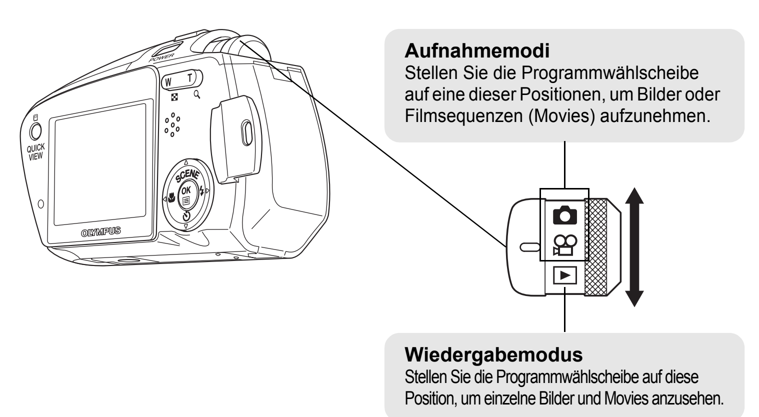


Movies

Serienaufnahme

Programmwählscheibe

Diese Kamera verfügt über eine Programmwählscheibe, mit der Sie den Kameramodus auswählen können. Die Betriebsarten sind in Aufnahme- und Wiedergabemodus aufgeteilt. Wählen Sie den gewünschten Modus und drücken Sie dann den **POWER**-Schalter zum Einschalten der Kamera.



● Informationen zur Programmwählscheibe

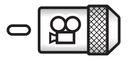
Aufnahmemodi	📷	Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder aufnehmen.
	🎥	Dieser Modus eignet sich zum Aufzeichnen von Movies mit Ton. ☞ S. 45
Wiedergabemodus	▶	Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder und Movies ansehen. Sie können auch die Bilder aus Ihren Alben und Ton wiedergeben. ☞ S. 54, 58

? *TIPPS*

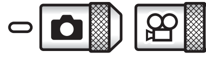
- Sie können vor und nach dem Einschalten der Kamera zwischen den verschiedenen Modi wechseln.

Symbole für die Programmwählscheibe

In diesem Handbuch bezeichnen die folgenden Symbole, auf welcher Position die Programmwählscheibe für das Ausführen der Funktionen im Aufnahmemodus stehen muss.



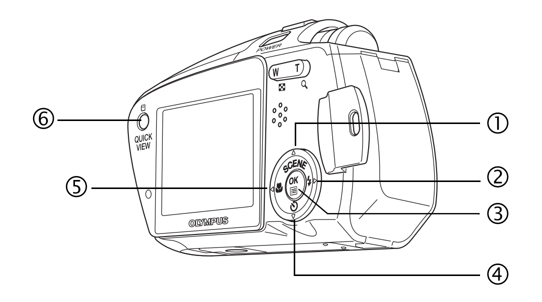
Hiermit wird angezeigt, dass die Funktion verwendet wird, wenn die Programmwählscheibe auf 🎥 eingestellt ist.



Hiermit wird angezeigt, dass die Funktion verwendet wird, wenn die Programmwählscheibe auf 📷 oder 🎥 eingestellt ist.

Direkttasten

Durch die Direkttasten wird die Kameraeinstellung zum Kinderspiel.



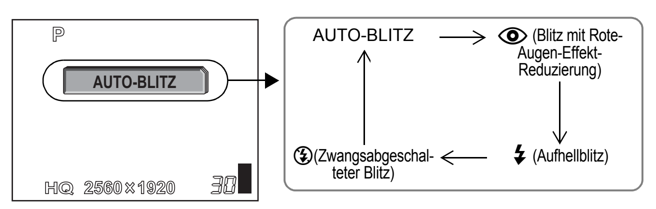
①	△SCENE-Taste

Im Modus 📷 können Sie mit der Taste △ SCENE die für die meisten Aufnahmebedingungen optimalen Kameraeinstellungen wählen.
☞„Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus“ (S. 26)



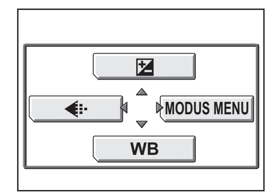
②	▷⚡ (Blitzmodus)-Taste

Drücken Sie im Modus 📷 mehrfach die Taste ▷ ⚡, um die Einstellung zu ändern. Mit jedem Tastendruck ändert sich die Einstellung in der nachfolgenden Reihenfolge. ☞„Blitzaufnahmen“ (S. 34)



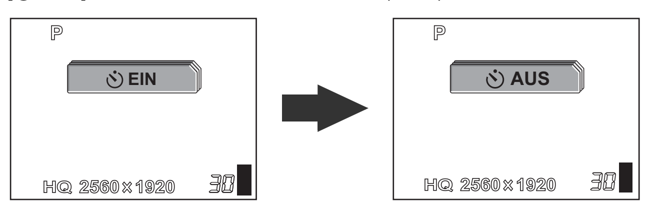
③	OK-Taste

Durch Drücken der Taste OK wird das Hauptmenü eingeblendet. ☞ „Menüs“ (S. 12)



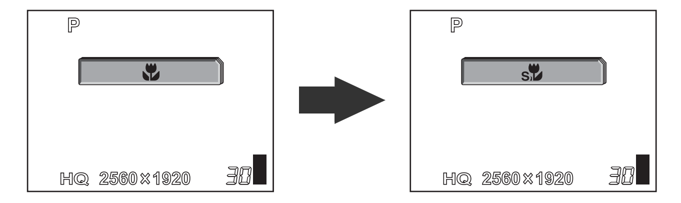
④	∇ (Selbstauslöser)-Taste

Drücken Sie in den Aufnahmemodi mehrfach die Taste ∇ , um die Einstellung zu ändern. Die Einstellung wechselt zwischen [EIN] und [AUS]. ☞ „Selbstauslöser-Aufnahme“ (S. 48)



⑤	◁ (Nahaufnahmemodus)-Taste

Drücken Sie in den Aufnahmemodi mehrfach die Taste ◁ , um die Einstellung zu ändern.
Die Einstellung wechselt zwischen [ ], [s] und [AUS].
☞ „Nahaufnahmen (Nah-/Supernahaufnahme)“ (S. 32)



⑥	**QUICK VIEW**-Taste/ (Album-Wiedergabe)-Taste
	Wenn Sie in einem Aufnahmemodus die **QUICK VIEW**-Taste drücken, wird das zuletzt aufgenommene Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt. Alle Funktionen im normalen Wiedergabemodus sind verfügbar. ☞„Wiedergabe“ (S. 53) Wenn Sie zum Aufnahmemodus zurückkehren möchten, um ein weiteres Bild zu erstellen, drücken Sie die **QUICK VIEW**-Taste oder drücken Sie den Auslöser halb nach unten. Drücken Sie im Wiedergabemodus die -Taste, um die Album-Wiedergabe zu aktivieren. Die Album-Auswahlanzeige wird auf dem LCD-Monitor eingeblendet. ☞„Album-Wiedergabe“ (S. 59) Um wieder zum normalen Wiedergabemodus zurückzukehren, drücken Sie die -Taste erneut.

Menüs

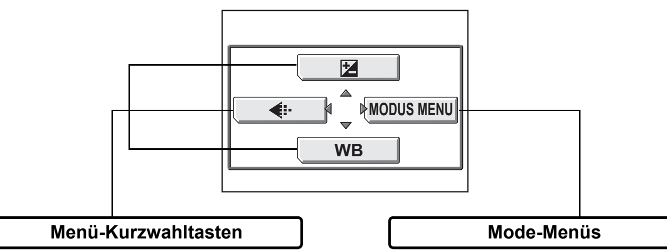
Drücken Sie OK, um das Menü auf dem LCD-Monitor anzuzeigen.

Informationen zu den Menüs

Die zur Verfügung stehenden Menüs richten Sie nach dem Modus.



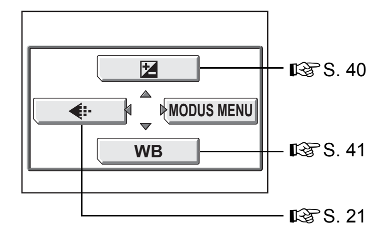
Die Menüs sind in Menü-Kurzwahltasten und Mode-Menüs unterteilt.



Menü-Kurzwahltasten

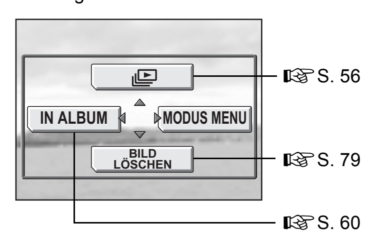


Aufnahme von Einzelbildern/Movies

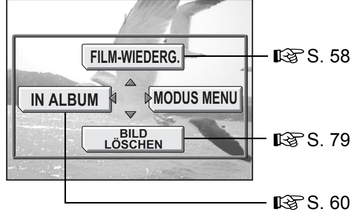




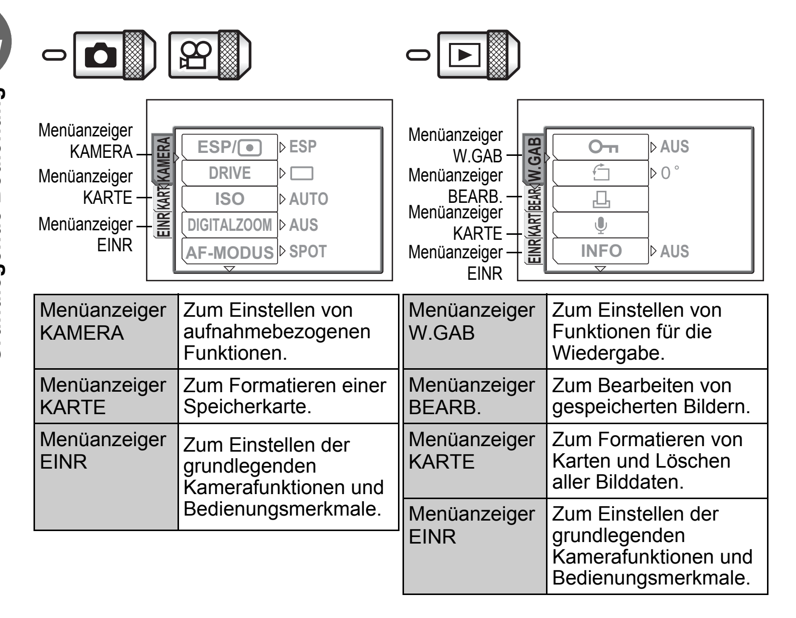
Wiedergabe von Einzelbildern



Movie-Wiedergabe



Mode-Menüs



Menüanzeiger KAMERA	Zum Einstellen von aufnahmebezogenen Funktionen.
Menüanzeiger KARTE	Zum Formatieren einer Speicherkarte.
Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen der grundlegenden Kamerafunktionen und Bedienungsmerkmale.

Menüanzeiger W.GAB	Zum Einstellen von Funktionen für die Wiedergabe.
Menüanzeiger BEARB.	Zum Bearbeiten von gespeicherten Bildern.
Menüanzeiger KARTE	Zum Formatieren von Karten und Löschen aller Bilddaten.
Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen der grundlegenden Kamerafunktionen und Bedienungsmerkmale.

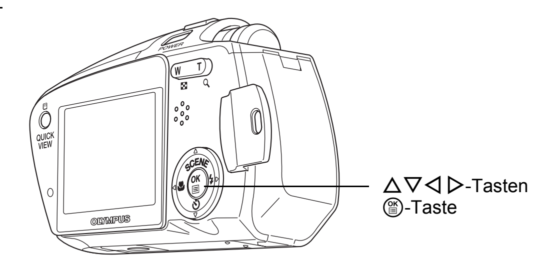
TIPPS

- Im Modus ist das Mode-Menü im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menüliste“ (S. 141).
- Einzelheiten zu den Menüs im Aufnahmemodus finden Sie im Kapitel „Menüliste“ (S. 141).

Verwenden der Menüs

Verwenden Sie die Pfeiltasten und die ㊊, um die Menüpunkte auszuwählen und einzustellen.
Folgen Sie den Bedienungsanweisungen auf dem Bildschirm und stellen Sie die Funktionen mit den Pfeiltasten ein. Wie Sie die Menüs verwenden wird nachfolgend beschrieben.

Bsp.: Auslöserton



1 **Drücken Sie ㊊ im 📷-Modus.**

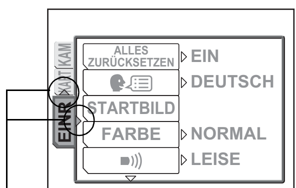
- Das Hauptmenü wird angezeigt.

2 **Drücken Sie ▷, um das [MODUS MENU] anzuzeigen.**

Hauptmenü

3 **Drücken Sie △▽ und wählen Sie den Menüanzeiger [EINR]. Drücken Sie anschließend ▷.**

- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.

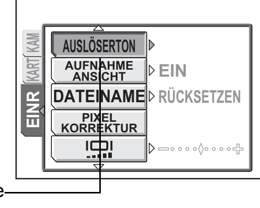


1

Grundlegende Bedienung

4 Drücken Sie △▽ und wählen Sie [AUSLÖSERTON]. Drücken Sie anschließend ▷.

- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.
- Nicht zur Verfügung stehende Einstellungen können nicht ausgewählt werden.



Die ausgewählte Funktion wird markiert.

5 Drücken Sie zur Wahl von [AUS], [1], [2] oder [3] △▽ und anschließend ▷.

- Folgen Sie den Bedienschritten am unteren Bildschirmrand. Wählen Sie eine Einstellung und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen mit den Pfeiltasten vor.

AUSLÖSERTON
AUS
1 LEISE
2 LEISE
3 LEISE
ZURÜCK WÄHLEN OK OK

Bedienungshinweise

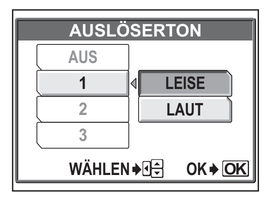
Drücken Sie ◁, um abzubrechen.

Drücken Sie △▽, um eine Einstellung zu wählen.
Drücken Sie ▷, um zwischen Einstellungen zu wechseln.

Drücken Sie Ⓞ, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

6 Drücken Sie △▽ und wählen Sie dann [LEISE] oder [LAUT]. Drücken Sie danach Ⓞ.

- Folgen Sie den Bedienschritten am unteren Bildschirmrand. Wählen Sie eine Einstellung und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen mit den Pfeiltasten vor.
- Drücken Sie Ⓞ, bis das Menü schließt.



TIPPS

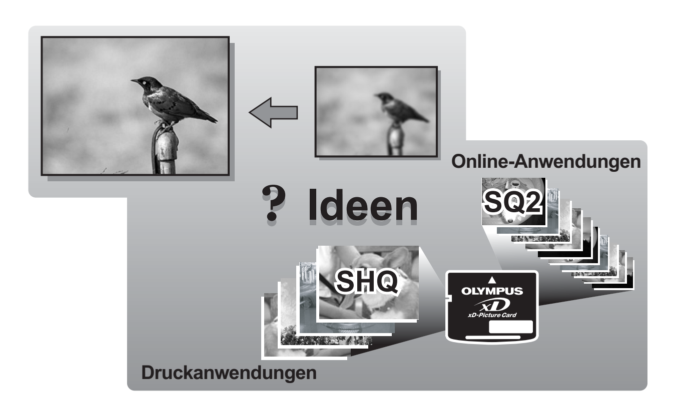
- In diesem Handbuch werden Schritt 1 bis 5 zum Verwenden der Menüs wie folgt definiert:

  Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUSLÖSERTON] ▶ [AUS] / [1] / [2] / [3]

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

2

Sie erzielen beim Aufnehmen von Bildern fast immer die besten Ergebnisse, wenn Sie die Programmwählscheibe einfach auf den Modus **P** stellen und den Auslöser drücken. Manchmal lässt sich das Motiv jedoch nicht scharfstellen oder es wird zu dunkel bzw. nicht so, wie Sie es gerne möchten...
Wenn Sie jedoch wissen, welche Taste Sie drücken oder welche Einstellung Sie ändern müssen, können Sie diese Probleme lösen. Wussten Sie eigentlich, dass Sie durch Auswahl der Bildgröße entsprechend der späteren Verwendung des Bildes viel mehr Bilder auf Ihrer Speicherkarte speichern können? Dies sind nur einige der Tipps, die Sie in diesem Abschnitt finden werden.



Richtige Kamerahaltung

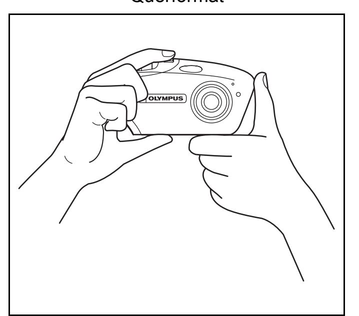
Manchmal werden Sie beim Ansehen eines Ihrer Bilder feststellen, dass die Konturen des Motivs unscharf sind. Dies geschieht oft, wenn die Kamera genau in dem Moment, in dem Sie den Auslöser drücken, nicht ruhig gehalten wird.



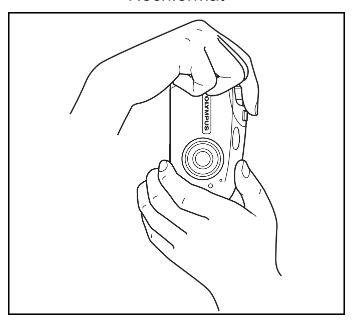
Bild, bei dem die Konturen verwischt sind

Die Kamera mit beiden Händen halten und die Ellbogen am Körper anlegen, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten. Bei Aufnahmen im Hochformat die Kamera so halten, dass sich der Blitz höher als das Objektiv befindet. Achten Sie darauf, dass Finger, Trageriemen usw. nicht den Blitz oder das Objektiv verdecken.

Querformat



Hochformat



Falsche Kamerahaltung



Achten Sie darauf, dass Finger und Trageriemen nicht das Objektiv, den Blitz oder das Mikrofon verdecken.

Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann

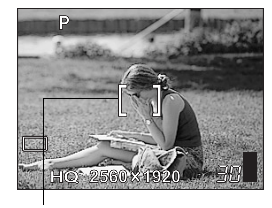
Die Kamera ermittelt automatisch den scharf zu stellenden Bereich im Bild. Eines der Kriterien für das Ermitteln des Motivs ist der Kontrastpegel. Die Kamera kann ggf. keine Motive ermitteln, die einen geringeren Kontrast als die Umgebung oder einen Bereich mit einem sehr starken Kontrast im Aufnahmebereich haben. In solch einem Fall ist die Verwendung des Schärfespeichers die einfachste Lösung.

Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher)

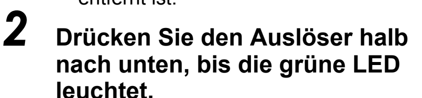



1 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, das Sie scharfstellen möchten.

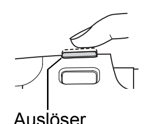
- Wenn Sie ein Motiv aufnehmen möchten, das sich schwer scharfstellen lässt oder das sich schnell bewegt, richten Sie die Kamera auf ein Motiv, das genauso weit von der Kamera entfernt ist.



AF-Markierung



2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, bis die grüne LED leuchtet.


Auslöser

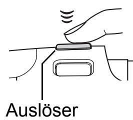
- Wenn die grüne LED aufleuchtet, sind Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Wenn die grüne LED blinkt:
  ① Sie befinden sich zu nahe am Motiv. Erstellen Sie die Aufnahme mit einem Mindestabstand von 50 cm zum Motiv. Ist das Motiv weniger als 50 cm von der Kamera entfernt, wählen Sie den Nahaufnahmemodus. ☞„Nahaufnahmen (Nah-/Supernahaufnahme)“ (S. 32)

  ② Schärfe und Belichtung sind nicht gespeichert. Lassen Sie den Auslöser los, richten Sie die AF-Markierung der Kamera noch einmal auf das Motiv aus und drücken Sie den Auslöser erneut halb nach unten.

3 **Richten Sie die Kamera nun bei halb gedrücktem Auslöser wieder auf das gewünschte Motiv aus.**



4 **Den Auslöser vollständig nach unten drücken.**



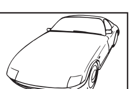
TIPPS

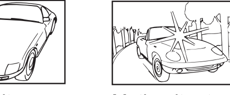
Stellen Sie das Motiv im Mittelpunkt des Aufnahmebereichs scharf.
☞ „AF-Modus“ (S. 37)

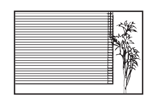
Für den Autofokus ungeeignete Motive

Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann ein Motiv mit dem Autofokus ggf. nicht einwandfrei scharfgestellt werden.

Die grüne LED blinkt. Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.

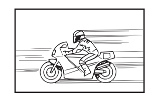

Motiv mit niedrigem Kontrast

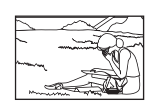

Motiv mit extrem hellem Bereich in der Bildmitte


Motiv bietet keine senkrechten Ausrichtungslinien

Die grüne LED leuchtet, aber das Motiv kann nicht scharf gestellt werden.


Die Motive sind unterschiedlich weit entfernt


Das Motiv bewegt sich schnell


Das scharf zu stellende Motiv befindet sich nicht in der Bildmitte

Richten Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Motiv mit hohem Kontrast, das genauso weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv (Schärfespeicher). Verfügt das Motiv nicht über senkrechte Ausrichtungslinien, halten Sie die Kamera im Hochformat und verwenden Sie die Schärfespeicherfunktion, indem Sie den Auslöser halb herunter drücken. Drehen Sie die Kamera mit halb-gedrücktem Auslöser wieder ins Querformat und erstellen Sie die Aufnahme.

Speichermodus



Sie können für die Aufnahme von Bildern oder Movies einen passenden Speichermodus einstellen. Wählen Sie den Speichermodus, der für die spätere Verwendung Ihrer Aufnahmen (zum Ausdrucken, zur Bildbearbeitung mittels Computer oder Webpage-Gestaltung usw.) am besten geeignet ist. Weitere Informationen zu den Bildgrößen für jeden Speichermodus und die Speicherkapazität der Karte finden Sie in der Tabelle auf S. 22.

Speichermodi für Einzelaufnahmen

Der Speichermodus legt die Bildgröße und die Komprimierungsrate Ihrer Aufnahmen fest. Bilder bestehen aus tausenden von Bildpunkten (Pixeln). Wenn ein Bild mit relativ wenigen Pixeln vergrößert wird, sieht es aus wie ein Mosaik. Ein Bild mit vielen Pixeln ist dagegen klarer und schärfer, benötigt jedoch eine größere Dateigröße (Datengröße). Dadurch verringert Sie auch die Anzahl der Bilder, die Sie auf der Karte speichern können. Wenn Sie die Komprimierungsrate erhöhen, verkleinert sich die Dateigröße, das Bild wirkt jedoch grobkörnig.

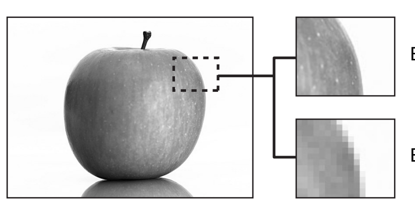


Bild mit hoher Anzahl von Pixeln

Bild mit kleiner Anzahl von Pixeln

Speicher-modus	Bildqualität	Bildgröße		Beispiele für die Verwendung
SHQ	Detailliert	2560 × 1920 (Geringe Komprimierung)	Größer	Zum Erstellen von großen Ausdrucken oder Bearbeiten der Bilder per Computer.
HQ	Normal	2560 × 1920 (Im Folgenden die normale Komprimierung)	↑	Für Ausdrucke in Postkartengröße.
SQ1		2048 × 1536		Zum Drucken von Bildern der Größe 7,6 cm × 12,7 cm.
SQ2		1600 × 1200		Für kleine Ausdrucke, Veröffentlichungen im Internet oder E-Mail-Anhänge.
		1280 × 960		
		1024 × 768	↓	
		640 × 480	Kleiner	

Bildgröße

Diese Größe bezeichnet die Anzahl der Bildpunkte (horizontal × vertikal) beim Speichern der Bilddaten. Speichern Sie Ihre Bilder in einer größeren Bildgröße ab, um detailgetreuere Ausdrucke zu erzielen.

Komprimierung

Die Bilddaten werden komprimiert und gespeichert. Je höher die Komprimierungsrate ausfällt, desto unschärfer wird das Bild.

Movie-Speichermodi

Movies werden im Motion-JPEG-Format aufgezeichnet.

Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/verbleibende Aufnahmezeit

Einzelbild

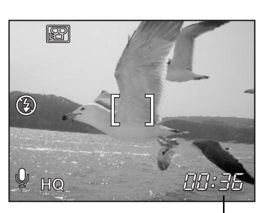
Speicher-modus	Bildgröße	Kompri-mierung	Datei-format	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder – Verwendung einer 16 MB-Karte: Mit Ton	Ohne Ton
SHQ	2560 × 1920	Geringe Kompri-mierung	JPEG	4	4
HQ	2560 × 1920	Normale Komprimierung		12	13
SQ1	2048 × 1536			19	20
SQ2	1600 × 1200			23	24
	1280 × 960			35	38
	1024 × 768			52	58
	640 × 480			76	90

Movies

Speicher-modus	Bildgröße	Dateiformat	Verbleibende Aufnahmezeit – Verwendung einer 16 MB-Karte – Mit Ton
HQ	320 × 240 (15 Bilder/Sek.)	Motion-JPEG	41 Sek.
SQ	160 × 120 (15 Bilder/Sek.)		1 Min. 45 Sek.



Anzahl der speicherbaren Einzelbilder



Verbleibende Aufnahmezeit

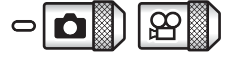
TIPPS

- Für auf einen Computer übertragene Bilder schwankt die Abbildungsgröße in Abhängigkeit von der Computer-Monitoreinstellung. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 1.024 × 768 aufgenommen wurde, den Monitor komplett aus, wenn Sie das Bild bei einer Monitoreinstellung von 1.024 × 768 auf 100 % einstellen. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768 (z. B. bei 1.280 × 1.024), nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

Hinweis

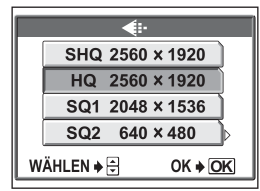
- Die in der Liste aufgeführte Anzahl der speicherbaren Einzelbilder und die Movie-Aufnahmezeit sind nur ungefähre Werte.
- Die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder kann sich durch verschiedenen Faktoren ändern, z. B. ob Druckvorauswahldaten gespeichert wurden oder nicht. Unter gewissen Umständen ändert sich die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen nicht, selbst wenn Sie Bilder aufnehmen bzw. gespeicherte Bilder löschen.

Um den Speichermodus zu ändern



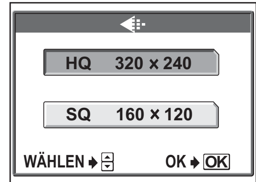
Hauptmenü ▶ [⇚] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 **Wählen Sie einen Speichermodus zwischen [SHQ], [HQ], [SQ1] und [SQ2] aus.**



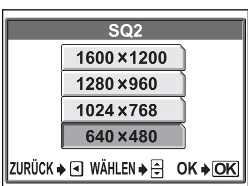
Für Einzelbilder

Für Movies wählen Sie einen Speichermodus zwischen [HQ], und [SQ].



Für Movies

2 **Wenn Sie [SQ2] gewählt haben, stellen Sie eine Bildgröße ein.**

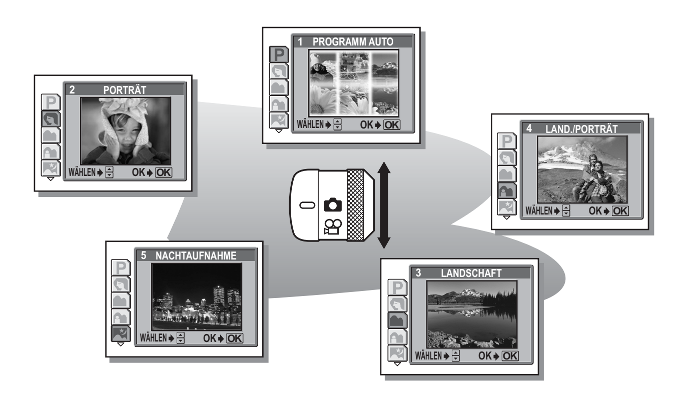


3 **Drücken Sie ⓞ.**

Grundlegende Aufnahmefunktionen

3

Ein professioneller Fotograf nimmt die optimale Einstellung für die Belichtung vor, wählt die beste Scharfstellmethode und sucht sogar den Film nach dem Motiv aus. Bei einer Digitalkamera brauchen Sie diese Einstellungen nicht zu lernen. Ihre Kamera nimmt die Einstellungen für Sie vor! Sie müssen nur ein Motivprogramm wählen, wie z.B. Landschaft, Nachtaufnahme, Porträtaufnahme o.Ä. und die Kamera stellt automatisch die optimalste Belichtung und den Weißabgleich ein.
Es ist ganz leicht – drücken Sie einfach den Auslöser!



Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus

Wenn Sie das für die Aufnahmesituation oder -bedingung geeignete Motivprogramm gewählt haben, nimmt die Kamera automatisch die optimalen Einstellungen vor.

● SCENE Modus

P PROGRAMM AUTO

In diesem Modus müssen Sie lediglich den Auslöser drücken. Die Kamera wählt automatisch die optimalen Einstellungen.

PORTRÄT

Mit diesem Modus können Sie Porträtaufnahmen anfertigen. Er bietet die Möglichkeit, Motive vor einem unscharfen Hintergrund scharf abzubilden.

LANDSCHAFT

Dieser Modus eignet sich zum Fotografieren von Landschaften und anderen Außenmotiven. Dabei werden der Bildvordergrund und -hintergrund gleichmäßig scharf abgebildet. Da die Blau- und Grüntöne in diesem Modus besonders kräftig wiedergegeben werden, eignet er sich hervorragend zum Aufnehmen von Naturmotiven.

LAND./PORTRÄT

Diese Aufnahmeart eignet sich zum gleichzeitigen Aufnehmen von Motiv und Hintergrund. Das im Vordergrund befindliche Motiv sowie der Hintergrund werden scharf abgebildet. Damit können Sie Ihr Motiv vor einem strahlenden Himmel oder einer wunderschönen Landschaft fotografieren.

NACHTAUFNAHME

Dieser Modus eignet sich zum Erstellen von Bildern am Abend oder bei Nacht. Die Kamera wählt eine längere Verschlusszeit als bei der normalen Aufnahme. Wenn Sie z. B. eine Motiv auf einer Straße im **P** Modus aufnehmen, entsteht durch die schlechte Beleuchtung ein dunkles Bild mit nur einigen Lichtpunkten. Im Nachtaufnahmemodus wird jedoch das tatsächliche Aussehen der Straße abgebildet.

? *TIPPS*

- Die Kamera verwendet eine längere Verschlusszeit, wenn die Einstellung auf gesetzt wurde. Sie sollten die Kamera zur Vermeidung von Verwackelungen zuvor auf ein Stativ montieren.

NACHT+PERSON

Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen von Hauptmotiv und Hintergrund bei Nacht.

? *TIPPS*

- Die Kamera verwendet eine längere Verschlusszeit, wenn die Einstellung auf gesetzt wurde. Daher sollten Sie die Kamera zur Stabilisierung auf ein Stativ montieren.
- Der Blitz wird im Modus Rote-Augen-Effekt-Reduzierung abgegeben. ☞„Blitzaufnahmen“ (S. 34)

SPEISEN

Dieser Modus dient zum Aufnehmen von zauberhaften Bildern von Speisen. Die Einstellungen für Sättigung, Schärfe und Kontrast sind erhöht, um scharfe, lebendige Bilder aufzunehmen.

SAND + SCHNEE

Dieser Modus eignet sich zum Erstellen von Bildern am Strand oder im Schnee. Sie können wunderschöne Bilder von sandigen oder verschneiten Landschaften aufnehmen.

AUSSEN+SELBSTAUSL.

Für Aufnahmen unterwegs. Mit diesem Modus können Sie sich vor einer Landschaft aufnehmen.

VITRINE

Diese Funktion eignet sich besonders für die Aufnahme von Objekten in einem Schaufenster oder hinter Glas.

TIPPS

- Der Blitz kann nicht verwendet werden.

SELBSTPORTRÄT

Die fotografierende Person kann sich bei von Hand gehaltener Kamera selbst aufnehmen.

TIPPS

- Im Selbstporträt-Modus ist die Zoomfunktion fest auf die Position W eingestellt und lässt sich nicht verändern.
- Eine Spotmessung ist in diesem Modus nicht verfügbar.

INNENAUFNAHME

Eignet sich für Aufnahmen von Motiven mit Hintergrund in Räumen. Der Hintergrund wird deutlich wiedergegeben.

TIPPS

- Der Speichermodus kann nur auf SQ2: [1280 × 960], [1024 × 768] und [640 × 480] gestellt werden.

KERZENLICHT

Der optimale Modus für Aufnahmen bei Kerzenlicht, um dessen visuelle Wärme einzufangen.

TIPPS

- Der Blitz kann nicht verwendet werden.
- Der Speichermodus kann nur auf SQ2: [1280 × 960], [1024 × 768] und [640 × 480] gestellt werden.

SONNENUNTERGANG

Dieser Modus gibt die tiefen Farbtöne von Sonnenunter- und -aufgängen realistisch wieder.

TIPPS

- Der Blitz kann nicht verwendet werden.

FEUERWERK

Diese Funktion eignet sich besonders für die Aufnahme von Feuerwerk.

TIPPS

- Die Kamera verwendet eine längere Verschlusszeit, wenn die Einstellung auf gesetzt wird.
  Sie sollten die Kamera zur Vermeidung von Verwackelungen zuvor auf ein Stativ montieren.

Auswahl eines Motivprogramms SCENE



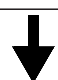
1 **Drücken Sie die Taste △ SCENE.**

- Die Anzeige für die Auswahl eines Motivprogramms wird eingeblendet.



2 **Drücken Sie ▽△, um ein Motivprogramm zu wählen, und drücken Sie anschließend ⓚ.**





- Nach Anzeige des Musterbilds wird der geeignete Aufnahmemodus angegeben.



Hinweis

- Auch wenn Sie den Speicher- bzw. Blitzmodus mit einem anderen Motivprogramm als [PROGRAMM AUTO] ändern, wird nach Schalten auf ein anderes Motivprogramm die Grundeinstellung wieder hergestellt.

Einzoomen eines entfernten Motivs

Sie können Ihr Motiv mit dem optischen Zoom und dem Digitalzoom einzoomen. Mit Hilfe des optischen Zooms wird das Bild über den CCD-Bildwandler bei Änderung der Objektivlänge vergrößert. Das Bild wird aus allen CCD-Pixeln gebildet. Beim Digitalzoom wird der vom CCD erfasste Bereich in der Mitte des Motives ausgeschnitten und dann wieder auf die ursprüngliche Größe gesetzt. Wenn Sie also ein Motiv einzoomen, wählen Sie eigentlich einen kleinen Bereich des Bildes und vergrößern es. Je mehr das Bild also mit dem Digitalzoom vergrößert wird, desto grobkörniger wird anschließend das Bild.

Die folgenden Zoom-Vergrößerungen sind mit dieser Kamera möglich.

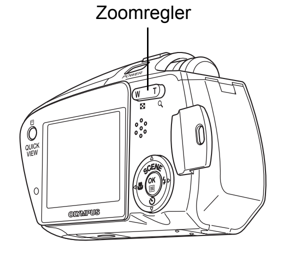
Optischer Zoom	2× (entspricht 35 mm bis 70 mm bei einer 35-mm-Filmkamera)
Optischer Zoom + Digitalzoom	Max. 8×

Beachten Sie, dass bei starken Vergrößerungen erhöhte Verwacklungsgefahr besteht.

Verwenden des optischen Zooms

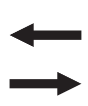


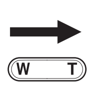
1 **Betätigen Sie den Zoomregler.**



Auszoomen:
Betätigen Sie die mit W gekennzeichnete Seite des Zoomreglers.





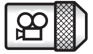


Einzoomen:
Betätigen Sie die mit T gekennzeichnete Seite des Zoomreglers.



Verwenden des Digitalzooms

Stellen Sie zur Verwendung des Digitalzooms [DIGITALZOOM] auf [EIN].

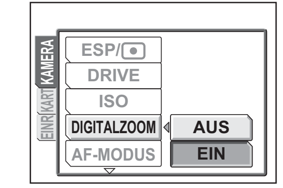



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DIGITALZOOM]

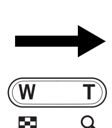
☞„Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [EIN] und drücken Sie ㊙.

2 Betätigen Sie die mit T gekennzeichnete Seite des Zoomreglers.









Der weiße Bereich der Zoom-Anzeige steht für den optischen Zoom. Wenn der [DIGITALZOOM] auf [EIN] gesetzt wurde, erscheint außerdem ein roter Bereich innerhalb der Zoom-Anzeige. Der Digitalzoom wird aktiviert, sobald Sie die Höchstleistung des optischen Zooms überschreiten.

Der Cursor bewegt sich je nach vorliegender Zoomvergrößerung nach oben oder unten.
Der Cursor verfärbt sich orange, sobald er sich innerhalb des Digitalzoombereichs befindet.

Hinweis

- Im 🎥-Modus ist für das Digitalzoom eine maximale Vergrößerung von bis zum 3-fachen möglich.

Nahaufnahmen (Nah-/Supernahaufnahme)  

Stellen Sie die Kamera auf den Nahaufnahmemodus, wenn Sie Motive in geringer Entfernung (20 cm bis 50 cm) aufnehmen.

Wenn sich der Regler für den optischen Zoom am äußersten Anschlag befindet und Sie nur 20 cm von Ihrem Motiv entfernt sind, können Sie den gesamten Bildausschnitt mit einem 20,9 × 15,4 cm-großen Motiv ausfüllen.

Mit diesem Modus können Sie Nahaufnahmen mit einer Entfernung von lediglich 8 cm zu Ihrem Motiv erstellen. Auf dem LCD-Monitor können Motive mit einer ungefähren Größe von bis zu 4,4 × 3,3 cm angezeigt werden. Im Modus sind auch normale Aufnahmen möglich, aber die Zoomposition ist dann fest eingestellt und lässt sich mehr anpassen.

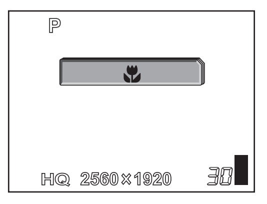




1 **Wählen Sie durch mehrmaliges Drücken der Taste ◁ zwischen [ ] oder [ ].**

- Falls innerhalb von ca. 2 Sekunden keine Bedienung erfolgt, wird der Nahaufnahme oder Super-Nahaufnahmemodus aktiviert und die Modus-Auswahlanzeige wird automatisch verlassen.



2 **Drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme vollständig nach unten.**

TIPPS

Das Motiv liegt im Schatten, wenn der Super-Nahaufnahme-Modus verwendet wird.

→ Wenn die Bildmitte (innerhalb der AF-Markierung) gemessen wird, während Sie nah an Ihrem Motiv sind und Sie Ihre Aufnahme mit der optimalen Belichtungsstärke erstellen, werden Sie ein gelungenes Bild erhalten (Kombination aus Spotmessung und Nahaufnahmemodus). ☞„ESP/ Spotmessung“ (S. 38)

Hinweis

- Bei Aufnahmen von Motiven mit einem Abstand von mehr als 50 cm im Nahaufnahmemodus dauert die Schärfespeicherung länger.
- Bei Aufnahmen von Motiven mit einem Abstand von mehr als 20 cm im Super-Nahaufnahmemodus dauert die Schärfespeicherung länger.
- Wenn Sie den Blitz bei Nahaufnahmen verwenden, können die Schatten zu stark erscheinen und die Belichtung kann ungünstig ausfallen.
- Im Super-Nahaufnahmemodus steht Ihnen der Zoom und der Blitz nicht zur Verfügung.

Blitzaufnahmen

Wählen Sie jeweils den Blitzmodus, der am besten zu Ihren Lichtbedingungen und dem Effekt passt, den Sie erzielen möchten. Mit der Blitzstärkensteuerung können Sie außerdem die Stärke des Blitzlichts anpassen.

Wirkungsbereich des Blitzes

W (max.): Ca. 0,2 m bis 3,0 m
T (max.): Ca. 0,2 m bis 2,2 m

Automatische Blitzabgabe (Keine Anzeige)

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus.

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung (👁)

Durch den Blitz können die Augen aufgenommener Personen rot erscheinen. Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen erheblich, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet.



Die Augen der aufzunehmenden Person scheinen rot.

Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Aufhellblitz (⚡)

Der Blitz wird unabhängig von der aktuellen Umgebungslichtsituation ausgelöst. Dieser Modus eignet sich zum Beseitigen von Schatten auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person (z. B. von Baumblättern), bei Gegenlicht oder zum Ausgleich von Farbabweichungen, die durch künstliche Beleuchtung (insbesondere bei Neonröhrenlicht) entstehen.



Hinweis

- Bei besonders hellen Lichtverhältnissen kann die Wirkung des Aufhellblitzes unzureichend sein.

Zwangsabgeschalteter Blitz (⊘)

Die Blitzabgabe unterbleibt auch bei unzureichender Umgebungshelligkeit. Verwenden Sie diesen Modus in Situationen, wo das Fotografieren mit Blitz nicht erwünscht bzw. verboten ist. Sie können diesen Modus auch dazu verwenden, um eine natürlich wirkende Nacht- oder Dämmerungsaufnahme zu erstellen.

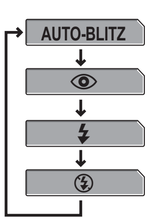
Hinweis

- Da bei Zwangsabgeschaltetem Blitz unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt wird, sollten Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwackelungen zuvor auf ein Stativ montieren.

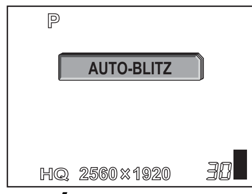


1 Ändern Sie den Blitzmodus durch mehrmaliges Drücken der Taste ▷⚡.

- Die Blitzeinstellungen ändern sich in der durch die Pfeile angegebenen Reihenfolge.



- Falls für ungefähr 2 Sekunden kein Bedienungsschritt erfolgt, wird der Blitzmodus eingestellt, und das Auswahlmenü für den Blitzmodus wird automatisch geschlossen.



2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- Bei Aufnahmesituationen, in denen der Blitz ausgelöst wird, leuchtet ⚡ (Blitzbereitschaft).

3 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.

⚡ Markierung



TIPPS

Die ⚡ Anzeige (Blitzladebetrieb) blinkt.
→ Der Blitz wird geladen. Warten Sie bis zur Abschaltung von ⚡.

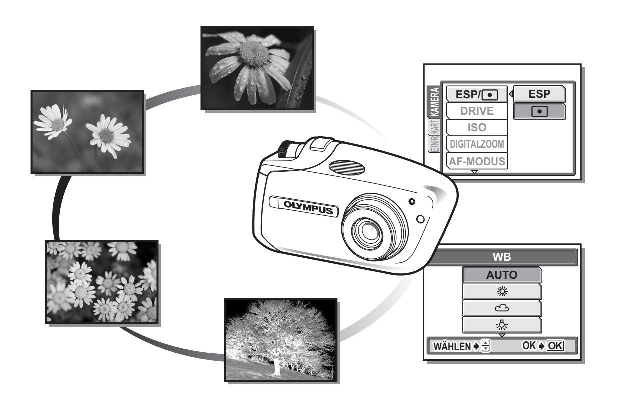
Hinweis

- Der Blitz wird unter folgenden Umständen nicht ausgelöst:
  bei Aufnahmen im Super-Nahaufnahmemodus und bei Panoramaaufnahmen.
- Im Nahaufnahmemodus kann die Blitzwirkung bei Weitwinkelaufnahmen (W) unzureichend ausfallen. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor.

4

Erweiterte Aufnahmefunktionen

Die Kamera die optimale Einstellung wählen zu lassen ist ziemlich einfach, wenn Sie möchten, können Sie jedoch noch viel kreativer werden. Nachdem Sie sich bereits mit den grundlegenden Funktionen vertraut gemacht haben, können Sie jetzt viel Spaß mit den erweiterten Funktionen haben. Sie können die Aufnahmebedingungen manuell anpassen und verschiedene Effekte ausprobieren. Sie können z.B. abends dem Nachthimmel noch etwas Farbe hinzufügen. Stellen Sie den Weißabgleich auf (Glühlampenlicht), um dem dunklen Himmel ein wenig Blau hinzufügen.
Das Verändern einer einzelnen Funktion kann bereits überraschende Ergebnisse bringen. Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus und entdecken Sie viele neue Möglichkeiten.



AF-Modus

Mit dieser Funktion können Sie den Scharfstellbereich für Ihr Motiv einstellen.

iESP Die Scharfstellung erfolgt für das gesamte Bild, das derzeit auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Die Scharfstellung ist auch dann möglich, wenn sich das Motiv nicht in der Mitte des Sucherbereichs befindet.

SPOT Die Scharfstellung wird für den Bildbereich durchgeführt, der sich innerhalb der AF-Markierung befindet.



Motiv, das für den [iESP]-Scharfstellmodus geeignet ist.



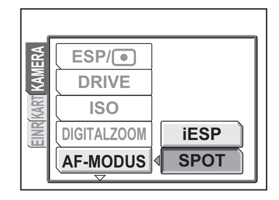
Motiv, das für den [SPOT]-Scharfstellmodus geeignet ist.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [AF-MODUS]

☞„Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [iESP] bzw. [SPOT] und drücken Sie OK.



Belichtungsmessmethoden

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Helligkeit eines Motivs zu messen.

ESP
[•] Misst den Mittelpunkt des Motivs sowie getrennt davon die Umgebung. Die Belichtungsstärke wird durch eine Messung innerhalb des AF-Markierungsbereichs festgelegt. In diesem Modus lässt sich ein Motiv ohne Berücksichtigung des Hintergrundlichts optimal belichten.

ESP/Spotmessung

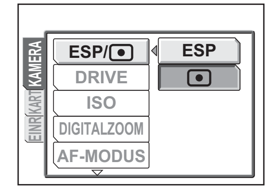





Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [ESP/[•]]

☞ „Menüs“ (S. 12)

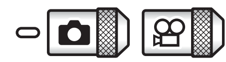
1 **Wählen Sie [ESP] bzw. [[•]] und drücken Sie ⓞ.**



ISO-Empfindlichkeit

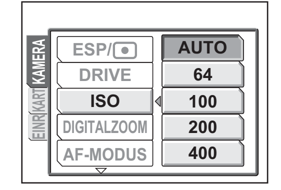
Je höher der ISO-Wert, desto größer ist die Lichtempfindlichkeit der Kamera, so dass sie umso besser bei schlechten Lichtbedingungen arbeiten kann. Gleichzeitig führt ein höherer ISO-Wert aber auch zu einer Erhöhung des Bildrauschens, so dass die entstandenen Aufnahmen eventuell grobkörnig wirken können.

AUTO	Die Empfindlichkeit wird je nach herrschender Lichtsituation und der Helligkeit des Motivs automatisch eingestellt.
64/100/200/400	Bei Verwendung eines niedrigeren ISO-Wertes können Sie bei Tageslicht klare und scharfe Aufnahmen erstellen. Mit einer höheren ISO-Einstellung können Sie kürzere Verschlusszeit bei derselben Lichtmenge verwenden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [ISO] ☞ „Menüs" (S. 12)

1 Wählen Sie [AUTO], [64], [100], [200] bzw. [400] und drücken Sie Ⓞ.

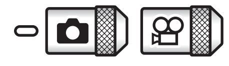


Hinweis

- Der ISO-Wert basiert auf der Empfindlichkeit eines normalen Kamerafilms. Der Maßstab ist annähernd gewählt.
- Wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt wurde und Sie in sehr dunklen Aufnahmebedingungen ohne Blitz fotografieren, wird die Verschlusszeit reduziert. In diesem Fall wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht, um die Gefahr einer Kameraverwacklung zu vermeiden.
- Wenn für die [ISO] -Einstellung [AUTO] gewählt ist und Sie ein Motiv mit Blitz aufnehmen möchten, das dafür jedoch zu weit entfernt ist, wird der ISO-Wert automatisch erhöht.

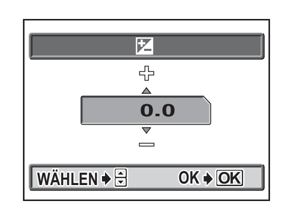
Belichtungskorrektur 

Mit dieser Funktion können Sie Feinkorrekturen an der Belichtungseinstellung vornehmen. Sie können die Helligkeit im Bereich ±2,0 in Einzelschritten zu jeweils 1/3 ändern. Nach dem Ändern der Einstellung können Sie das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen.

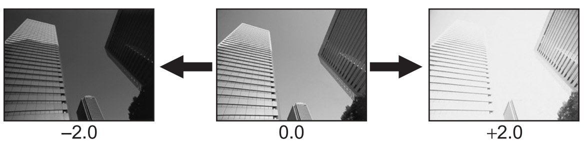


Hauptmenü ▶ [±] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Drücken Sie zur Belichtungseinstellung △▽ und dann OK.



- In Richtung + korrigieren: Drücken Sie △, um die Belichtungsstärke auf bis zu +2,0 in Einzelschritten zu jeweils 1/3 zu erhöhen.
- In Richtung – korrigieren: Drücken Sie ▽, um die Belichtungsstärke auf bis zu -2,0 in Einzelschritten zu jeweils 1/3 zu vermindern.



TIPPS

- Besonders helle Motive (wie z. B. Schneelandschaften) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch eine Belichtungskorrektur in Richtung + berichtigt werden. Dementsprechend kann sich eine Belichtungskorrektur in Richtung – empfehlen, wenn das Motiv besonders dunkle Bereiche aufweist.
- In manchen Situationen lässt sich durch die manuelle Feinkorrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung ein besseres Aufnahmeergebnis erzielen.

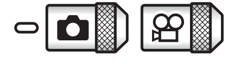
Hinweis

- Wenn Sie den Blitz benutzen, kann die Bildhelligkeit (Belichtungsstärke) von der beabsichtigten Bildhelligkeit abweichen.
- Die Belichtungskorrektur kann das Bild nicht korrigieren, wenn die Umgebung des Motivs extrem hell oder dunkel ist.

Weißabgleich WB

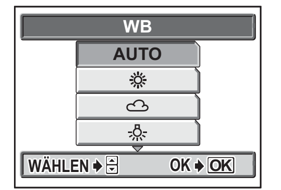
Die Farbreproduktion hängt von den bei der Aufnahme vorherrschenden Lichtbedingungen ab. Je nach Tageszeit oder vorhandener Lichtquelle (Mittagssonne, Sonnenuntergang, Glühlampenlicht usw.) wird jeweils ein leicht unterschiedlicher Weißton abgebildet. Der Weißabgleich sorgt dafür, dass Weiß ohne Einfärbungen abgebildet wird und natürlich wirkende Farben erzielt werden.

AUTO Stellt automatisch den passenden Weißabgleich für jede mögliche Lichtquelle ein.
☼: Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen bei sonnigem Wetter.
☁: Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen bei bewölktem Wetter.
Glühlampe: Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen bei Kunstlicht.
Fluoreszenz 1: Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen bei Fluoreszenzlicht am Tag. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Wohnräumen installiert.
Fluoreszenz 2: Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen bei neutralem, weißen Fluoreszenzlicht. Diese Art von Leuchten sind vornehmlich in Schreibtischlampen usw. installiert.
Fluoreszenz 3: Dieser Modus empfiehlt sich für Aufnahmen bei kaltem, weißen Fluoreszenzlicht. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Büroräumen usw. installiert.



Hauptmenü ▶ [WB] ☞ „Menüs" (S. 12)

1 Wählen Sie einen Weißabgleich und drücken Sie OK.



TIPPS

- Sie können auch verschiedene Farbtöne ausprobieren, indem Sie verschiedene voreingestellte Weißabgleichswerte [WB] unter der Lichtquelle verwenden und währenddessen das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen.
- Setzen Sie den Weißabgleich auf [☼] oder [☁], um einen Sonnenauf-oder -untergang mit wunderschönen roten Farbtönen aufzunehmen.

Hinweis

- Die Weißabgleichsfunktion zeigt bei bestimmten Lichtverhältnissen u. U. nicht die gewünschte Wirkung, insbesondere bei Situationen, in denen mehrere Lichtquellen verwendet werden.
- Wenn Sie eine Aufnahme unter einem anderen Weißabgleichmodus als [AUTO] erstellt haben, überprüfen Sie deren Farbton anschließend auf dem LCD-Monitor.
- Wenn Sie eine Blitzaufnahme unter einem anderen Weißabgleichmodus als [AUTO] erstellt haben, können die Farben der Aufnahme von denen abweichen, die Sie auf dem LCD-Monitor von der Aufnahme sehen konnten.

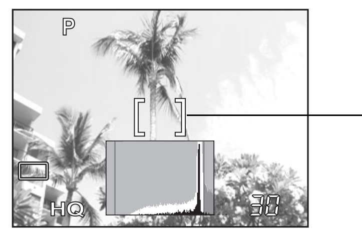
Histogramm 

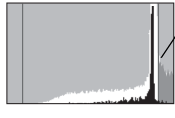
Während der Aufnahme von Einzelbildern können Sie sich ein Histogramm mit Angaben zur Helligkeit und zum Kontrast Ihres Motivs auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen.
Durch das Einblenden der Helligkeit und des Kontrasts Ihres Motives können Sie Feinkorrekturen an der Belichtung vornehmen.

AUS Blendet das Histogramm aus.
EIN Das Histogramm wird für jedes Bild angezeigt.

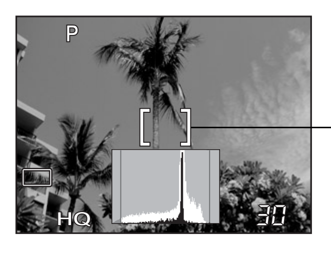
Wenn [EIN] im **P** Modus eingestellt wurde

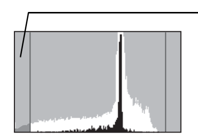
Helles Bild





Dunkles Bild





Der im Histogramm grün unterlegte Bereich zeigt die Helligkeitsverteilung innerhalb der AF-Markierung an.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [📊] ▶ [AUS] / [EIN]

☞ „Menüs“ (S. 12)

Hinweis

- Das Histogramm wird in den folgenden Situationen nicht angezeigt, auch wenn [EIN] gewählt ist.
  Bei Aufnahme von Panoramabildern bzw. bei Zwei-in-einem-Bild-Aufnahmen.
- Die Histogrammanzeige, die während der Aufnahme angezeigt wird, kann von der Histogrammanzeige abweichen, die während der Wiedergabe angezeigt wird.

5

Zusätzliche Aufnahmefunktionen

Bei einer Sportveranstaltung…
Mit dem Movie-Modus können Sie die Atmosphäre einfangen, indem Sie die Zurufe und den Applaus zusammen mit dem Spiel aufzeichnen. Verwenden Sie den Serienaufnahmemodus, um eine Reihe von aufeinanderfolgenden Aufnahmen eines Tors zu erstellen und dann später das beste Bild auszusuchen.

Auf dem Land oder bei einer Sehenswürdigkeit…
Mit dem Panorama-Modus können Sie einen sehenswerten Gebirgszug oder beeindruckende Gebäude aufzunehmen.

Auf einer Party oder bei einem Familientreffen…
Mit dem Selbstauslöser können Sie Gruppenfotos bei Schultreffen oder Geburtstagspartys aufnehmen.



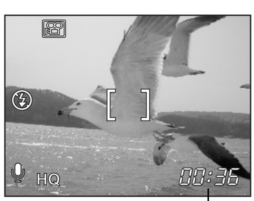
Film-Aufnahme 

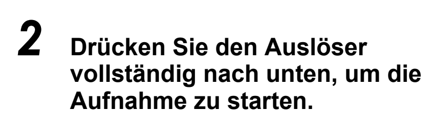
Dieser Modus eignet sich zum Aufzeichnen von Film. Der Ton wird während der Movie-Aufnahme automatisch aufgezeichnet.
Die Kamera behält zwar während der Movie-Aufnahme die korrekte Belichtung bei, aber sie passt Schärfe und Zoom nicht an Bewegungen des Motivs an, da diese Einstellungen ebenso fixiert sind. Folglich kommt es zu Unschärfe, wenn sich die Entfernung zum Motiv ändert.



1 **Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt.**

- Die verbleibende Aufnahmezeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Sie können mit dem Zoomregler das Motiv vergrößern.





2 **Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu starten.**

- Während der Movie-Aufnahme leuchtet 🎥 rot.



3 **Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten, um die Aufnahme zu beenden.**

- Wenn die verbleibende Aufnahmezeit verstrichen ist, stoppt die Aufnahme automatisch.
- Wenn auf der Karte noch Speicherplatz verfügbar ist, wird die Restaufnahmezeit angezeigt, und die Kamera ist zur Aufnahme bereit.

? TIPPS

Um den Zoom während der Film-Aufnahme zu benutzen

→ Während der Movie-Speicherung ist das optische Zoom nicht verfügbar. Stellen Sie zur Verwendung des Zooms [DIGITALZOOM] auf [EIN].
☞„Verwenden des Digitalzooms“ (S. 31)

Hinweis

- Je nach verwendeter Karte kann sich die Aufnahmerestzeit bei der Aufnahme rapide verringern. Versuchen Sie, die Karte in Ihrer Kamera zu formatieren und anschließend erneut zu verwenden.
  ☞„Formatieren“ (S. 80)
- Im 🎥-Modus steht der Blitz nicht zur Verfügung.
- Die Tonqualität verschlechtert sich vorübergehend, wenn das Mikrofon oder der Lautsprecher nass wird. Sobald das Wasser verdunstet, ist die Qualität wieder normal.

Hinweis zur Aufnahme von Langzeit-Movies

- Das Speichern wird solange fortgesetzt, bis die Karte voll ist, falls Sie den Vorgang nicht durch Drücken der Auslösertaste unterbrechen.
- Wenn ein einzelner Movie den Kartenspeicher vollständig belegt, können Sie diesen wieder freigeben, indem Sie den Movie entweder löschen oder auf einen Computer herunterladen.

Serienaufnahme 

Mit dieser Funktion können Sie eine Serienaufnahme von Einzelbildern (4 Bilder im Modus [HQ]) erstellen, indem Sie den Auslöser gedrückt halten. Sie sollten diesen Modus vor allem bei der Aufnahme bewegter Motive wählen, weil Sie dann die beste Aufnahme aus einer Reihe von Einzelaufnahmen auswählen können.

▭	Bei jeder Betätigung des Auslösers wird jeweils 1 Aufnahme erstellt. (normale Aufnahme, Einzelbildaufnahmemodus)
⧉	Durch Drücken der Auslösertaste werden Einzelbilder in rascher Folge aufgenommen. Schärfe, Belichtungsstärke und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme gespeichert.



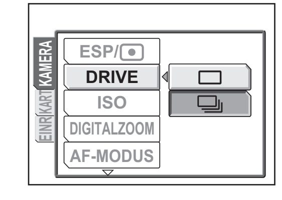
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DRIVE]

☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [⧉] und drücken Sie OK.

2 Aufnahme tätigen.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten. Die Serienaufnahme erfolgt solange, bis Sie den Auslöser wieder loslassen.

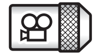


Hinweis

- Serienaufnahme ⧉ ist unter den folgenden Umständen nicht verfügbar:
  Bei Aufnahme von Panoramabildern bzw. bei Zwei-in-einem-Bild-Aufnahmen.
  Wenn [Symbol], [Symbol], [Symbol], [Symbol] oder [Symbol] für das Motivprogramm ausgewählt wurde.
- Wenn die Akkuleistung nachlässt und der Akkuladezustand blinkt, wird die Serienaufnahme automatisch abgebrochen und die Kamera schreibt die Daten der bis dahin gemachten Aufnahmen auf die Karte. Je nach Akkuladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.
- [Symbol] ist nicht verfügbar, wenn [⧉] eingestellt wurde. Wenn Sie [⧉] wählen, während [Symbol] eingestellt ist, wechselt die Blitzeinstellung automatisch auf [AUTO-BLITZ].

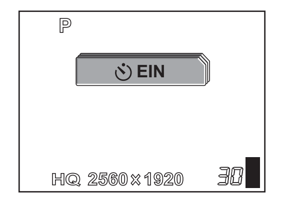
Selbstauslöser-Aufnahme 

Mit dieser Funktion können Sie Bilder unter Verwendung des Selbstauslösers erstellen. Befestigen Sie die Kamera bei Aufnahmen im Selbstauslösermodus auf einem Stativ. Diese Funktion ist dann hilfreich, wenn Sie selbst auf einer Aufnahme erscheinen möchten.

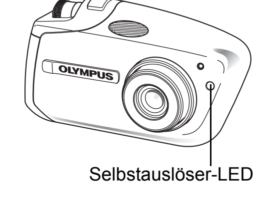
 

1 Drücken Sie zum Einstellen von [EIN] wiederholt auf die Taste ▽.

- Falls für ungefähr 2 Sekunden kein Bedienschritt erfolgt, wird der Selbstauslöser-Modus eingestellt, und das Modusauswahlmenü wird automatisch geschlossen.



2 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.



Selbstauslöser-LED

- Wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird, werden Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Die Selbstauslöser-LED leuchtet für ca. 10 Sekunden und wechselt dann auf ein Blinksignal. Die Aufnahme erfolgt nach ungefähr 2 Sekunden blinken.
- Um das Aufnehmen im Modus zu beenden, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten.
- Um den Selbstauslöser zu deaktivieren, drücken Sie die Taste ▽ .
- Nach einer Aufnahme wird der Selbstauslösermodus automatisch deaktiviert.

Hinweis

- Betätigen Sie den Selbstauslöser nicht, wenn Sie direkt vor dem Kameraobjektiv stehen. Schärfe und Belichtung können nicht gespeichert werden.

Panoramaaufnahme

Bei Verwendung einer Olympus-Karte (xD-Picture Card) sind Aufnahmen im Panoramaformat möglich. Im Panoramaformat angefertigte Aufnahmen mit überlappenden Rändern können mittels der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software aneinandergefügt werden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [PANORAMA]

☞„Menüs“ (S. 12)

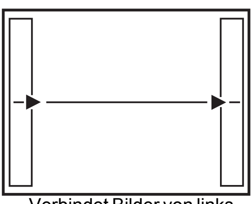
1 **Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Bildkanten auszuwählen, an denen die Bilder nach der Aufnahme miteinander verbunden werden sollen.**

▷ : Das nächste Bild wird am rechten Bildrand angefügt.

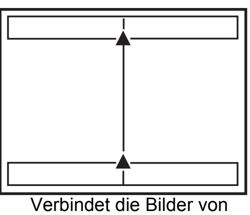
◁ : Das nächste Bild wird am linken Bildrand angefügt.

△ : Das nächste Bild wird am oberen Bildrand angefügt.

▽ : Das nächste Bild wird am unteren Bildrand angefügt.



Verbindet Bilder von links nach rechts

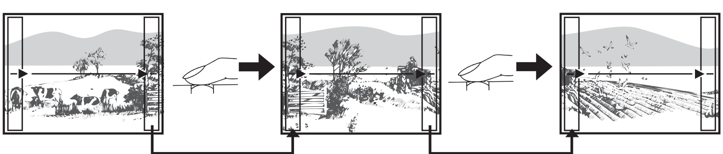


Verbindet die Bilder von unten nach oben

2 Vergewissern Sie sich, dass sich die Bildränder überlappen und stellen Sie anschließend die Aufnahme her.

- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme eingestellt. Im ersten Bild sollte sich daher keine extrem helle Lichtquelle (wie z. B. die Sonne) befinden.
- Nach der ersten Aufnahme lässt sich der Zoomwert nicht mehr verändern.
- Es können bis zu 10 Panoramabilder aufgenommen werden.
- Nach 10 Aufnahmen erscheint ein Warnhinweis ([✋]).





Der Bereich des vorherigen Bildes, der das darauffolgende Bild überlappen soll, wird nicht mehr im seitlichen Rahmen des LCD-Monitors angezeigt. Sie müssen sich daran erinnern, wie der Bildteil im Rahmen des LCD-Monitors aussah und die nächste Aufnahme so erstellen, dass sie mit der vorherigen Aufnahme überlappt. Erstellen Sie Ihre Aufnahme stets so, dass die rechte Bildkante des vorherigen Bildes mit der linken Bildkante des darauffolgenden Bildes überlappt, wenn Sie diese später von links nach rechts verbinden möchten (oder umgekehrt, falls Sie die Bilder später von rechts nach links verbinden möchten).

3 Drücken Sie (OK), um die Panoramaaufnahme zu beenden.

Hinweis

- Der Panoramaaufnahmemodus ist nur in Verbindung mit Olympus-Karten verfügbar.
- Im Panoramaaufnahmemodus stehen die Funktionen Blitz und Serienaufnahme nicht zur Verfügung.
- Die Kamera selbst kann keine Panoramaaufnahmen bearbeiten. Zum Verbinden der einzelnen Bilder benötigen Sie die OLYMPUS Master Software.

Aufnahme von 2-in-1-Bild

Mit dieser Funktion können Sie zwei nacheinander erstellte Aufnahmen zu einem Bild zusammenfügen und als Einzelbild abspeichern. Sie können somit zwei Motive miteinander kombinieren.



Wiedergegebenes Bild



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [2-IN-1]

☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Nehmen Sie das erste Bild auf.

- Das Motiv wird auf der linken Seite des kombinierten Bildes angeordnet.



2 Erstellen Sie die zweite Aufnahme.

- Das Motiv wird auf der rechten Seite des kombinierten Bildes angeordnet.
- Sobald das zweite Bild aufgenommen wurde, kehrt der LCD-Monitor automatisch zum obersten Menü zurück.



TIPPS

- Um die Aufnahme im Zwei-in-einem-Bild-Modus zu beenden, bevor Sie das erste oder zweite Bild aufnehmen, drücken Sie ⓞ. Die erste Aufnahme wird nicht gespeichert.

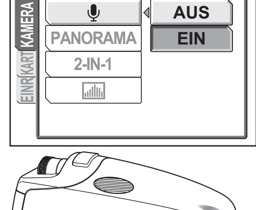
Ton mit Einzelbildern aufzeichnen 

Sie können im Einzelbildmodus gleichzeitig Ton aufzeichnen. Die Tonaufzeichnung beginnt ca. 0,5 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers und dauert ungefähr 4 Sekunden.
Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird der Ton jedesmal automatisch aufgezeichnet, wenn Sie ein Bild aufnehmen.

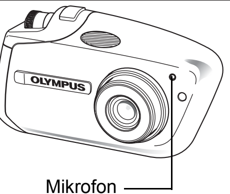


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [🎙] ☞„Menüs“ (S. 12)

1 **Wählen Sie [EIN] und drücken Sie ㊀.**



2 **Richten Sie das kamerainterne Mikrofon bei der Aufnahme auf die gewünschte Tonquelle.**



Mikrofon

TIPPS

- [♪] erscheint, wenn Einzelbilder mit Ton wiedergegeben werden. Bei der Wiedergabe wird der Ton über den Lautsprecher ausgegeben. Die Lautstärke lässt sich anpassen. ☞„Wiedergabe-Lautstärke“ (S. 86)
- Ton lässt sich auch bereits erstellten Aufnahmen hinzufügen. Aufgenommener Ton kann auch durch eine neue Tonaufzeichnung ersetzt werden. ☞„Ton aufzeichnen“ (S. 72)

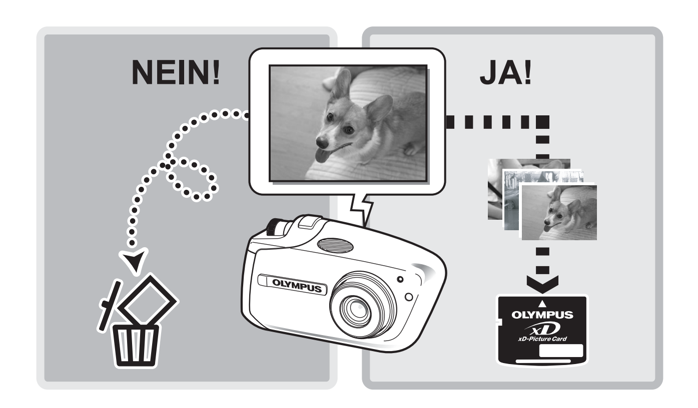
Hinweis

- Zum Erzielen einer optimalen Tonaufzeichnung sollte sich das kamerainterne Mikrofon nicht weiter als 1 m vom Motiv entfernt befinden.
- Während der Ton aufgezeichnet wird, können Sie kein weiteres Bild aufnehmen.
- In folgenden Situationen steht die Tonaufzeichnung nicht zur Verfügung:
  Wenn [DRIVE] auf Serienaufnahme ([⧉]), Panoramaaufnahme bzw. Zwei-in-einem-Bild-Aufnahme gestellt ist.
- Bei der Tonaufzeichnung werden eventuell auch Kamerageräusche mit aufgezeichnet, die durch das Bedienen der Tasten, die Aktivierung des Auslösers usw. entstehen.
- Die Tonaufnahme steht unter Umständen nicht zur Verfügung, wenn der verfügbare Speicherplatz auf der Karte dafür nicht ausreicht.

Wiedergabe

6

Bei herkömmlichen Filmkameras können Sie die Bilder erst nach der Entwicklung sehen. Daher kann es zu Enttäuschungen kommen, wenn z. B. Aufnahmen mit verschwommenen Motiven bzw. mit Personen, deren Augen geschlossen sind, vom Fotoladen zurückkommen. Oder das Motiv wurde mehrmals aufgenommen, da Sie sichergehen wollten, dass die Aufnahme gelingt. Sicherlich keine geeignete Methode, um wichtige Erinnerungen festzuhalten!
Bei einer Digitalkamera können Sie Ihre Bilder sofort überprüfen.
Sehen Sie sich die Bilder einfach an, nachdem Sie sie aufgenommen haben. Wenn Ihnen die Aufnahme nicht gefällt, löschen Sie sie einfach und erstellen Sie eine neue. Haben Sie also keine Angst mehr, dass Ihre Bilder nicht gelingen – drücken Sie einfach nochmal auf den Auslöser!





- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und zeigt die zuletzt erstellte Aufnahme.

1 Verwenden Sie die Pfeiltasten, wenn Sie andere Bilder wiedergeben möchten.

▷ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes.
◁ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes.
△ : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts.
▽ : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts.

2 Drücken Sie T oder W auf dem Zoomregler.

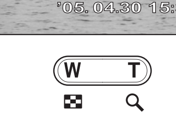
- Dadurch können Sie das Bild vergrößern (Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung) oder einen Index der Bilder (Indexwiedergabe) anzeigen.

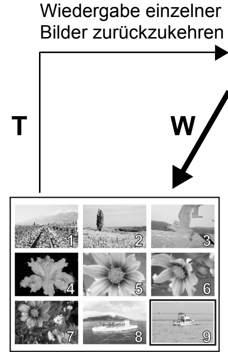
Drücken Sie T, um zur Wiedergabe einzelner Bilder zurückzukehren

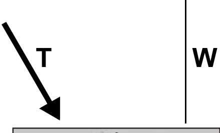


Drücken Sie W, um zur Wiedergabe einzelner Bilder zurückzukehren

T W T W









Indexwiedergabe
- Verwenden Sie während der Indexwiedergabe die Pfeiltasten für die Bildwahl.
- Sie können die Anzahl der Bilder, die angezeigt werden sollen, auswählen.
  ☞ „Wahl der Indexbildzahl" (S. 55)

Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung
- Drücken Sie T, um das Bild auf das bis zu 8× zu vergrößern.
- Durch das Drücken der Pfeiltasten während der Anzeige des vergrößerten Bildes können Sie das Bild in die von Ihnen gewünschte Richtung bewegen, so dass Sie sich den jeweils gewünschten Bildbereich ansehen können.
- Bilder lassen sich im vergrößerten Zustand nicht speichern.
- Die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung ist für Movies nicht verfügbar.

TIPPS

- Sie können diese Funktion im Aufnahmemodus verwenden, indem Sie die **QUICK VIEW**-Taste drücken.
- Die Aufnahmeinformationen auf dem LCD-Monitor werden nach 3 Sekunden ausgeblendet.

Hinweis

- Wenn innerhalb von 3 Minuten kein Bedienschritt erfolgt, wechselt die Kamera automatisch in den Sleep-Modus, wobei der LCD-Monitor abgeschaltet wird.

Wahl der Indexbildzahl 

Sie können die Anzahl der in einer Indexwiedergabe gezeigten Bilder aus 4, 9, 16 und 25 wählen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [⊞] ▶ [4] / [9] / [16] / [25]

☞„Menüs“ (S. 12)

Kalenderanzeige

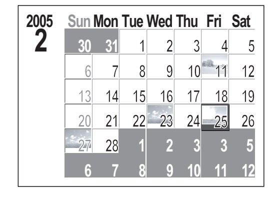
Mit dieser Funktion können Sie auf der Karte gespeichert Bilder nach dem Datum auf einem Kalenderformat suchen. Wenn mehrere Bilder am gleichen Tag aufgenommen wurden, wird das erste Bild, das an diesem Datum aufgenommen wurde, angezeigt.



1 Betätigen Sie die mit W (⊞) gekennzeichnete Seite des Zoomreglers zweimal.

- Drücken Sie während der Indexwiedergabe die Seite W (⊞) des Zoomreglers einmal.
- Das Menü für die Kalenderanzeige wird angezeigt.

2 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um ein Datum auszuwählen.



◁ : Führt zum vorherigen Datum, an dem ein Bild aufgenommen wurde.

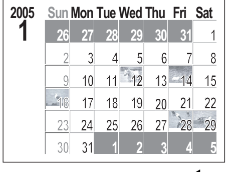
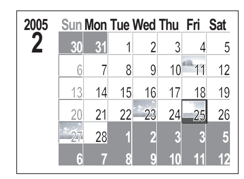
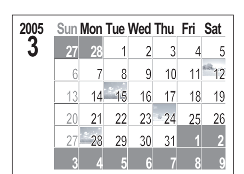
▷ : Führt zum nächsten Datum, an dem ein Bild aufgenommen wurde.

△ : Führt zum letzten Datum des vorherigen Monats, an dem ein Bild aufgenommen wurde.

▽ : Führt zum ersten Datum des nächsten Monats, an dem ein Bild aufgenommen wurde.

- Einmaliges Drücken der Seite T des Zoomreglers während der Kalenderanzeige wechselt zur Einzelbildwiedergabe.

Bsp.: Bei der Wahl von 25. Februar

- Drücken von ◁. Wechselt zu 23. Februar
- Drücken von ▷. Wechselt zu 27. Februar
- Drücken von △. Wechselt zu 29. Januar
- Drücken von ▽. Wechselt zu 12. März

Hinweis

- Monate, in denen kein Bild aufgenommen wurde, werden nicht angezeigt.
- Wenn Sie Datum und Zeit auf der Kamera nicht einstellen bzw. das Datum nicht mit der mitgelieferten Software OLYMPUS Master ändern, werden die Bilder möglicherweise nicht mit dem korrekten Datum eingeblendet.

Diashow



Mit dieser Funktion wird jede gespeicherte Einzelaufnahme nacheinander angezeigt. Sie können zwischen 4 verschiedenen Übergangseffekten wählen. Von Movie-Aufnahmen wird nur das erste Bild wiedergegeben.

NORMAL : Zeigt die auf der Karte gespeicherten Bilder einzeln nacheinander an.

ÜBERBLENDUNG: Spielt die Bilder so ab, dass das vorherige Bild nach und nach ausgeblendet wird und das nächste Bild eingeblendet wird.

DIA : Spielt die Bilder so ab, dass das nächste Bild über das vorherige Bild jeweils abwechselnd von oben und unten geschoben wird.

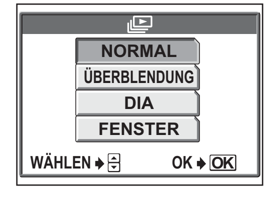
FENSTER : Zeigt die Bilder so an, dass das nächste Bild nach und nach von oben links auf dem Bildschirm vergrößert wird.

Wählen Sie ein Einzelbild und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [ ] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [NORMAL], [ÜBERBLENDUNG], [DIA] oder [FENSTER] und drücken Sie OK.



- Die Diashow beginnt.

2 Drücken Sie OK.

- Die Diashow wird beendet und das erste Bild wird angezeigt.
- Die Diashow wird erst dann angehalten, wenn Sie OK drücken.

Bilddrehung



Wurde die Kamera während der Aufnahme im Hochformat gehalten, werden die Bilder trotzdem im Querformat dargestellt. Mit dieser Funktion lassen sich derartige Bilder auch um 90 Grad nach links oder rechts drehen, so dass sie im Hochformat angezeigt werden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [ ] ▶ [+90°] / [0°] / [-90°]
☞ „Menüs“ (S. 12)

- Für den Album-Wiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [ ] ▶ [+90°] / [0°] / [-90°]

Hinweis

- Folgende Bilder können nicht gedreht werden:
  Movies, schreibgeschützte Bilder und auf einem Computer bearbeitete Bilder.
- Die Neuausrichtung der Bilder wird gespeichert, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Movie-Wiedergabe

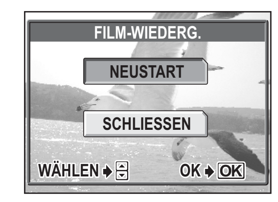


Mit dieser Funktion können Sie Movies wiedergeben. Sie können den Movie schnell vorwärts spulen oder Bild-für-Bild wiedergeben.
Wählen Sie mit 🎥 ein Bild und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [FILM-WIEDERG.] ☞ „Menüs“ (S. 12)

- Der Movie wird wiedergegeben. Wenn die Wiedergabe beendet ist, kehrt die Kamera automatisch wieder an den Anfang des Movies zurück und das Menü [FILM-WIEDERG.] wird angezeigt.
- Um den Movie erneut abzuspielen, wählen Sie [NEUSTART]. Um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, wählen Sie [SCHLIESSEN].



● Bedienschritte während der Movie-Wiedergabe

Mit △▽ können Sie die Tonlautstärke während der Wiedergabe anpassen.

△ : Erhöht die Lautstärke.
▽ : Reduziert die Lautstärke.
▷ : Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2×; 20×; und wieder zurück auf 1×.
◁ : Spielt den Movie rückwärts ab. Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2×; 20×; und wieder zurück auf 1×.
OK : Hält den Movie an und gibt ihn Bild-für Bild wieder.



Spielzeit/
Gesamtspielzeit

● Bild-für-Bild-Wiedergabe

△ : Zeigt das erste Bild des Movies an.
▽ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
▷ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
◁ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Diese Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.
OK : Zum Öffnen des Menüs [FILM-WIEDERG.].



! Hinweis

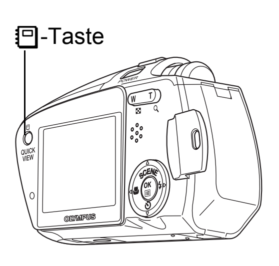
- Die LED der Kamera blinkt rot, während die Kamera das Movie von der Karte liest. Das Lesen von Movies kann eine Weile dauern. Öffnen Sie auf keinen Fall den Akkufach-/Buchsendeckel, während die LED der Kamera rot blinkt. Dies könnte die Daten auf der Karte beschädigen bzw. die ganze Karte unbrauchbar machen.

Album-Wiedergabe



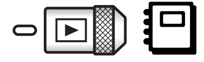
Sie können Ihre Bilder organisieren, indem Sie diese in Alben auf der Karte anordnen. 12 Alben stehen zur Verfügung. Jedes Album kann aus 200 Bildern bestehen. Mit der OLYMPUS Master-Software auf der mitgelieferten CD-ROM können Sie Bilder von Ihrem PC in das Album auf der Karte übertragen.

Drücken Sie im Wiedergabemodus die -Taste, um den Album-Wiedergabemodus zu aktivieren.



Symbol für die Album-Wiedergabe

Das folgende Symbol zeigt an, dass die Funktion im Album-Wiedergabemodus ausgeführt wird.

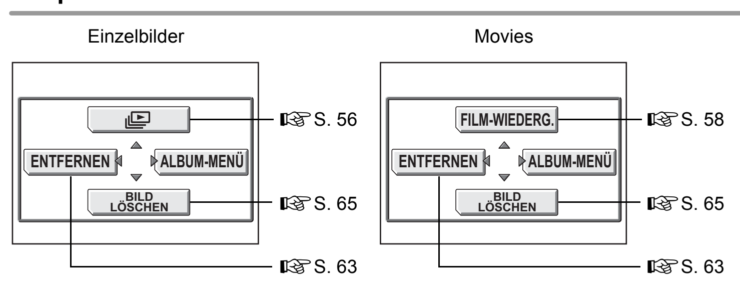


● Menüs im Album-Wiedergabemodus

Drücken Sie Ⓞ im Album-Wiedergabemodus, um das Hauptmenü des Albummodus aufzurufen.

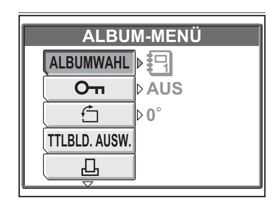
- Die Menüs im Album-Wiedergabemodus werden mit den Pfeiltasten und Ⓞ auf dieselbe Weise wie in den Aufnahme- und Wiedergabemodi eingestellt. ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

Hauptmenü



6 Wiedergabe

Album-Menü



Verfügbare Funktionen im Album-Menü

Funktion	Siehe Seite	Funktion	Siehe Seite
ALBUMWAHL	S. 63		S. 102
	S. 78	LAUTSTÄRKE	S. 86
	S. 57		S. 90
TTLBLD. AUSW.	S. 66	VIDEOSIGNAL	S. 75

Organisieren in Alben

Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder oder Movies in ein Album aufnehmen.



Hauptmenü ▶ [IN ALBUM] „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie das Verfahren zum Albumeintrag.

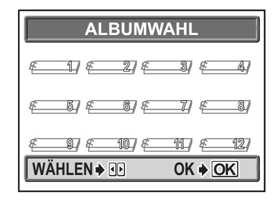


BILDWAHL Zur Wahl von einzelnen Bildern für ein Album

KLNDR. EINST. Zur Wahl von Bildern über das Datum auf der Kalenderanzeige, um sie in ein Album zu übertragen.

ALLE AUSWÄHL. Wählen entweder nur Einzelbilder, nur Movies oder nur schreibgeschützte Bilder. Die Bilder dieses Typs werden in das Album übernommen.

2 **Drücken Sie ◁ ▷, um das Album auszuwählen, in das die Bilder übernommen werden sollen, und drücken Sie anschließend ㊋.**



● Übertragen gewählter Bilder

3 **Drücken ◁ ▷, um das Bild auszuwählen, das Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie △.**

BILDWAHL
WÄHLEN
OK OK

- Drücken Sie die T-Seite des Zoomreglers, um ein Bild über Einzelbild-Wiedergabe zu wählen.
- Die ✓-Markierung wird in das gewählte Bild eingeblendet.
- Drücken Sie erneut △, um die Auswahl zu annullieren.
- Wenn Sie weitere Bilder eingeben wollen, wiederholen Sie Schritt 3.

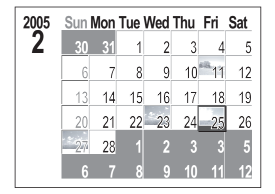
4 **Drücken Sie nach dem Beenden der Auswahl ㊋.**

5 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie ㊋.**

● Übertragen in einen Kalender

3 **Drücken Sie △▽◁ ▷, um das Datum mit den Bildern auszuwählen, die Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie anschließend ㊋.**

4 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie ㊋.**

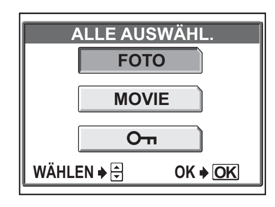


6 Wiedergabe

●Übertragen von Bildfolgen

3 **Wählen Sie [FOTO], [MOVIE] bzw. [O‐π] und drücken Sie ㊍.**

4 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie ㊍.**



Hinweis

- Durch Ausführen der Funktion „Alle Bilder formatieren/löschen“ werden die übertragenen Bilder auch im Album gelöscht.
- Sie können ein einzelnes Bild nicht in verschiedene Alben übertragen.
- Bei Übertragung in den Kalender werden die Bilder mit identischem Aufnahmedatum auch unter dem gleichen Datum im Kalender abgelegt.
- Wenn Sie mehr als 200 Aufnahmen mit [KLNDR. EINST.] bzw. [ALLE AUSWÄHL.] eingeben, werden die ersten 200 Aufnahmen in chronologischer Reihenfolge eingegeben.

Album-Wiedergabe

Mit dieser Funktion werden nur Bilder in Alben wiedergegeben.

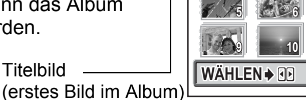


1 **Drücken Sie die ⊟-Taste.**

- Das Menü [ALBUMWAHL] wird angezeigt.

2 **Drücken Sie ◁ ▷, um das Album auszuwählen, das Sie wiedergeben möchten, und drücken Sie ㊍.**

- Ohne Bilder im Album kann das Album nicht wiedergegeben werden.

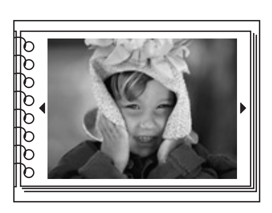


Titelbild
(erstes Bild im Album)

6

Wiedergabe

3 Verwenden Sie die Pfeiltaste, um andere Bilder wiederzugeben.



▷ : Wiedergabe des nächsten Bildes
◁ : Wiedergabe des vorherigen Bildes
△ : Wiedergabesprung um 10 Bilder zurück
▽ : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts

- Drücken Sie die T-Seite des Zoomreglers, um Detailinformation über das Bild anzuzeigen.

4 Drücken Sie die 📔-Taste.

- Die Kamera kehrt wieder in den normalen Wiedergabemodus zurück.

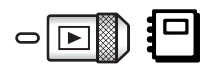
TIPPS

- Wenn Sie während der Wiedergabe ein anderes Album anzeigen wollen, wählen Sie aus dem Hauptmenü [ALBUM-MENÜ] ▶ [ALBUMWAHL] und wählen Sie das gewünschte Album.

Entfernen

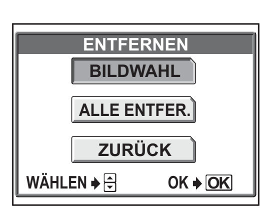
Zum Entfernen eines Bildes aus einem Album können Sie die Funktion „Entfernen“ verwenden. Mit dieser Funktion können Sie Bilder aus einem Album entfernen. Das Bild bleibt jedoch auf der Karte erhalten.

Wählen Sie im Album-Wiedergabemodus das Album mit den Bildern, die Sie löschen möchten, und rufen Sie das Hauptmenü auf.



Hauptmenü ▶ [ENTFERNEN] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie das Verfahren zum Entfernen.



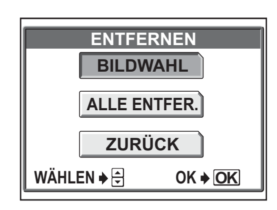
BILDWAHL Mit dieser Funktion können Sie einzelne Bilder zum Entfernen aus dem Album wählen.

ALLE ENTFER. Durch Ausführen dieser Funktion können Sie alle Bilder eines Albums gleichzeitig entfernen.

6 Wiedergabe

● Gewählte Aufnahmen entfernen

2 Wählen Sie [BILDWAHL] und drücken Sie (OK).



3 Drücken ◁ ▷, um das Bild auszuwählen, das Sie wieder entfernen möchten, und drücken Sie △.

- Drücken Sie die T-Seite des Zoomreglers, um ein Bild über Einzelbild-Wiedergabe zu wählen.
- Die ✓-Markierung wird in das gewählte Bild eingeblendet.
- Drücken Sie erneut △, um die Auswahl abzubrechen.
- Wenn Sie weitere Bilder entfernen wollen, wiederholen Sie Schritt 3.

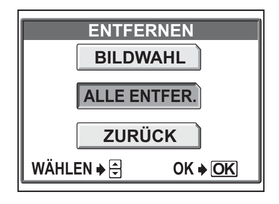
4 Drücken Sie (OK), wenn Sie das Bild/die Bilder zum Entfernen gewählt haben.

5 Wählen Sie [JA] und drücken Sie (OK).

● Alle entfernen

2 Wählen Sie [ALLE ENTFER.] und drücken Sie (OK).

3 Wählen Sie [JA] und drücken Sie (OK).

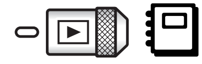


Löschen eines Albumbildes

Diese Funktion löscht ein Bild aus einem Album. Dieses Löschverfahren unterscheidet sich von der Funktion „Entfernen“. Wenn das Bild mit dieser Funktion gelöscht wird, ist das Bild auch von der Speicherkarte gelöscht.
Wählen Sie das Album mit den Bildern, die Sie löschen möchten, und rufen Sie das Hauptmenü auf.

Hinweis

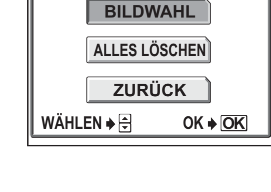
- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Heben Sie vor dem Löschen solcher Bilder den Schreibschutz auf.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Prüfen Sie vor dem Löschen genau, welches Bild Sie löschen wollen, um ein versehentliches Löschen zu verhindern. ☞„Bilder vor dem Löschen schützen“ (S. 78)



Hauptmenü ▶ [BILD LÖSCHEN] ☞„Menüs“ (S. 12)

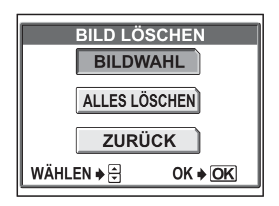
1 **Wählen Sie das Löschverfahren.**

BILDWAHL	Mit dieser Funktion können Sie einzelne Bilder löschen.
ALLES LÖSCHEN	Durch diese Funktion löschen Sie alle Bilder eines Albums gleichzeitig.



● Löschen gewählter Bilder

2 **Wählen Sie [BILDWAHL] und drücken Sie ⓄK.**



6 Wiedergabe

3 **Drücken Sie ◁ ▷, um das Bild auszuwählen, das Sie löschen möchten, und drücken Sie △.**

BILDWAHL
WÄHLEN ➔ OK ➔ OK

- Drücken Sie die T-Seite des Zoomreglers, um ein Bild über Einzelbild-Wiedergabe zu wählen.
- Die ✓-Markierung wird in das gewählte Bild eingeblendet.
- Drücken Sie erneut △, um die Auswahl abzubrechen.
- Wenn Sie weitere Bilder löschen wollen, wiederholen Sie Schritt 3.

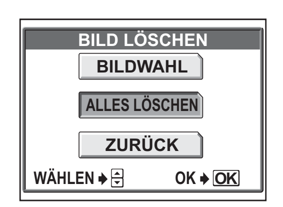
4 **Drücken Sie OK, wenn Sie das Bild/die Bilder zum Löschen gewählt haben.**

5 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie OK.**

● Alle löschen

2 **Wählen Sie [ALLES LÖSCHEN] und drücken Sie OK.**

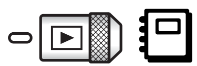
3 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie OK.**



6 Wiedergabe

Ändern des Titelbildes

Sie können das Titelbild (erstes Bild im Album) auf der Album-Auswahlanzeige ändern.
Wählen Sie das Bild aus, das Sie ändern möchten, und rufen Sie das Hauptmenü auf.



Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [TTLBLD. AUSW.] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 **Drücken Sie ◁ ▷, um das Bild für das Titelbild auszuwählen, und drücken Sie ㊉.**

2 **Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie ㊉.**



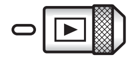
Einzelbilder bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder bearbeiten und als neue Bilder speichern. Dabei stehen folgende Bildbearbeitungsfunktionen zur Verfügung.

SOFTFOKUS	Mit dieser Funktion können Sie ausgewählte Bilder weichzeichnen und als neue Bilder speichern. Mit den Weichzeichnungseffekten können Sie durch Vignettieren eines Bilds eine fantastische Atmosphäre hervorzaubern.
FISCHAUGE	Mit dieser Funktion können Sie ausgewählte Bilder mit einem Fischaugeneffekt versehen und als neue Bilder speichern. Beim Auswählen des Fischaugen-Ansichtsmodus verwandelt sich die Aufnahme in ein Bild mit runden Verzerrungseffekten.
S/W-MODUS	Mit dieser Funktion können Sie ausgewählte Bilder in Schwarzweißbilder umwandeln und als neue Bilder speichern.
SEPIA-MODUS	Mit dieser Funktion können Sie ausgewählte Bilder in Sepiaton-Bilder umwandeln und als neue Bilder speichern.
⧉	Mit dieser Funktion können Sie die Bildgröße ausgewählter Bilder ändern und diese als neue Bilder speichern. Dies ist sinnvoll, wenn Sie die Bilddaten verringern möchten, um z. B. Bilder im Internet zu veröffentlichen oder sie an Emails anzuhängen.
⌗	Vergrößert den Ausschnitt eines Bildes und speichert ihn als neue Datei.

Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, und blenden Sie das Hauptmenü ein.

Softfokus



Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [BEARB.] ▸ [SOFTFOKUS]

☞ „Menüs" (S. 12)

1 Wählen Sie [SOFTFOKUS] und drücken Sie OK.

- Die Leiste [ARBEITET] erscheint und nach Abspeichern des Bildes kehrt die Kamera in den Wiedergabemodus zurück.
- Das Bild im Softfokus-Modus wird als separates Bild gespeichert.
- Wählen Sie zum Abbrechen des Softfokus-Modus [ZURÜCK] und drücken Sie OK.
- In den folgenden Fällen ist das Erstellen von Softfokus-Bildern nicht möglich.
  Bei Movies bzw. bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte.

Fischauge



Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [BEARB.] ▸ [FISCHAUGE]

☞ „Menüs" (S. 12)

1 Wählen Sie [FISCHAUGE] und drücken Sie OK.



- Die Leiste [ARBEITET] erscheint und nach Abspeichern des Bildes kehrt die Kamera in den Wiedergabemodus zurück.
- Das Bild im Modus „Fischauge" wird als separates Bild gespeichert.
- Wählen Sie zum Abbrechen des Fischaugen-Modus [ZURÜCK] und drücken Sie OK.
- In den folgenden Fällen ist das Erstellen von Fischaugen-Bildern nicht möglich.
  Bei Movies bzw. bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte.

6 Wiedergabe

S/W-Modus



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [S/W-MODUS]

☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [S/W-MODUS] und drücken Sie Ⓞ.

- Die Leiste [ARBEITET] erscheint und nach Abspeichern des Bildes kehrt die Kamera in den Wiedergabemodus zurück.
- Das Bild im S/W-Modus wird als separates Bild gespeichert.
- Wählen Sie zum Abbrechen des S/W-Modus [ZURÜCK] und drücken Sie Ⓞ.
- In den folgenden Fällen ist das Erstellen von S/W-Bildern nicht möglich.
  Bei Movies bzw. bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte.

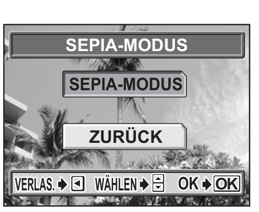
Sepia-Ton



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [SEPIA-MODUS]

☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [SEPIA-MODUS] und drücken Sie Ⓞ.



- Die Leiste [ARBEITET] erscheint und nach Abspeichern des Bildes kehrt die Kamera in den Wiedergabemodus zurück.
- Das Bild im Modus „Sepia-Ton“ wird als separates Bild gespeichert.
- Wählen Sie zum Abbrechen des Sepia-Modus [ZURÜCK] und drücken Sie Ⓞ.
- In den folgenden Fällen ist das Erstellen von Sepia-Bildern nicht möglich.
  Bei Movies bzw. bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte.

Bildgröße ändern 



Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [BEARB.] ▸ [ ] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie eine Bildgröße und drücken Sie Ⓞ.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt nach der Speicherung des Bildes wieder in den Wiedergabemodus zurück.
- Das geänderte Bild wird unabhängig von der Originalaufnahme als neues Bild abgespeichert.
- Um Bildgrößenänderung abzubrechen, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken Sie anschließend Ⓞ.
- In folgenden Situationen ist keine Bildgrößenänderung möglich:
  Bei Movies, bei computerbearbeiteten Bildern, bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte bzw. bei Bildern, die mit einer anderen Kamera aufgenommenen wurden.
- Beträgt die Bildgröße bereits 640 × 480, können Sie [640×480] nicht auswählen.

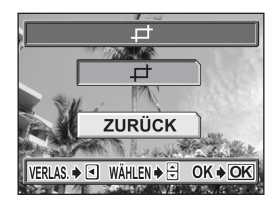
6 Wiedergabe

Bildausschnitt 



Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [BEARB.] ▸ [ ] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [ ] und drücken Sie anschließend Ⓞ.

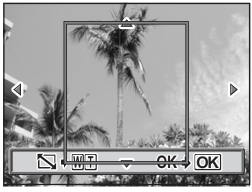


2 Verwenden Sie die Pfeiltasten und den Zoomregler, um die Zuschneideposition und Größe zu bestimmen.



- Drücken Sie △▽◁▷, um die Position des Ausschnittsrahmens zu verändern.
- Drücken Sie die Seite W bzw. T des Zoomreglers, um die Zuschneidegröße zu bestimmen.

3 Drücken Sie Ⓞ.



4 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie Ⓞ.



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt nach der Speicherung des Bildes wieder in den Wiedergabemodus zurück.
- Der erstellte Bildausschnitt wird unabhängig von der Originalaufnahme als neues Bild abgespeichert.
- Wenn Sie den Bildausschnitt erneut vergrößern möchten, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie Ⓞ. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.
- Wählen Sie zum Abbrechen des Zuschneidemodus [ZURÜCK] und drücken Sie Ⓞ.

Hinweis

- In folgenden Situationen steht die Bildausschnitterstellung nicht zur Verfügung.
  Bei Movies, bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte oder wenn die Bildgröße des ausgewählten Bildes 640 × 480 beträgt.
- Ein durch Bildausschnitterstellung erzeugtes Bild kann beim Ausdrucken grobkörnig wirken.

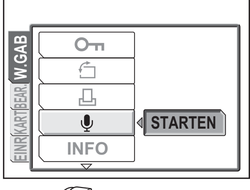
Ton aufzeichnen 

Sie können einer bereits erstellten Einzelaufnahme Ton hinzufügen. (Diese Vertonungsart ist als „Nachvertonung“ bekannt.) Sie können auch den bisherigen Ton durch einen neuen Ton ersetzen. Die maximale Gesamtaufnahmezeit für Ton beträgt pro Bild ca. 4 Sekunden. Wählen Sie das Bild aus, dem Sie Ton hinzufügen wollen.



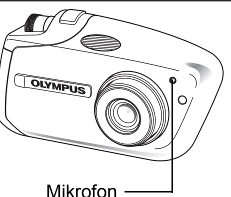
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [🎙] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Drücken Sie zur Anzeige von [STARTEN] ▷.



2 Richten Sie das kamerainterne Mikrofon bei der Aufnahme auf die gewünschte Tonquelle und drücken Sie ⊛, um die Aufnahme zu starten.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Aufnahme angezeigt.



Mikrofon

! Hinweis

- Zum Erzielen einer optimalen Tonaufzeichnung sollte sich das kamerainterne Mikrofon nicht weiter als 1 m vom Motiv entfernt befinden.
- Wenn Sie eine bisherige Tonaufzeichnung durch eine neue Tonaufzeichnung ersetzen, wird die ursprünglich vorhandene Tonaufzeichnung gelöscht.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher können Sie unter Umständen keine Tonaufzeichnung vornehmen (der Hinweis [KARTE VOLL] wird angezeigt).
- Bei der Tonaufzeichnung werden eventuell auch Kamerageräusche mit aufgezeichnet, die durch das Bedienen der Tasten, die Aktivierung des Auslösers usw. entstehen.
- Wenn Sie einem Bild einmal eine Tonaufzeichnung hinzugefügt haben, können Sie diese nicht mehr getrennt vom Bild löschen. Sie können jedoch den bisherigen Ton durch eine Aufnahme in einer stillen Umgebung überspielen.

Einen Index erstellen

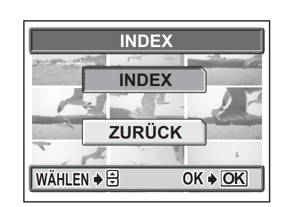
9 Bilder aus einem Movie werden als Index angezeigt und auf der Karte als Einzelbild gespeichert.
Wählen Sie mit 🎥 ein Bild und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BERAB.] ▶ [INDEX]

☞„Menüs" (S. 12)

1 Wählen Sie [INDEX] und drücken Sie Ⓞ.



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Die 9 Bilder aus dem Movie werden als Index angezeigt und die Kamera kehrt anschließend in den Wiedergabemodus zurück. Der Index wird als neues Bild abgespeichert.
- Wählen Sie zum Abbrechen des Bearbeitungsmodus [ZURÜCK] und drücken Sie Ⓞ.

TIPPS

- Der Index wird als Einzelaufnahme in einem anderen Speichermodus als die Originalaufnahme abgespeichert.

Speichermodus beim Aufnehmen des Movies	Speichermodus beim Speichern als Index
HQ	SQ2 (1.024 × 768 Pixel)
SQ	SQ2 (640 × 480 Pixel)

Hinweis

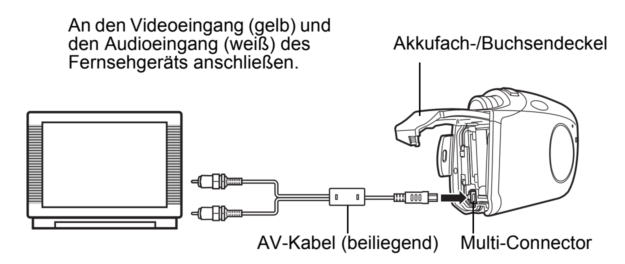
- Der Intervall zwischen den Einzelbildern wird automatisch festgelegt und ist je nach der Spieldauer des jeweiligen Movies unterschiedlich.
- Ein Index besteht aus 9 Einzelbildern.
- Sie können keinen Index erstellen, wenn der Speicherplatz auf der Karte dafür unzureichend ist.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwenden Sie das mitgelieferte AV-Kabel, wenn Sie Ihre Aufnahmen auf einem Fernsehgerät wiedergeben möchten. Sie können auf Ihrem Fernsehgerät sowohl Movies als auch Einzelbilder wiedergeben.



1 **Vergewissern Sie sich, dass Fernseher und Kamera ausgeschaltet sind. Schließen Sie den Multi-Connector an der Kamera mit dem der Kamera beiliegenden AV-Kabel an den Videoeingang am Fernsehgerät an.**



2 **Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Videokanal ein.**

- Weitere Informationen zum Video-Eingangskanal finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

3 **Drücken Sie den POWER-Schalter, um die Kamera einzuschalten.**

- Für die Funktionen Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Indexwiedergabe und Diashow können Sie auch ein Fernsehgerät verwenden.

TIPPS

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zum Wiedergeben von Bilder auf einem Fernsehgerät zu verwenden.
- Für die Funktionen Nahaufnahmenwiedergabe, Indexanzeige und automatische Wiedergabe können Sie ein Fernsehgerät verwenden.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass das Video-Ausgangssignal der Kamera dem Video-Signaltyp des Fernsehgeräts entspricht. ☞„Wahl des Videoausgangs“ (S. 75)
- Der LCD-Monitor der Kamera schaltet sich selbsttätig aus, wenn ein AV-Kabel an die Kamera angeschlossen wird.
- Verwenden Sie für den Anschluss an das Fernsehgerät ausschließlich das mitgelieferte AV-Kabel.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden.

Wahl des Videoausgangs

Je nach angeschlossenem Fernseher können Sie das Video-Ausgangssignal der Kamera auf [NTSC] oder [PAL] einstellen. Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Fernsehgerät im Ausland, achten Sie darauf, dass die [VIDEOSIGNAL]-Einstellung entsprechend gewählt ist. Ändern Sie den Videosignaltyp vor Anschluss des AV-Kabels. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignal einstellen, können die erstellten Aufnahmen nicht ordnungsgemäß auf Ihrem Fernsehgerät wiedergegeben werden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [VIDEOSIGNAL] ▶ [NTSC] / [PAL] ☞ „Menüs“ (S. 12)

- Für den Album-Wiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [VIDEOSIGNAL] ▶ [NTSC] / [PAL]

TIPPS

- **Video-Ausgangssignale und wichtigste Regionen**
  Überprüfen Sie die Art des Video-Ausgangssignals, bevor Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.
  NTSC Nordamerika, Taiwan, Korea, Japan
  PAL Europäische Länder, China, andere asiatische Länder
  Die Grundeinstellungen richten sich nach der Verkaufsregion der Kamera.

Informationsanzeige INFO

Diese Funktion ermöglicht Ihnen für ca. 3 Sekunden die Anzeige aufnahmebezogener Informationen auf dem LCD-Monitor im Wiedergabemodus. Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie im Abschnitt „LCD-Monitor-Anzeigen“ (S. 152).



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [INFO] ▶ [AUS] / [EIN]

☞ „Menüs“ (S. 12)




Bei Aktivierung von [INFO]



Bei Deaktivierung von [INFO]

Hinweis

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, wird beim Aktivieren von [INFO] im ▶ Modus nur das Datum und die Zeit, die Bildnummer und die Akkuladezustandsanzeige angezeigt.
- Wenn [▥] eingestellt wurde, wird das Histogramm angezeigt, unabhängig davon ob die [INFO]-Funktion aktiviert oder deaktiviert wurde.

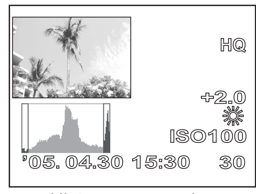
Histogramm



Bei der Wiedergabe von Einzelbildern können Sie ein Histogramm mit der Helligkeitsverteilung einblenden.
Die Histogrammanzeige lässt sich jeweils getrennt voneinander für den Aufnahme- und Wiedergabemodus einstellen. ☞ „Histogramm“ (S. 42)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [ ] ▶ [AUS] / [EIN]
☞ „Menüs“ (S. 12)



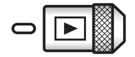
Histogrammanzeige

Hinweis

- Die Histogrammanzeige, die während der Aufnahme angezeigt wird, kann von der Histogrammanzeige abweichen, die während der Wiedergabe angezeigt wird.
- Es kann sein, dass bei der Wiedergabe von Bildern, die mit einer anderen Kamera erstellt wurden, keine Histogrammanzeige erscheint.

Bilder vor dem Löschen schützen 

Wichtige Bilder sollten Sie vor dem Löschen schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden. Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Sie werden jedoch beim Formatieren gelöscht.
Wählen Sie das Bild aus, das Sie schützen wollen, und rufen Sie das Hauptmenü auf.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [O-π] ▶ [AUS] / [EIN]

☞ „Menüs" (S. 12)

- Für den Album-Wiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [O-π] ▶ [AUS] / [EIN]

  - Wählen Sie zum Abbrechen des Schreibschutzes [AUS] und drücken Sie (OK).



Wird angezeigt, wenn ein Bild schreibgeschützt ist.

Bilder löschen  

Mit dieser Funktion können Sie ungewünschte Bilder löschen. Dabei können Sie entweder ein Bild nach dem anderen oder alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen.

! Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Entfernen Sie daher vor dem Löschen den entsprechenden Schutz vom Bild.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Überprüfen Sie daher vor dem Löschen noch einmal jedes Bild dahingehend, ob Sie dieses wirklich endgültig löschen möchten. ☞ „Bilder vor dem Löschen schützen" (S. 78)

Löschen einzelner Bilder



Wählen Sie das Bild aus, das Sie löschen wollen, und rufen Sie das Hauptmenü auf.



Hauptmenü ▶ [BILD LÖSCHEN] ☞„Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie ⓄⓀ.

- Das Bild wird gelöscht und das Menü geschlossen.
- Wählen Sie zum Abbrechen der Einzelbild-Löschfunktion [NEIN] und drücken Sie ⓄⓀ.



Löschen aller Bilder



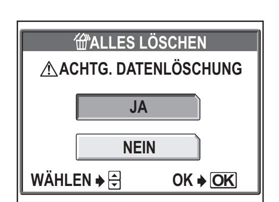
Diese Funktion löscht alle Bilder auf der Karte.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KARTE] ▶ [ALLES LÖSCHEN]
☞„Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie ⓄⓀ.

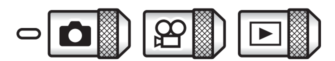
- Alle Bilder werden gelöscht.



Formatieren 

Mit dieser Funktion können Sie die Speicherkarte formatieren. Die Formatierung richtet die Karte so ein, dass Daten darauf geschrieben werden können. Wenn Sie Karten von Fremdherstellern verwenden möchten oder Karten, die auf einem PC formatiert wurden, müssen Sie diese in der Kamera formatieren.

Beim Formatieren einer Karte werden alle vorhandenen Daten einschließlich aller schreibgeschützten Bilder unwiederbringlich gelöscht. Daher sollten Sie wichtige Daten stets auf einen Computer übertragen oder anderweitig abspeichern, bevor Sie eine benutzte Karte formatieren.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KARTE] ▶ [KARTE FORMATIEREN]

☞ „Menüs" (S. 12)

1 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie ⓞ.**

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt, während die Karte formatiert wird.



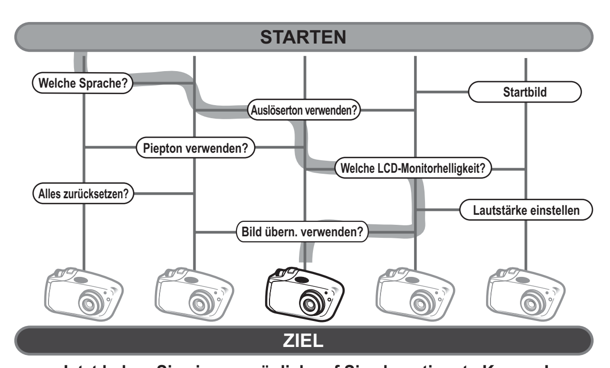
Hinweis

- Die folgenden Aktionen dürfen während des Formatierungsvorgangs nicht ausgeführt werden, da die Karte dadurch beschädigt werden kann.
  Öffnen des Akkufach-/Buchsendeckels, Entfernen des Akkus oder Anschließen oder Trennen des Netzteils (unabhängig davon, ob sich der Akku in der Kamera befindet oder nicht).

Einstellungen

7

Eines der Hauptmerkmale einer Digitalkamera ist, dass Sie Ihre aufgenommenen Bilder sofort ansehen können.
Aber das ist noch nicht alles. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie Ihre Kamera an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen können. Zum Beispiel können Sie das Begrüßungsbild so einstellen, dass ein von Ihnen aufgenommenes Bild angezeigt wird, wenn Sie die Kamera einschalten. Individueller kann Fotografieren nicht sein!
Und wenn Sie die Kamera an Ihre Freunde aus dem Ausland verleihen möchten, können Sie die entsprechende Sprache für die Bildschirmanzeige einstellen.
Wenn Sie diese Funktionen nutzen, werden Sie viel mehr aus Ihrer Kamera herausholen und dabei noch viel mehr Spaß haben.
Warum nicht einfach mal ausprobieren?



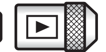
Jetzt haben Sie eine persönlich auf Sie abgestimmte Kamera!

Alles zurücksetzen

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob die Kamera beim Ausschalten die aktuell gewählten Einstellungen löscht oder beibehält. Die durch die Funktion [ALLES ZURÜCKSETZEN] betroffenen Einstellungen sind unten aufgelistet.
Die Einstellung [ALLES ZURÜCKSETZEN] ([EIN]/[AUS]) gilt für alle Modi. Wenn Sie die Funktion [ALLES ZURÜCKSETZEN] in einem bestimmten Aufnahmemodus auf [AUS] einstellen, dann gilt diese Einstellung gleichermaßen für alle Aufnahme- und Wiedergabemodi.

EIN Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt. (Grundeinstellung ab Werk)
Ausnahme: Selbst wenn Sie [◀:-] auf [SQ1] stellen, wird bei [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] nach erneutem Einschalten der Kamera [HQ] wieder als Standardeinstellung gewählt.

AUS Die vor dem Ausschalten gültigen Einstellungen werden gespeichert. Bei Verlassen von anderen Motivprogrammen als [PROGRAMM AUTO] werden die Einstellungen auf die Grundeinstellungen rückgesetzt.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [ALLES ZURÜCKSETZEN] ▶ [AUS] / [EIN]

☞ „Menüs“ (S. 12)

Hinweis

- Die Einstellungen im Menüanzeiger [SETUP] unter [MODUS MENU] ([ALLES ZURÜCKSETZEN], [🗣☰], [■)))] usw.) werden gespeichert, auch wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gestellt ist.

● Funktionen, die auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt werden, wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt wird.

Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite	Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite
Blitzmodus	AUTO-BLITZ	S. 34	AF-MODUS	SPOT	S. 37
🌷, s🌷	🌷 AUS	S. 32	🎤 (Einzelbilder)	AUS	S. 52
ESP/⊡	ESP	S. 38	📊 (📷-Modus)	AUS	S. 42
DRIVE	▭	S. 47	±	0.0	S. 40
ISO	AUTO	S. 39	◀:-	HQ	S. 21
DIGITALZOOM	AUS	S. 31	WB	AUTO	S. 41

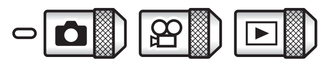
7

Einstellungen

Auswählen einer Sprache

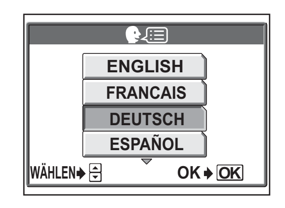


Die Sprache der Bildschirmmenütexte lässt sich verändern. Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [ ] ☞ „Menüs“ (S. 12)

1 **Wählen Sie eine Sprache und drücken Sie ⓞ.**



TIPPS

- Mit der beiliegenden OLYMPUS Master-Software können Sie Ihrer Kamera weitere Sprachen hinzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Hilfe“.

Startbild

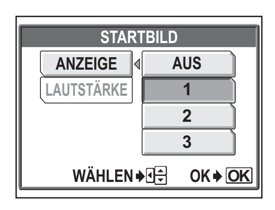
Sie können ein Bild und/oder einen Ton auswählen, das/der beim Ein- und Ausschalten der Kamera angezeigt wird/ertönt. Sie können außerdem Ihr Lieblingsbild speichern und auf dem Bildschirm anzeigen.
☞„Bild übernehmen“ (S. 85)





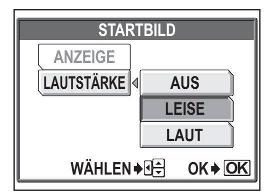
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [STARTBILD]
☞„Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [AUS], [1], [2] oder [3] für [ANZEIGE] und drücken Sie anschließend ◁.



AUS Es wird kein Bild angezeigt.
1/2 Ein voreingestelltes Bild wird angezeigt.
3 Ihr gespeichertes Bild wird angezeigt. Wenn kein gespeichertes Bild vorhanden ist, wird nichts angezeigt.

2 Wählen Sie [AUS], [LEISE] oder [LAUT] für [LAUTSTÄRKE] und drücken Sie anschließend ◁.



AUS Keine Ausgabe von Startsound.
LEISE/LAUT Ausgabe von Startsound.

3 Drücken Sie Ⓞ.

Hinweis

- Die Einstellung [LAUTSTÄRKE] kann nicht gewählt werden, wenn [ANZEIGE] auf [AUS] gesetzt wurde.

Bild übernehmen

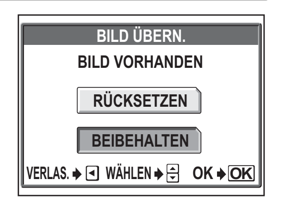
Sie können Ihr Lieblingsbild als Startbild eingeben, das dann beim Einschalten auf dem Display erscheint. Wählen Sie ein Bild aus den gespeicherten Bildern auf der Karte und verwenden Sie [STARTBILD], um es als Startbild festzulegen. ☞ „Startbild“ (S. 84)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [BILD ÜBERN.]

☞ „Menüs“ (S. 12)

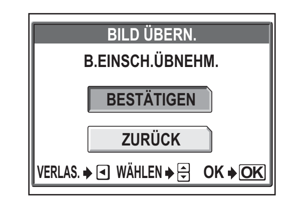
- Wenn bereits ein Bild gespeichert ist, erscheint der Hinweis [BILD VORHANDEN], und Sie werden gefragt, ob Sie das derzeit gespeicherte Bild löschen und durch ein neues Bild ersetzen möchten. Um ein neues Bild zu speichern, wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken anschließend Ⓞ. Wenn Sie [BEIBEHALTEN] auswählen, kehrt die Anzeige zum Menü zurück.



1 Wählen Sie das Bild, das Sie speichern möchten, und drücken Sie Ⓞ.

2 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie Ⓞ.

- Das Bild wird gespeichert, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.



TIPPS

- Das Bild wird als [3] von [STARTBILD] gespeichert.

Hinweis

- Bilder oder Movies, die nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden können, lassen sich nicht für diese Funktion speichern.

Bildschirmfarbe

Sie können die Bildschirmfarbe des Monitors aus 4 Mustern auswählen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [FARBE] ▶
[NORMAL] / [BRAUN] / [BLAU] / [SCHWARZ] ☞ „Menüs“ (S. 12)

Wiedergabe-Lautstärke

Sie können die Lautstärke der Tonwiedergabe von Einzelbildern bzw. von Movies einstellen.



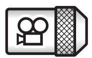
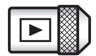
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [LAUTSTÄRKE] ▶
[AUS] / [LEISE] / [LAUT] ☞ „Menüs“ (S. 12)

- Für den Album-Wiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [LAUTSTÄRKE] ▶ [AUS] / [LEISE] / [LAUT]

Signalton



Sie können die Kameralautstärke einstellen. Wählen Sie zwischen [LAUT] oder [LEISE]. Durch Einstellen von [AUS] wird der Auslöserton generell abgeschaltet.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [■))] ▶
[AUS] / [LEISE] / [LAUT] ☞ „Menüs“ (S. 12)

Auslöserton

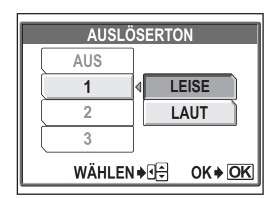
Sie können zwischen 3 verschiedenen Tönen für den Auslöser wählen. Außerdem lässt sich die Lautstärke entweder auf [LEISE] oder [LAUT] einstellen. Durch Einstellen von [AUS] wird der Auslöserton generell abgeschaltet.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUSLÖSERTON]

☞ „Menüs“ (S. 12)

1 Wählen Sie [AUS], [1], [2] oder [3]. Wenn Sie [1], [2] oder [3] gewählt haben, wählen Sie [LEISE] bzw. [LAUT] und drücken Sie ⓞ.



Aufnahme Ansicht

Sie können auswählen, ob die soeben erstellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden soll oder nicht.

EIN Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird angezeigt. Das ist nützlich, wenn Sie eine soeben erstellte Aufnahme kurz überprüfen möchten. Wenn Sie bei der Sofortwiedergabe den Auslöser halb nach unten drücken, können Sie sofort in den Aufnahmemodus zurückkehren.

AUS Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird nicht angezeigt. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie während des Schreibvorgangs der letzten Aufnahme bereits die Bildkomposition für die nächste Aufnahme wählen möchten.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUFNAHME ANSICHT] ▶ [AUS] / [EIN]

☞ „Menüs“ (S. 12)



- Aufnahme Ansicht ist im Serienaufnahmemodus nicht verfügbar.

Dateiname

Die Kamera erzeugt automatisch Dateinamen und Ablageordner für die zu speichernden Bilder. Die Dateien lassen sich zwischen 0001 und 9999 nummerieren und die Ordner von 100 bis 999. Nachfolgend sind einige Beispiele genannt.

Ordnername — Dateiname

\DCIM***OLYMP\Pmdd****.jpg

Ordner Nr. (100 – 999)

Monat (1 – C)

Dateinummer (0001 – 9999)

Tag (01 – 31)

Monat: Jan. – Sept. = 1 – 9, Okt. = A, Nov. = B, Dez. = C

Sie können zwischen zwei verschiedenen Einstellungen wählen: [RÜCKSETZEN] oder [AUTO]. Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie für das Übertragen der Bilder auf einen Computer bevorzugen.

RÜCKSETZEN Im RÜCKSETZEN-Modus werden Datei- und Ordnernummern beim Einlegen einer neuen Karte in die Kamera zurückgesetzt. Die Nummer des Ordners wechselt erneut auf 100, die Dateinummer wechselt auf 0001. Dies ist vorteilhaft, wenn zusammengehörige Daten jeweils auf nur eine Karte geschrieben werden sollen.

AUTO Im AUTO-Modus werden die laufenden Ordnernummern und Dateinummern beibehalten und ab der letzten Ordner- und Dateinummer der zuvor eingelegten Karte durchgehend weitergezählt. Dementsprechend sind niemals gleiche Ordner- und Dateinummern auf verschiedenen Karten vorhanden. Damit lassen sich mehrere Karten gut handhaben. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie alle Bilddateien mit aufeinanderfolgenden Nummern versehen möchten, wobei jede Datei stets ihre eigene Nummer erhält.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [DATEINAME] ▶ [RÜCKSETZEN] / [AUTO]

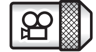
☞ „Menüs“ (S. 12)

Hinweis

- Wenn die Dateinummer 9999 erreicht, beginnt die nächste Datei wieder bei Bild Nr. 0001 unter einem neuen Ordner mit anderer Nummer.
- Wenn die Ordner- und Dateinummern ihren jeweils zulässigen Höchstwert (999/9999) erreicht haben, beträgt die Anzahl der noch speicherbaren Bilder auch dann 0, wenn die Karte noch nicht voll ist. Es können dann keine weiteren Aufnahmen erstellt werden. Ersetzen Sie die Karte durch eine neue Karte.

Pixel-Korrektur

Mithilfe der Pixel-Korrektur kann die Kamera den CCD-Bildwandler und die zugehörigen Schaltkreise automatisch überprüfen. Diese Funktion muss jedoch nicht regelmäßig ausgeführt werden. Circa einmal pro Jahr ist ausreichend. Warten Sie mindestens eine Minute nach dem Aufnehmen oder Anschauen von Bildern, damit die CCD-Chip-Kompensation einwandfrei durchgeführt werden kann.

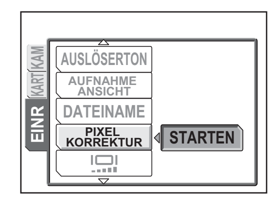
 

Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [EINR] ▸ [PIXEL KORREKTUR]

☞ „Menüs“ (S. 12)

1 **Drücken Sie zur Anzeige von [STARTEN] ▷ und drücken Sie Ⓞ.**

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Pixel-Korrektur angezeigt. Wenn die Pixel-Korrektur beendet ist, kehrt die Kamera in das Mode-Menü zurück.

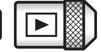


Hinweis

- Falls Sie bei aktiver Pixel-Korrektur die Kamera ausschalten, beginnen Sie noch einmal von vorne.

Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit 

Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, damit Sie das Motiv besser sehen können.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [ ] ☞ „Menüs“ (S. 12)

- Für den Album-Wiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [ ]

1 Passen Sie die Helligkeit an, während Sie auf den LCD-Monitor schauen. Sobald die gewünschte Helligkeit erreicht wurde, drücken Sie OK.



- Das Drücken von △ verstärkt die Helligkeit des LCD-Monitors, während ▽ diese vermindert.

Einstellen von Datum und Zeit

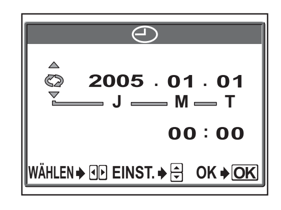


Mit dieser Funktion können Sie das Datum und die Zeit einstellen. Das Datum und die Zeit werden mit jedem Bild gespeichert und im Dateinamen verwendet.



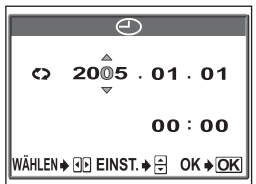
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [⊖] ☞„Menüs" (S. 12)

1 Wählen Sie eines der folgenden Datumsformate: [J-M-T] (Jahr/Monat/Tag), [M-T-J] (Monat/Tag/Jahr), [T-M-J] (Tag/Monat/Jahr) und drücken Sie ▷.



- Wechseln Sie auf die Einstellung der Jahreszahl.
- In diesem Anwendungsbeispiel wird das Datumsformat [J-M-T] verwendet.

2 Drücken Sie △▽ zum Einstellen des Jahres und anschließend ▷, um zur Einstellung für den Monat zu gelangen.



- Drücken Sie ◁, um zur vorherigen Einstellung zurückzugelangen.
- Die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl lassen sich nicht ändern.

3 Wiederholen Sie diese Bedienungsschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.

- Die Uhrzeit wird stets im 24-Stunden-Format angezeigt. Deshalb wird das englische Uhrzeitformat wie z. B. „2 p.m." immer als „14:00" dargestellt.

4 Drücken Sie Ⓞ.

- Zur sekundengenauen Zeitmessung Ⓞ zur vollen Minute (00 Sekunden) drücken.

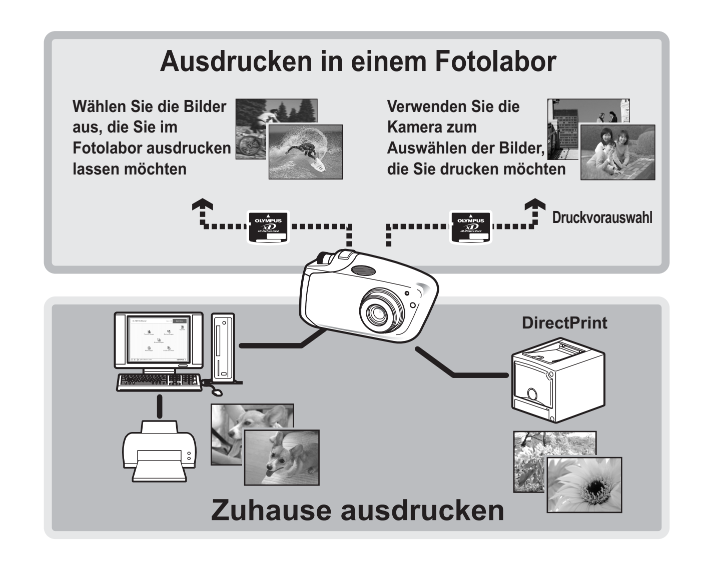
Hinweis

- Wenn in der Kamera für ca. 1 Tag kein Akku eingelegt ist, werden Datum und Zeit auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.
- Wenn die Einstellung des Datum und der Zeit abgebrochen wurde, wird eine Warnung auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn Sie die Kamera das nächste Mal wieder anschalten. ☞„Fehlermeldungen" (S. 125)

8

Bilder ausdrucken

Sie können die von Ihnen aufgenommenen Bilder entweder in einem Fotolabor oder zuhause mit Ihrem eigenen Drucker ausdrucken.
Speichern Sie die Druckvorauswahldaten zuerst auf der Karte, bevor Sie zu einem Fotoladen gehen. Mit dieser Funktion können Sie die Bilder auswählen, die Sie drucken wollen, und festlegen, wie viele Ausdrucke Sie möchten.
Um Bilder zuhause auszudrucken, können Sie entweder die Kamera direkt an den Drucker anschließen oder sie mit einem Computer verbinden, die Bilder in den PC laden und dann vom PC ausdrucken.



Direktes Ausdrucken (PictBridge)

Verwenden der Direktdruckfunktion

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen ist, können Sie die gewünschten Bilder und die Anzahl der Ausdrucke auf dem LCD-Monitor der Kamera auswählen. Sie können Ihre Bilder auch mithilfe von Druckvorauswahldaten ausdrucken.
☞ „Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 102)
Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

Was ist PictBridge?… Ein gemeinsamer Standard, den unterschiedliche Hersteller für ihre Drucker verwenden, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD… Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Wenn Sie [STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen (S. 97 bis S. 99), werden die Bilder entsprechend dieser Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.

TIPPS

- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papier- und Tintensorte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

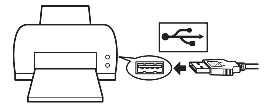
Hinweis

- Beim Ausdrucken von Bildern sollten Sie stets das optionale Netzteil verwenden. Wenn Sie trotzdem den Akku verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass er ausreichend geladen ist. Wenn die Kamera die Datenübertragung an den Drucker abbricht, kann es zu einer Druckerfehlfunktion oder zu Datenverlust kommen.
- Bei angeschlossenem USB-Kabel wird der Sleep-Modus der Kamera nicht aktiviert.
- Movies lassen sich nicht ausdrucken.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

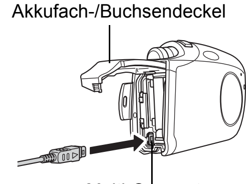
1 **Schalten Sie den Drucker ein und verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Druckers.**



- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.

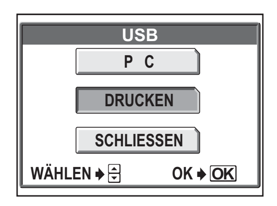
2 **Stecken Sie das USB-Kabel in den Multi-Connector der Kamera.**

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlmenü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.



3 **Wählen Sie [DRUCKEN] und drücken Sie (OK).**

- Nach Einblenden der Anzeige [WARTEN] wird die Verbindung zwischen Kamera und Drucker hergestellt.



Hinweis

- Wenn [PC] gewählt wurde, schaltet das Display nicht auf das nächste Anzeigefenster um. Entfernen Sie das USB-Kabel und wiederholen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 1.
- Wenn [SCHLIESSEN] gewählt ist, wird die Kamera vom Drucker nicht identifiziert und sie schaltet sich aus.

4 **Wählen Sie [ALLE BILDER] bzw. [ALBUMWAHL] und drücken Sie (OK).**

ALLE BILDER	Wählt alle Bilder der Karte und druckt sie aus.
ALBUMWAHL	Zur Auswahl und Druck von Bildern aus dem Album. Wenn Sie [ALBUMWAHL] ausgewählt haben, können Sie nicht [DRUCKVORAUSWAHL] im Fenster [DRUCKART] wählen.

5 **Falls Sie [ALBUMWAHL] im Schritt 4 gewählt haben, wählen Sie das Album mit dem gewünschten Bild und drücken Sie ⓄK.**

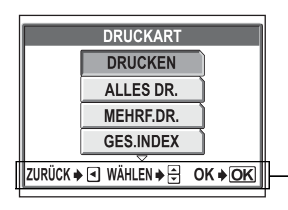
TIPPS

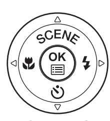
- Nehmen Sie die gewünschte Druckeinstellung über den LCD-Monitor der Kamera vor. Weiter mit „Flussdiagramm für das Drucken".

Flussdiagramm für das Drucken

Wenn Sie die Kamera erfolgreich mit einem Drucker verbunden haben, können Sie entweder die in Druckvorauswahl vorgemerkten Bilder oder das gegenwärtige eingeblendete Bild ausdrucken. Befolgen Sie die Anweisung auf dem Kameramonitor.

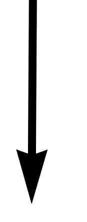
Drücken Sie ◁ ▷ △ ▽, um die gewünschte Funktion zu wählen.

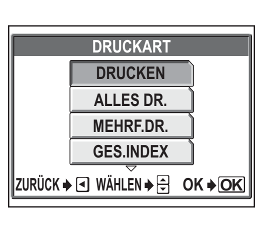




Befolgen Sie die hier eingeblendeten Anweisungen.

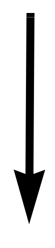
Wählen Sie den Druckmodus.

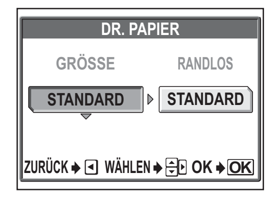




Sie können gewählte Bilder einzeln bzw. mehrere Bilder auf einem einzelnen Blatt Papier ausdrucken. ☞S. 97

Wählen Sie die Druckpapiereinstellung.





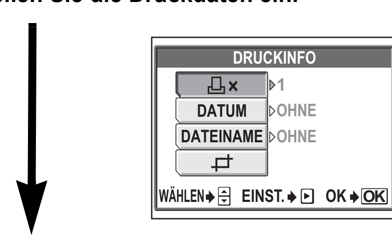
Sie können die Druckpapiereinstellung dem Drucker entsprechend einstellen und wählen, ob Sie Bilder mit einem weißen Rand ausdrucken wollen oder nicht.

Wählen Sie das Bild aus, das Sie ausdrucken wollen.



Zeigen Sie das Bild an, das Sie ausdrucken wollen. Sie können die angezeigten Bilder auf einmal ausdrucken bzw. Sie können eine Druckvorauswahl durchführen und dabei gleichzeitig andere Bilder vormerken.

Stellen Sie die Druckdaten ein.



Stellen Sie die Anzahl der Abzüge ein und legen Sie fest, ob Sie Datum und Zeit bzw. Dateinamen auf die Bilder drucken wollen. Sie können das Bild auch beschneiden und es zum Drucken abspeichern.

Drucken Sie die Bilder aus.



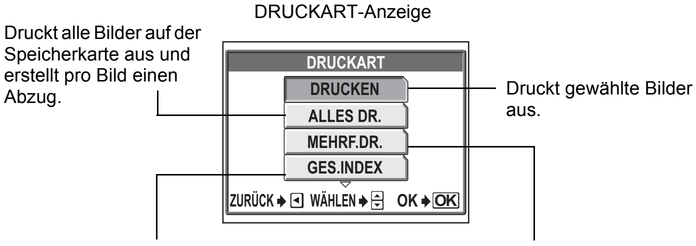
Drucken Sie die Bilder in der Druckvorauswahl.

Auswahl des Druckmodus

Wählen Sie den Drucktyp aus (Druckmodus). Sie können Bilder einzeln bzw. mehrere Bilder auf einem einzelnen Blatt Papier ausdrucken.

Drücken Sie △▽, um die gewünschte Funktion zu wählen.

DRUCKART-Anzeige

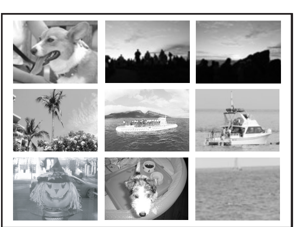


Druckt alle Bilder auf der Speicherkarte aus und erstellt pro Bild einen Abzug.

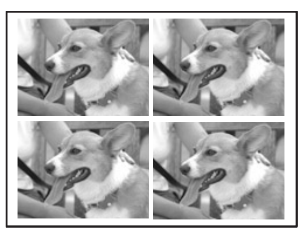
Druckt gewählte Bilder aus.

Druckt einen Index aller auf der Karte gespeicherten Bilder aus.

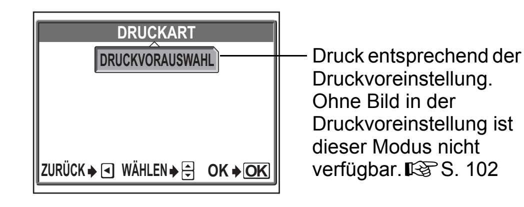
Mehrfachdruck des gleichen Bilds in mehreren Rahmen auf dem Papier



Beispiel für [GES.INDEX]



Beispiel für [MEHRF.DR.]



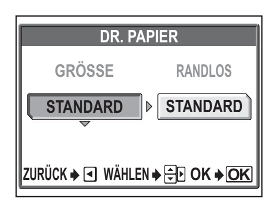
Druck entsprechend der Druckvoreinstellung. Ohne Bild in der Druckvoreinstellung ist dieser Modus nicht verfügbar. ☞S. 102

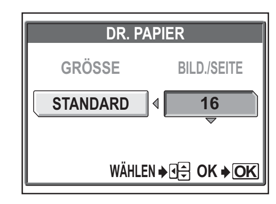
Druckmodi und Einstellungen

Die verfügbaren Druckmodi und Einstellungen wie z.B. Papiergröße hängen vom Druckertyp ab. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Einstellen der Druckpapieroptionen

Diese Einstellung hängt vom Druckertyp ab. Falls nur die Einstellung standard des Druckers verfügbar ist, können Sie die Einstellung nicht ändern.





GRÖSSE Stellt die Papiergröße ein, die der Drucker unterstützt.

RANDLOS Legt fest, ob das Bild randlos (über gesamte Seite) oder mit Rand gedruckt wird.

BILD./SEITE Wählt die Anzahl der Bildabzüge pro Seite aus. Wird bei der Wahl von [MEHRF. DR.] angezeigt.

Wählen von Bildern zum Drucken

Wählen Sie die Bilder aus, die Sie ausdrucken wollen. Die gewählten Bilder können später ausgedruckt werden (Druckvorauswahl für Einzelbilder) bzw. ein angezeigtes Bild kann sofort ausgedruckt werden.



DRUCKEN (OK)
Druckt das aktuell angezeigte Bild aus. Wenn ein Bild bereits der Druckvorauswahl [EINZELB.DRUCK] zugeordnet ist, werden nur die Einzelbilder mit Druckvorauswahl ausgedruckt.

EINZELB.DRUCK (△)
Merkt das angezeigte Bild für Druck vor. Drücken Sie ◁ ▷ , um weitere Bilder für die Druckvorauswahl zu bestimmen.

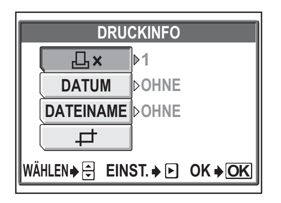
W. EINSTELLFKT (▽)
Legt fest, ob Sie die Anzahl der Abzüge und andere Daten des angezeigten Bilds ausdrucken.
☞„Festlegen der Druckdaten“ (S. 99)

8

Bilder ausdrucken

Festlegen der Druckdaten

Legen Sie fest, ob Sie beim Ausdrucken Druckdaten wie Datum und Zeit bzw. Dateinamen auf dem Bild wollen.

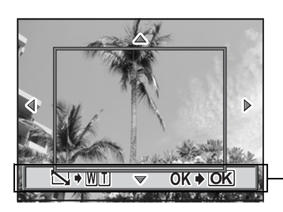


凸×	Legt die Anzahl der Abzüge fest.
DATUM	Druckt Aufnahmedatum und –zeit auf das Bild.
DATEINAME	Druckt den Dateinamen des Bildes mit aus.
⌗	Beschneidet Bild und vergrößert den unbeschnittenen Teil für den Druck.

Bildbeschneidung

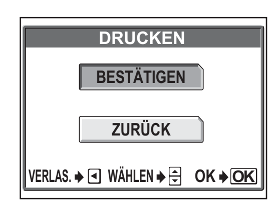


Sie können den Teil eines Bildes beschneiden und den unbeschnittenen Teil als Vollbild ausdrucken. Wenn das beschnittene Bild klein ist, kann der Ausdruck der Vergrößerung grobkörnig ausfallen.



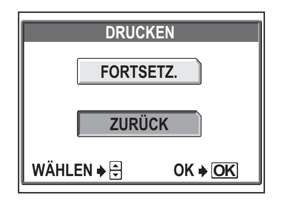
Drücken Sie zum Verschieben des Bildbeschneidungsrahmens △▽◁▷.
Drücken Sie die Seite W bzw. T des Zoomreglers, um die Zuschneidegröße zu bestimmen.

Drucken



Drucken Sie, nachdem Sie die Bilder zum Ausdruck und die Druckdaten festgelegt haben.

BESTÄTIGEN	Überträgt Bilder für den Ausdruck zum Drucker.
ZURÜCK	Bricht Druckvorgang ab. Alle Daten der Druckvorauswahl gehen verloren. Drücken Sie ◁, wenn Sie die Druckvorauswahldaten beibehalten und andere Einstellungen durchführen wollen. Dies bringt Sie zum letzten Einstellmenü zurück.



Drücken Sie ㊋, um den Druckvorgang abzubrechen.

FORTSETZ. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

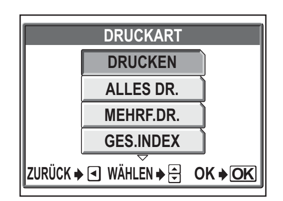
ZURÜCK Der Druckvorgang wird abgebrochen. Alle Daten der Druckvorauswahl gehen verloren.

Beenden der Direktdruckfunktion

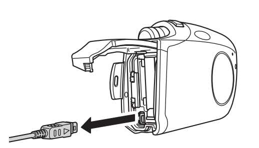
Trennen Sie nach dem Ausdrucken die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.

1 Wählen Sie ◁ im Menü [DRUCKART].

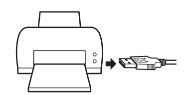
- [USB-KABEL ENTF.] wird angezeigt.



2 Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.



3 Trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker.



Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird

Falls beim Vornehmen von Druckeinstellungen oder beim Ausdrucken eine Fehlermeldung auf dem LCD-Monitor der Kamera erscheint, beachten Sie die folgende Tabelle.
Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
KEIN PAPIER	Im Drucker muss Papier nachgefüllt werden.	Befüllen Sie den Drucker mit neuem Papier.
KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
EINST. GEÄND.	Das Papierfach Ihres Druckers wurde entfernt oder der Drucker wurde bedient, während Sie Einstellungen an der Kamera geändert haben.	Bedienen Sie den Drucker nicht, während Sie Einstellungen an der Kamera ändern.
DRUCK FEHLER	Am Drucker oder an der Kamera ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie alle vorhandenen Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.
DR. N. MÖGL	Bilder, die auf anderen Kameras abgespeichert wurden, können möglicherweise nicht über diese Kamera ausgedruckt werden.	Verwenden Sie zum Ausdrucken einen Computer.

TIPPS

- Falls ein anderer Fehlercode als oben aufgelistet angezeigt wird, siehe „Fehlermeldungen“ (S. 125).

Druckbezogene Einstellungen (DPOF) 

Treffen einer Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.
Durch das Speichern der Druckvorauswahldaten auf der Karte können die Bilder leicht in einem DPOF-Fotolabor oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgedruckt werden. Das DPOF-Format wird verwendet, um die Druckinformationen von Kameras automatisch aufzuzeichnen. Durch das Abspeichern der gewünschten Druckvorauswahldaten (z. B. gewünschte Bilder, Anzahl der Ausdrucke) auf der Karte können Sie Ihre Bilder automatisch zuhause oder in einem Fotolabor ausdrucken.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

Druck in einem Fotoladen mit DPOF-kompatiblem Gerät.

Sie können die Bilder entsprechend der Druckvorauswahldaten ausdrucken.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker.

Direktdruck ohne PC ist mit dem speziellen Drucker möglich. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist der Einsatz einer PC-Adapterkarte erforderlich.



Die Beziehung zwischen Druck- und Speichermodus beim Aufnehmen

Die Auflösung eines Computers/Druckers basiert generell auf der Anzahl von Bildpunkten (Pixel) pro Quadratzoll (dpi). Bei einem höheren dpi-Wert erzielen Sie ein feineres Druckbild. Da sich die Auflösung des Bildes jedoch nicht ändert, wird es kleiner ausgedruckt. Sie können den Ausdruck vergrößern, das Bild wird dadurch jedoch grobkörnig wirken.
Wenn Sie also große Bilder in hoher Qualität ausdrucken möchten, wählen Sie für Ihre Bilder bereits bei der Aufnahme den bestmöglichen Speichermodus.
☞„Speichermodus“ (S. 21)

Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden.
- Wenn die Karte bereits mit einem anderen Gerät erstellte DPOF-Daten enthält, können diese bei Verwendung der Druckvorauswahlfunktionen dieser Kamera gelöscht werden.
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte können Sie unter Umständen keine Druckvorauswahldaten abspeichern. Der Hinweis [KARTE VOLL] wird angezeigt.
- Mithilfe der DPOF-Druckvorauswahlfunktion können Sie bis zu 999 Bilder von einer Karte ausdrucken.
- Auch wenn bei einem Bild der Hinweis [BILDFEHLER], angezeigt wird, können eventuell Druckvorauswahldaten gespeichert werden. In diesem Fall erscheint das Symbol für die Druckvorauswahl (⎙) nicht, wenn ein Bild bei normaler Bildwiedergabe angezeigt wird. ⎙ erscheint jedoch bei der Indexwiedergabe, so dass Sie dort die Druckvorauswahl überprüfen können.
- Drucker oder Fotolabore können ggf. nicht alle Druckfunktionen ausführen.
- Das Speichern von Druckvorauswahldaten auf die Karte kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Flussdiagramm zum Festlegen der Druckvorauswahl

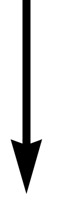
Bei der Funktion Druckvorauswahl merken Sie mit [⎙] individuelle Bilder bzw. mit [ALL⎙] alle Bilder auf der Karte für den Druck vor.

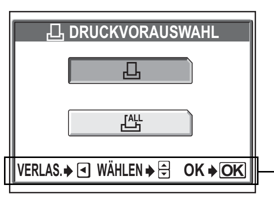


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [⎙] ☞„Menüs“ (S. 12)

- Für den Album-Wiedergabemodus: Hauptmenü ▶ [ALBUM-MENÜ] ▶ [⎙]

Rufen Sie den Druckvorauswahlmodus auf.





Führen Sie die Druckvorauswahl entweder für gewählte Bilder bzw. alle auf der Karte gespeicherten Bilder durch.
☞„Aufrufen des Druckvorauswahlmodus“ (S. 104)

Befolgen Sie die hier eingeblendeten Anweisungen.

Wählen Sie das Bild/die Bilder aus, das/die Sie ausdrucken wollen.



Wählen Sie das gewünschte Bild aus und legen Sie die Anzahl der Abzüge fest. Bei der Auswahl von [ALL] beträgt die Anzahl der Abzüge pro Bild „eins“ und diese Einstellung ist nicht verfügbar.

Stellen Sie die Druckdaten ein.



Bestimmen Sie, ob Bilder mit Aufnahmedatum und/oder –zeit bzw. ohne gedruckt werden sollen.

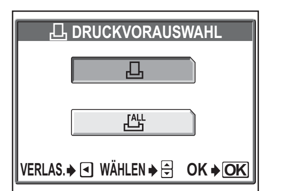
Beenden Sie die Druckvorauswahl.



Die Druckdaten wie Anzahl der Abzüge usw. werden mit dem Bild auf der Karte abgespeichert.

Aufrufen des Druckvorauswahlmodus

Im Druckvorauswahlmodus stehen die Optionen [] und [ALL] für zur Wahl.



- Für Druckaufträge, die aus einzeln gewählten Bilder zusammengestellt werden.
- ALL Merkt alle auf der Karte gespeicherten Bilder zum Druck einzeln vor.

Falls Daten auf der Karte gespeichert sind

Die Anzeige [DRUCKVORAUSW.ERST.] erscheint und gibt Ihnen die Wahl, die Daten rückzusetzen oder beizubehalten. ☞ „Ändern der Druckvorauswahldaten“ (S. 106)

8

Bilder ausdrucken

Auswahl von Bildern für Druckauftrag

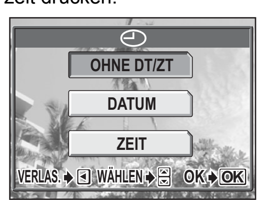
Tragen Sie individuelle Bilder in Ihren Druckauftrag ein. Geben Sie dazu das zu druckende Bild wieder und legen Sie die Anzahl der Abzüge fest. Sie können bis zu 10 Abzüge vorgeben. Falls die Anzahl der Drucke 0 beträgt, liegt keine Druckvorauswahl vor.



◁ ▷ Zur Wahl von Bildern für die Druckvorauswahl.
△▽ Zur Eingabe der Anzahl der Abzüge.

Einblenden von Daten in Druckbilder

Sie können Bilder in Ihrer Druckvorauswahl mit oder ohne Aufnahmedatum bzw. –zeit drucken.



OHNE DT/ZT	Die Bilder werden ohne Datum und Zeit ausgedruckt.
DATUM	Die gewählten Bilder werden beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum versehen.
ZEIT	Die gewählten Bilder werden beim Ausdrucken mit ihrer Aufnahmezeit versehen.

Beenden der Druckvorauswahl

Sie können die Druckvorauswahl entweder beenden oder abbrechen.



ÜBERNEHMEN	Beendet die Druckvorauswahl.
ZURÜCK	Abbruch der Druckvorauswahl. Alle Daten der Druckvorauswahl gehen verloren. Drücken Sie ◁, um zum vorigen Menü zurückzukehren.

TIPPS

Was geschieht mit der Druckvorauswahl für Einzelbilder, die vor einer Druckvorauswahl für alle Bilder gespeichert wurde?

→Bei der Druckvorauswahl von Einzelbildern werden die Druckdaten mit jedem Bild gespeichert.

Was geschieht mit Bildern, die nach Druckvorauswahl aller Bilder aufgenommen wurde ?

→Aufnahmen nach der Druckvorauswahl sind nicht mit eingeschlossen. Sie müssen eine neue Druckvorauswahl für alle Bilder treffen.

Ändern der Druckvorauswahldaten

Mit dieser Funktion können Sie die auf der Karte gespeicherten Druckvorauswahldaten der Bilder rücksetzen. Sie können alle Druckvorauswahldaten bzw. nur die Daten für gewählte Bilder rücksetzen.



Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [W.GAB] ▸ [⎙] ☞„Menüs“ (S. 12)

- Für den Album-Wiedergabemodus: Hauptmenü ▸ [ALBUM-MENÜ] ▸ [⎙]

● Rücksetzen der Druckvorauswahldaten für alle Bilder

1 Wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken Sie Ⓞ.

2 Drücken Sie ◁, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren.

- Drücken Sie zum Verlassen des Menüs Ⓞ.



● Ändern der Druckvorauswahldaten für ein gewähltes Bild

1 Wählen Sie [BEIBEHALTEN] und drücken Sie Ⓞ.

2 Wählen Sie [⎙] und drücken Sie Ⓞ.

3 Drücken Sie ◁ ▷, um das Bild anzuzeigen, dessen Druckvorauswahldaten Sie ändern wollen. Drücken Sie dann △▽ , um die Anzahl der Abzüge auf 0 zu setzen.

- Wiederholen Sie den Vorgang für andere Bilder, die Sie eventuell ändern wollen.



8

Bilder ausdrucken

4 **Drücken Sie OK, wenn Sie mit dem Ändern der Vorauswahldaten fertig sind.**

5 **Wählen Sie [OHNE DT/ZT], [DATUM] und [ZEIT] und drücken Sie OK.**



- Die gewählten Funktionen werden dann mit den aktualisierten Druckvorauswahldaten gespeichert.

6 **Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie dann OK.**

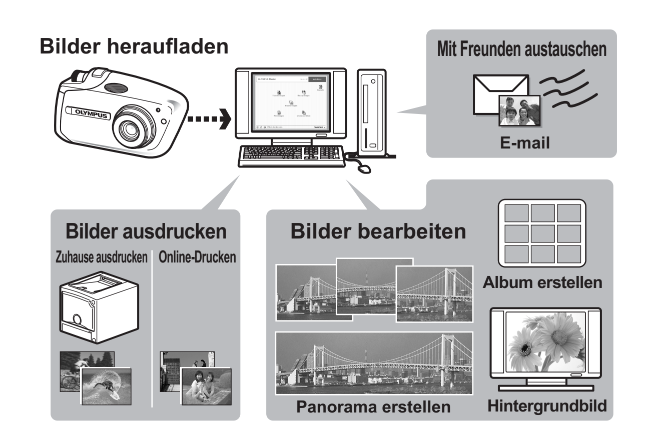


- Die Daten werden gespeichert.
- Drücken Sie zum Verlassen des Menüs OK erneut.

9

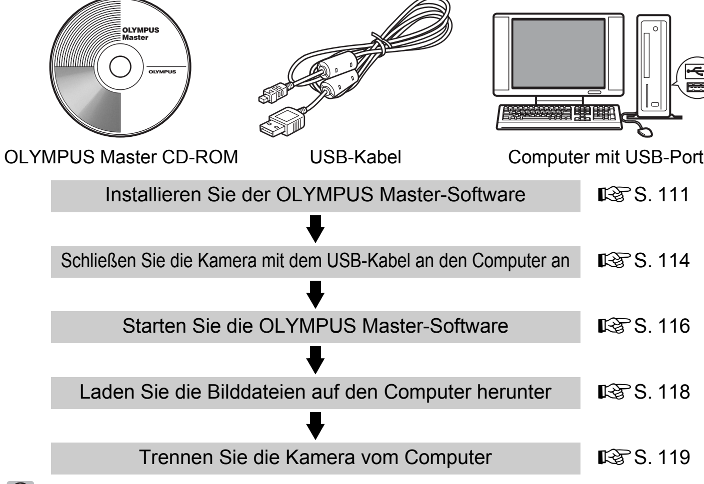
Anschließen der Kamera an einen Computer

Die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf einem Computer anzusehen ist nur eine der vielen Möglichkeiten, sich an Ihren Bildern zu erfreuen.
Sie können Ihre Lieblingsbilder ausdrucken, mit der Anwendungssoftware Ihre Bilder von Ihrer Kamera herunterladen und sie bearbeiten oder Sie nach Datum oder Kategorie sortieren. Sie können die Bilder auch an eine E-Mail anfügen und sie über das Internet verschicken.
Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, Ihre Bilder mit einem Computer zu verwenden. Sie können eine Diashow abspielen, Ihre Bilder auf Ihrer Website veröffentlichen, ein Album erstellen oder Ihr Lieblingsbild als Hintergrundbild auf Ihrem Desktop einrichten.



Bedienablauf

Mit dem der Kamera beiliegenden USB-Kabel können Sie die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder mit der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software auf Ihren Computer herunterladen (übertragen). Halten Sie vor Beginn die folgenden Gegenstände bereit.



OLYMPUS Master CD-ROM | USB-Kabel | Computer mit USB-Port

Installieren Sie der OLYMPUS Master-Software ☞S. 111

↓

Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den Computer an ☞S. 114

↓

Starten Sie die OLYMPUS Master-Software ☞S. 116

↓

Laden Sie die Bilddateien auf den Computer herunter ☞S. 118

↓

Trennen Sie die Kamera vom Computer ☞S. 119

TIPPS

Ansehen und Bearbeiten der heruntergeladenen Bilder

→ Wenn Sie Bilder mit einer Grafikanwendung bearbeiten möchten, sollten Sie die Bilder zuerst auf einen Computer herunterladen. Je nach Software können die Bilddateien beschädigt werden, wenn Sie die Bilder bearbeiten (drehen usw.), während sich diese noch auf der Karte befinden.

Wenn die Daten nicht mit einem USB-Kabel von der Kamera heruntergeladen werden können

→ Bilddateien können mit der optionalen PC-Adapterkarte heruntergeladen werden: Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Olympus-Website. Die Adresse ist auf der Rückseite dieses Handbuchs abgedruckt.

Hinweis

- Wenn Sie den Akku verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass er ausreichend geladen ist. Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zu verwenden, wenn die Kamera mit einem Computer verbunden wird. Die Kamera schaltet sich nicht automatisch ab, solange sie an eine Computer angeschlossen ist bzw. mit ihm Daten austauscht. Wenn die Akkuleistung erschöpft ist, stoppt die Kamera - egal, welche Funktion sie gerade ausführt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Computers oder dem Verlust der übertragenen Bilddaten (Datei) führen.
- Öffnen Sie nicht den Akkufach-/Buchsendeckel bzw. lösen Sie nicht das Netzteil, während es an den Computer angeschlossen ist. Das Abschalten kann zu einer Fehlfunktion des Computers führen.
- Wenn Sie die Kamera mit einem USB-Hub an den Computer anschließen, führt dies unter Umständen zu einem instabilen Betrieb, da es hierdurch zu Problemen mit der Kompatibilität zwischen dem Computer und dem Hub kommen kann. Verwenden Sie in diesem Fall keinen Hub, sondern schließen Sie die Kamera direkt an den Computer an.

Verwenden der OLYMPUS Master-Software

Mit der OLYMPUS Master-Software, die Sie auf der beiliegenden CD-ROM finden, können Sie Bilddateien bearbeiten und verwalten.

Was ist die OLYMPUS Master-Software?

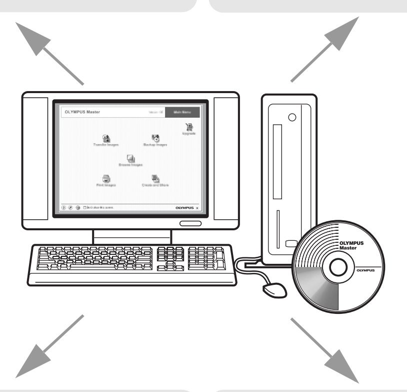
Die OLYMPUS Master-Software ist eine Anwendungssoftware zum Bearbeiten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, auf einem Computer. Nach der Installation der Software auf Ihrem Computer können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

Herunterladen von Bildern von der Kamera oder anderen Medien

Bilder verwalten
Sie können Ihre Bilder mit der Kalenderanzeige organisieren. Suchen Sie das gewünschte Bild, indem Sie das Datum oder einen Suchbegriff eingeben.

Bilder und Movies ansehen
Sie können eine Diashow abspielen und Ton wiedergeben.

Bilder bearbeiten
Sie können Bilder drehen, sie ausschneiden und ihre Größe verändern.



Bilder mit den Filter- und Korrekturfunktionen bearbeiten

Panoramabilder erstellen
Sie können Panoramabilder mit Bildern, die im Panoramamodus aufgenommen wurden, erstellen.

Bilder drucken
Sie können Bilder ausdrucken und Indexe, Kalender und Postkarten erstellen.

Ausführliche Informationen zu weiteren Funktionen und Bedienschritten finden Sie in der „HILFE“ und im Benutzerhandbuch für die OLYMPUS Master-Software.

Installieren der OLYMPUS Master-Software

Bevor Sie die OLYMPUS Master-Software installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit den folgenden Systemanforderungen kompatibel ist. Informationen zu neueren Betriebssystemen finden Sie auf der Olympus-Website, die auf der Rückseite dieses Handbuchs angegeben ist.

● Umgebungsbedingungen

Windows

OS	Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP
CPU	Pentium III 500MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 65.536 Farben oder mehr

! Hinweis

- Die Datenübertragung kann nur auf einem Computer mit einem ab Werk installierten Betriebssystem gewährleistet werden.
- Um die Software unter Windows 2000 Professional/XP zu installieren, müssen Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten anmelden.
- Der Internet Explorer und QuickTime 6 oder höher sollten auf Ihrem Computer installiert sein.
- Windows XP entspricht Windows XP Professional/Home Edition.
- Windows 2000 entspricht Windows 2000 Professional.
- Bei Verwendung von Windows 98SE wird der USB-Treiber automatisch installiert.

Macintosh

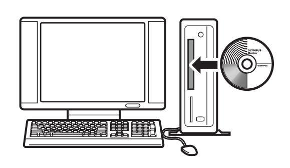
OS	Mac OS X 10.2 oder höher
CPU	Power PC G3 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 32.000 Farben oder mehr

Hinweis

- Die Bedienung auf einen Macintosh kann nur gewährleistet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, der über einen integrierten USB-Port verfügt.
- QuickTime 6 oder höher und Safari 1.0 oder höher muss installiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Medien entfernt haben (Drag & Drop in das Papierkorb-Symbol), bevor Sie die folgenden Bedienschritte ausführen. Bei Nichtbeachtung kann es unter Umständen zu einem instabilen Computerbetrieb kommen und Sie müssen den Computer neu starten.
  - Trennen Sie das Kabel, das die Kamera mit dem Computer verbindet
  - Schalten Sie die Kamera aus
  - Öffnen Sie den Akkufach-/Buchsendeckel der Kamera

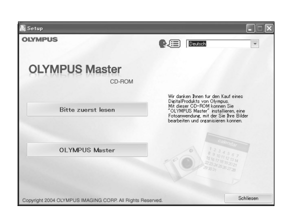
Windows

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.



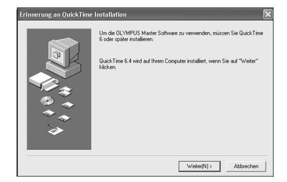
- Das Setup-Menü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.
- Wenn das Menü nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie auf das Symbol für die CD-ROM.

2 Klicken Sie auf „OLYMPUS Master“.



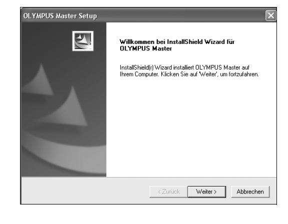
- Das QuickTime-Installationsmenü wird angezeigt.
- QuickTime wird für die Verwendung der OLYMPUS Master-Software benötigt. Das QuickTime-Menü wird nicht eingeblendet, wenn QuickTime 6 oder höher bereits auf Ihrem Computer installiert ist. Gehen Sie in diesem Fall zu Schritt 4.

3 Klicken Sie auf „Weiter“ und folgen Sie den Bedienschritten auf dem Bildschirm.



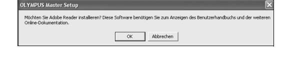
- Wenn die Lizenzvereinbarung zu QuickTime eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Das Installationsmenü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



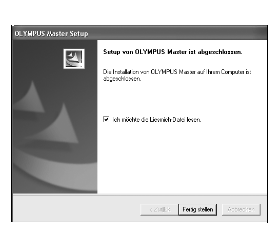
- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Wenn das Dialogfenster „Benutzerinformationen“ angezeigt wird, geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master Seriennummer“ ein, wählen Sie Ihr Gebiet und klicken Sie auf „Weiter“. Die Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Paket.
- Wenn die DirectX-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Ja“.
- In einer weiteren Anzeige werden Sie gefragt, ob Sie den Adobe Reader installieren möchten oder nicht. Sie benötigen den Adobe Reader, um das Benutzerhandbuch zur OLYMPUS Master-Software lesen zu können. Wenn die Anzeige nicht eingeblendet wird, ist der Adobe Reader bereits auf Ihrem Computer installiert.

5 Um den Adobe Reader zu installieren, klicken Sie auf „OK“.

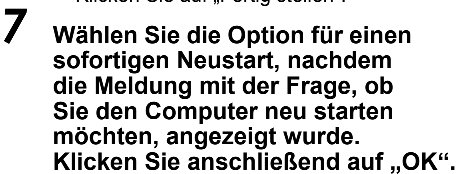


- Um die Installation abzubrechen, klicken Sie auf „Abbrechen“. Gehen Sie Schritt 7.
- Das Adobe Reader-Installationsmenü wird angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



7 Wählen Sie die Option für einen sofortigen Neustart, nachdem die Meldung mit der Frage, ob Sie den Computer neu starten möchten, angezeigt wurde. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Macintosh

1 **Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**



- Das CD-ROM-Fenster wird angezeigt.
- Wenn das CD-ROM-Fenster nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop.

2 **Doppelklicken Sie auf den Ordner für die gewünschte Sprache.**

3 **Doppelklicken Sie auf das Symbol „Installer".**



- Der Installer für die OLYMPUS Master-Software startet.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Fortfahren" und dann auf „Akzeptieren", um mit der Installation fortzufahren.
- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt.

4 **Klicken Sie auf „Fertig stellen".**

- Der erste Bildschirm wird angezeigt.

5 **Klicken Sie auf „Neustart".**

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Anschließen der Kamera an einen Computer

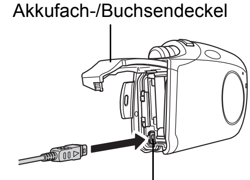
Verwenden Sie das der Kamera beiliegende USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen.

1 **Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Port am Computer.**

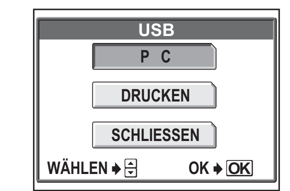
- Weitere Informationen zur Position des USB-Ports an Ihrem Computer finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.

2 Stecken Sie das andere Ende des USB-Kabels in den Multi-Connector der Kamera.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlmenü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.



3 Wählen Sie [PC] und drücken Sie ⓞ.



4 Die Kamera wird vom Computer erkannt.

- Windows 98SE/Me/2000
  Wenn Sie Ihre Kamera das erste Mal an Ihren Computer anschließen, versucht der Computer, die Kamera zu erkennen. Klicken Sie auf „OK", um die Meldung zu schließen. Die Kamera wird als „Wechselmedium" erkannt.
- Windows XP
  Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, wird das Menü zur Auswahl der Bilddateien angezeigt. Da Sie die OLYMPUS Master-Software zum Herunterladen der Bilder verwenden möchten, klicken Sie auf „Abbrechen".
- Mac OS X
  Das iPhoto-Programm ist die Standardanwendung für das Verwalten von digitalen Bildern. Wenn Sie Ihre Digitalkamera zum ersten Mal anschließen, startet die iPhoto-Anwendung automatisch. Schließen Sie deshalb diese Anwendung und starten Sie die OLYMPUS Master-Software.

Hinweis

- Während die Kamera an den Computer angeschlossen ist, sind die Kamerafunktionen deaktiviert.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

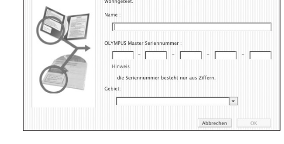
1 **Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ auf dem Desktop.**

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Registrierung“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Folgen sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

Macintosh

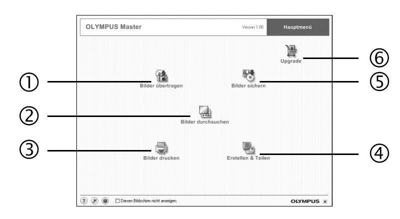
1 **Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ im Ordner „OLYMPUS Master“.**

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Benutzerdaten“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master-Seriennummer“ ein und wählen Sie Ihr Gebiet.



- Nach dem Dialogfenster „Benutzerdaten“ wird das Dialogfenster „Registrierung“ angezeigt. Folgen sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

● OLYMPUS Master-Hauptmenü



① **Schaltfläche „Bilder übertragen“**
Lädt Bilder von der Kamera oder anderen Medien herunter.

② **Schaltfläche „Bilder durchsuchen“**
Zeigt das Menü zum Durchsuchen an.

③ **Schaltfläche „Bilder drucken“**
Zeigt das Druckmenü an.

④ **Schaltfläche „Erstellen & Teilen“**
Zeigt das Hauptmenü an.

⑤ **Schaltfläche „Bilder sichern“**
Erstellt Sicherungskopien der Bilder.

⑥ **Schaltfläche „Upgrade“**
Zeigt ein Fenster für das optionale Upgrade zu OLYMPUS Master Plus an.

● Zum Beenden der OLYMPUS Master-Software.

1 **Klicken Sie auf die Schaltfläche „Beenden“ ✖ im Hauptmenü.**

- Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

Herunterladen und Speichern von Bildern

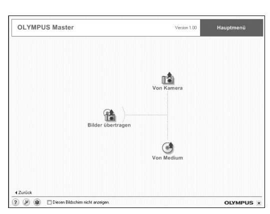
Sie können Kamerabilder auf Ihrem Computer speichern.

1 Klicken Sie auf „Bilder übertragen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.

- Das Menü zur Auswahl der Quelle wird angezeigt.

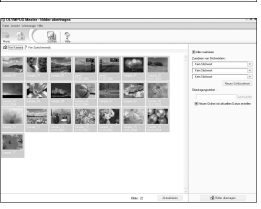
2 Klicken Sie auf „Von Kamera“ .

- Das Fenster zur Auswahl der Bilder wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.



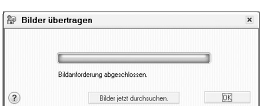
3 Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.

- Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.



4 Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen.“.

- Die heruntergeladenen Bilder werden im Vorschaufenster angezeigt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Durchsuchen“.



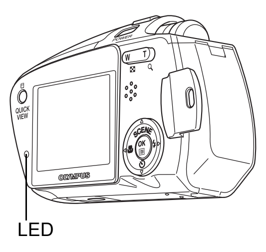
Hinweis

- Die LED der Kamera blinkt während dem Herunterladen von Bildern. Führen Sie die folgenden Aktionen nicht aus, solange die Schreibanzeige blinkt.
  - Öffnen des Kartenfachdeckels.
  - Entfernen des Akkus.
  - Anschließen oder Abtrennen des Netzteils.

●Trennen der Kamera

Nach dem Herunterladen der Bilder auf Ihren Computer können Sie die Kamera vom Computer trennen.

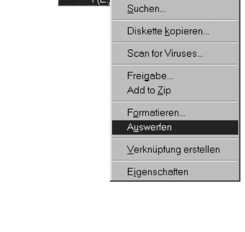
1 **Vergewissern Sie sich, dass die LED der Kamera grün leuchtet.**



2 **Vorbereitung zum Lösen des USB-Kabels.**

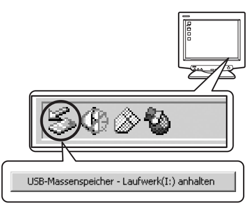
Windows 98SE

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz" und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wechselmedium", um das Menü anzuzeigen.
2 Klicken Sie im Menü auf „Auswerfen".



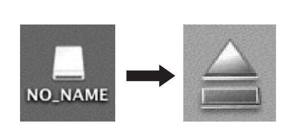
Windows Me/2000/XP

1 Klicken Sie auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen" in der Task-Leiste.
2 Klicken Sie auf die angezeigte Meldung.
3 Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Hardware sicher ausgeworfen werden kann, klicken Sie auf „OK".

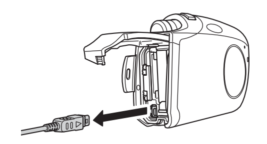


Macintosh

1 Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt" oder „NO_NAME" auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.



3 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**



Hinweis

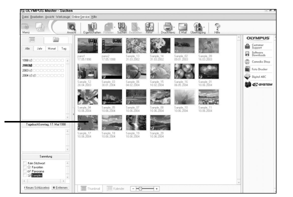
- Windows Me/2000/XP: Wenn Sie auf „Hardware entfernen oder auswerfen“ klicken, wird ggf. eine Warnmeldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Bilddaten nicht noch von der Kamera heruntergeladen werden und dass alle Anwendungen geschlossen sind. Klicken Sie erneut auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ und trennen Sie das Kabel vom Computer.

Ansehen von Einzelbildern und Movies

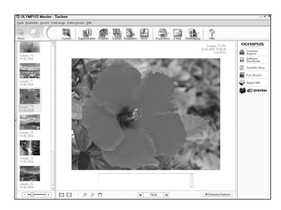
1 **Klicken Sie auf „Bilder durchsuchen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

- Das Menü „Durchsuchen“ wird angezeigt.

2 **Klicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie anssehen möchten.**



- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das Bild wird vergrößert.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Durchsuchen“.



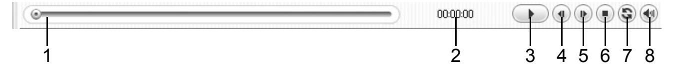
● Um einen Movie anzusehen

1 **Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild für den Movie, den Sie im Menü „Durchsuchen“ ansehen möchten.**

- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das erste Bild des Movies wird angezeigt.

2 **Um den Movie wiederzugeben, klicken Sie auf die Wiedergabetaste ▷ am unteren Bildschirmrand.**

Die Namen und Funktionen der Bedienungselemente sind unten abgebildet.



	Funktion	Beschreibung
1	Schieber „Abspielposition“	Bewegen Sie den Schieber, um ein Bild auszuwählen.
2	Zeitanzeige	Zeigt die Zeit, die während der Wiedergabe abgelaufen ist, an.
3	Wiedergabe (Pause)-Taste	Spielt den Movie ab. Wird als Pause-Taste während der Wiedergabe verwendet.
4	Zurück-Taste	Wiedergabe des vorherigen Bildes.
5	Vorwärts-Taste	Wiedergabe des nächsten Bildes.
6	Stopp-Taste	Stoppt die Wiedergabe und kehrt wieder zum ersten Bild zurück.
7	Wiederholen-Taste	Spielt den Movie in einer Endlosschleife ab.
8	Lautstärke-Taste	Zeigt den Schieberegler für die Lautstärke an.

Bilder ausdrucken

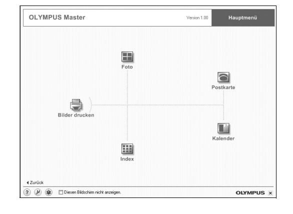
Sie können die Bilder aus den Foto-, Index-, Postkarte- und Kalender-Menüs ausdrucken. In der unten stehenden Anleitung wird das Foto-Menü verwendet.

1 **Klicken Sie auf „Bilder drucken“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

- Das Druckmenü wird angezeigt.

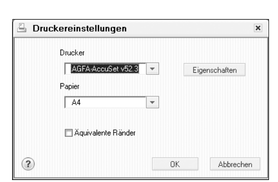
2 Klicken Sie auf „Foto“ ▦.

- Das Fenster „Fotodruck“ wird angezeigt.



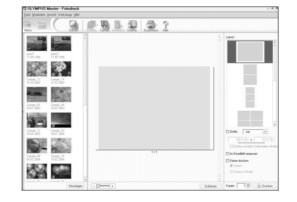
3 Klicken Sie auf „Einstellungen“ im Fenster „Fotodruck“.

- Das Menü für die Druckeinstellungen wird angezeigt. Nehmen Sie die nötigen Einstellungen für Ihren Drucker vor.



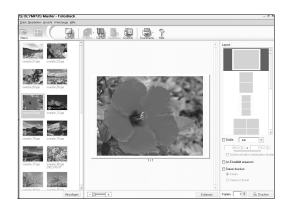
4 Wählen Sie ein Layout und eine Größe.

- Um das Datum und die Zeit mit Ihrem Bild auszudrucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Datum drucken“ und wählen Sie zwischen „Datum“ und „Datum & Zeit“.

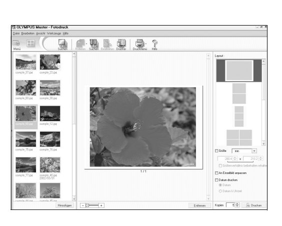


5 Wählen Sie das Miniaturbild, das Sie drucken möchten, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

- Eine Vorschau des gewählten Bildes wird auf dem Layout angezeigt.



6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare.



7 Klicken Sie auf „Drucken“.

- Der Druckvorgang beginnt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Fotodruck“.

Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Diese Kamera ist mit der USB-Massenspeicherung kompatibel. Sie können die Kamera mit dem beiliegenden USB-Kabel an Ihren Computer anschließen und Bilder ohne die OLYMPUS Master-Software herunterladen und speichern. Die nachfolgende Umgebung wird zum Anschließen der Kamera an Ihren Computer mit einem USB-Kabel benötigt.

Windows: Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP

Macintosh: Mac OS 9.0 bis 9.2/X

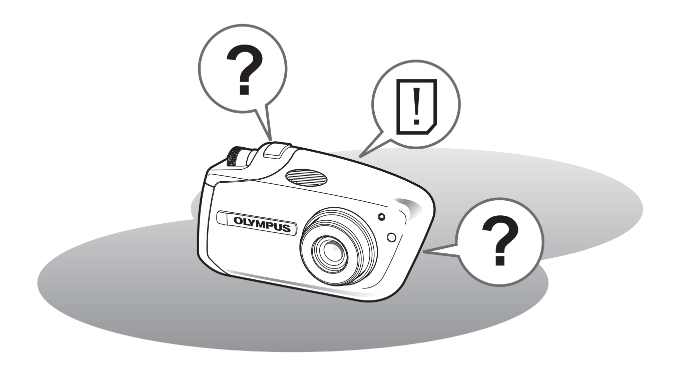
Hinweis

- Wenn Ihr Computer unter Windows 98SE betrieben wird, müssen Sie den USB-Treiber installieren. Bevor Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen, doppelklicken Sie auf die Dateien der folgenden Ordner, die Sie auf der mitgelieferten CD-ROM finden.
  (Laufwerkname):\USB\INSTALL.EXE
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Port ausgestattet ist.
  - Windows 95/98/NT 4.0
  - Windows 98SE Upgrades von Windows 95/98
  - Mac OS 8.6 oder früher (Die Datenübertragung auf einem Mac OS 8.6 mit einem ab Werk installiertem USB-Port sowie Unterstützung für die USB-Massenspeicherung 1.3.5. ist jedoch möglich)
  - Computer, bei denen der USB-Port durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
  - Computer ohne ein ab Werk installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer.

10

Anhang

Dieses Kapitel enthält nützliche Informationen von OLYMPUS.
Hier erfahren Sie, was Sie tun müssen, wenn Sie nicht mehr weiter wissen oder wenn Sie die Bedeutung der Begriffe in diesem Handbuch nicht verstehen. Dieser Abschnitt enthält eine einfache Fehlersuche, Informationen zur Kamerapflege und ein vollständiges Glossar, in dem die Fachbegriffe in diesem Handbuch erklärt werden.



Fehlersuche

Fehlermeldungen

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
[!] KEINE KARTE	Keine oder eine nicht identifizierbare Karte eingelegt.	Legen Sie eine Karte ein oder entfernen Sie die Karte und legen Sie die Karte wieder richtig ein. Lässt sich das Problem dadurch noch immer nicht beheben, müssen Sie die Karte formatieren. Lässt sich die Karte nicht formatieren, können Sie diese nicht benutzen.
[!] KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Diese Karte kann nicht verwendet werden. Legen Sie eine neue Karte ein.
[!] SCHREIB-SCHUTZ	Schreibgeschützte Karte.	Das ausgewählte Bild wurde auf einem Computer mit einem Schreibschutz versehen. Laden Sie das Bild auf einen Computer herunter und heben Sie dort den Schreibschutz für das Bild auf.
[!] KARTE VOLL	Die Bildkapazität der Karte wurde erreicht und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Aufnahmen löschen. Laden Sie die Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
[!] KARTE VOLL	Die Karte ist voll. Vorgänge, die das Speichern von Daten beinhalten, z. B. das Aufzeichnen von Movies, das Treffen einer Druckvorauswahl und das Bearbeiten von Einzelbildern, können nicht ausgeführt werden.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Aufnahmen löschen. Laden Sie die Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
BATTERIE LEER	Der Akku ist verbraucht.	Laden Sie den Akku auf.
KEINE BILDER	Es sind keine Bilder auf der Karte vorhanden.	Auf der Karte sind keine Bilder gespeichert. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.
[!] BILDFEHLER	Das ausgewählte Bild kann auf dieser Kamera nicht angezeigt werden.	Verwenden Sie eine Bildverarbeitungssoftware, um sich das Bild auf einem Computer anzusehen. Wenn sich diese Funktion nicht ausführen lässt, ist die Bilddatei beschädigt.
KARTENFACH OFFEN	Der Akkufach-/ Buchsendeckel ist offen.	Schließen Sie den Akkufach-/ Buchsendeckel.
T/M/J	Wenn die Kamera das erste Mal benutzt wird oder der Akku für eine längere Zeit aus der Kamera entfernt wurde, werden das Datum und die Zeit auf die Grundeinstellung ab Werk gesetzt.	Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
KARTE EINR. AUSSCHALTEN KARTE FORMATIEREN WÄHLEN ➔ OK ➔ OK	Diese Karte kann mit der Kamera nicht verwendet werden oder die Karte ist nicht formatiert.	Ersetzen bzw. Formatieren Sie die Karte. • Wählen Sie [AUSSCHALTEN] und drücken Sie OK. Legen Sie eine neue Karte ein. • Wählen Sie [KARTE FORMATIEREN] und drücken Sie OK. Alle Daten auf der Karte werden gelöscht.

Fehlersuche

Vorbereitungsmaßnahmen

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Kamera schaltet sich nicht ein oder die Bedienungselemente arbeiten nicht.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie den **POWER**-Schalter, um die Kamera einzuschalten.	–
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–
Es ist zu kalt für den Akku, so dass er zeitweise nicht funktioniert.	Stecken Sie den Akku für eine Weile z. B. in Ihre Hosentasche, damit er sich erwärmen kann.	–
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (drücken Sie den Auslöser bzw. den Zoomregler).	–
Die Kamera ist an einen Computer angeschlossen.	Die an einen Computer angeschlossene Kamera kann nicht bedient werden.	–

Aufnahme

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–
Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf einen Modus außer ▶.	S. 9
Der Blitz ist noch nicht vollständig geladen.	Nehmen Sie vor der Aufnahme Ihren Finger vom Auslöser und warten Sie, bis die Anzeige ⚡ (Blitz aufladen) nicht mehr blinkt.	S. 34
Die Karte ist voll.	Löschen Sie unbenötigte Bilder oder legen Sie eine neue Karte ein. Laden Sie die Bilder vor dem Löschen auf einen Computer herunter.	S. 78
Während der Aufnahme oder während des Abspeicherns der Bilder auf die Karte hat sich der Akku verbraucht. Der LCD-Monitor schaltet sich ab oder die Akkuladeleuchte blinkt.	Laden Sie den Akku auf. Warten Sie, bis die blinkende LED der Kamera erlischt.	–
Die Speichersegmente leuchten vollständig auf.	Warten Sie, bis wieder weniger Speichersegmente leuchten.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 125

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Im Inneren der Kamera hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Wählen Sie [ ] im Mode-Menü und regulieren Sie die Helligkeit.	S. 90
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den Monitor, z. B. mit Ihrer Hand, gegen das Sonnenlicht ab.	–
Vertikale Linien erscheinen während der Aufnahme auf dem LCD-Monitor.	Wenn Sie die Kamera in grelles Sonnenlicht halten, kann dies zu senkrechten Streifen auf dem LCD-Monitor führen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.	–
Das Datum oder die zum Bild eingeblendete Zeit ist falsch.		
Das Datum oder die Zeit ist nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Zeit ein. Die Uhr ist nicht ab Werk eingestellt.	S. 91
In der Kamera ist kein Akku eingelegt.	Wenn der Akku für 1 Tag lang aus der Kamera entnommen wird, werden die Einstellungen für Datum und Zeit gelöscht. Legen Sie den Akku ein und stellen Sie das Datum und die Zeit erneut ein.	S. 91
Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.		
[ALLES ZURÜCKSETZEN] ist auf [EIN] gesetzt.	Setzen Sie [ALLES ZURÜCKSETZEN] im Mode-Menü auf [AUS].	S. 82
Unscharfes Bild.		
Das Motiv war zu nah an der Kamera.	Vergrößern Sie den Abstand zum gewünschten Motiv. Verwenden Sie den Super-Nahaufnahmemodus, um ein Motiv mit einem Abstand von weniger als 20 cm unter Verwendung der maximalen Zoom-Position WIDE aufzunehmen.	S. 32
Die Autofokusfunktion kann das Motiv nicht scharf stellen.	Verwenden Sie zum Scharfstellen den Schärfespeicher und nehmen Sie dann auf.	S. 19
Auf der Linse hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–
Bei der Scharfstellung treten Farbverschiebungen auf dem LCD-Monitor auf.		
Diese Farbverschiebungen treten bei halb nach unten gedrücktem Auslöser auf.	Dies ist keine Fehlfunktion. Sobald das Motiv scharf gestellt ist, ist die Farbwiedergabe wieder normal.	–
Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.		
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (drücken Sie den Auslöser bzw. den Zoomregler).	–

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Blitz löst nicht aus.		
Der Blitz ist zwangsabgeschaltet [⚡].	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	S. 34
Das Motiv ist bereits ausreichend beleuchtet.	Wenn Sie den Blitz dennoch zum Aufnehmen eines bereits hell beleuchteten Motivs benutzen möchten, wählen Sie den Aufhellblitz-Modus.	S. 34
Die Kamera nimmt Movies auf.	Der Blitz ist im Movie-Modus nicht verfügbar. Wählen Sie einen Aufnahmemodus außer 🎥.	S. 45
Der Super-Nahaufnahmemodus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Super-Nahaufnahmemodus nicht verfügbar. Stellen Sie den Nahaufnahmemodus auf [🌷 AUS] bzw. [🌷].	S. 32
Der Panorama-Modus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Panorama-Modus nicht verfügbar.	S. 49
Die Akkuleistung lässt schnell nach.		
Sie verwenden die Kamera in einer kalten Umgebung.	Bei niedrigen Temperaturen verschlechtert sich die Akkuleistung. Halten Sie die Kamera warm, indem Sie sie z. B. in Ihrem Mantel aufbewahren.	–
Die verbleibende Akkuleistung wird nicht korrekt angezeigt.	Bei stark schwankendem Stromverbrauch kann die Kamera unvermittelt abschalten, ohne zuvor den Warnhinweis für geringe Akkuleistung anzuzeigen. Laden Sie den Akku auf.	–

* Kondensation: Wenn es draußen kalt ist, kühlt sich die in der Luft befindliche Feuchtigkeit rasch ab und verwandelt sich in Kondenswasserniederschlag.
Kondensation entsteht, wenn die Kamera plötzlich aus einer kalten Umgebungssituation in einen warmen Raum gelangt.

● Wiedergabe von aufgenommenen Bildern

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unscharfes Bild.		
Ein für AF ungeeignetes Motiv wurde aufgenommen.	Verwenden Sie zum Scharfstellen den Schärfespeicher und nehmen Sie dann auf.	S. 19
Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken.	S. 18
In einer Umgebung, die Blitz erfordert, war der Blitz auf [⊘] gestellt.	Stellen Sie den Blitzmodus auf [AUTO-BLITZ].	S. 34
Das Objektiv war verunreinigt.	Reinigen Sie das Objektiv. Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen. Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.	S. 132
Überbelichtung.		
Der Blitz war auf [⚡] gestellt.	Wählen Sie nicht den Aufhellblitz-Modus.	S. 34
Der Mittelpunkt des Motives ist zu dunkel.	Wenn der Mittelpunkt des Objekts zu dunkel ist, wird die Umgebung zu hell. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Minus (–).	S. 40
Der [ISO]-Wert ist zu hoch.	Stellen Sie den [ISO]-Wert auf [AUTO] oder auf eine hohe Lichtempfindlichkeit: [64]	S. 39

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unterbelichtung.		
Der Blitz wurde von einem Finger verdeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie den Blitz nicht mit Ihren Fingern.	S. 18
Das Motiv lag außerhalb der Blitzreichweite.	Erstellen Sie die Aufnahme innerhalb der Blitzreichweite.	S. 34
Der Blitz war zwangsabgeschaltet [⚡].	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	–
Das Motiv war zu klein und starkem Gegenlicht ausgesetzt.	Wählen Sie den Aufhellblitz-Modus oder den Spotmessung-Modus.	S. 34, 38
Der Serienaufnahme-modus war aktiviert.	Beim der Serienaufnahme werden kürzere Verschlusszeiten verwendet, so dass die Bilder dunkler wirken können als gewöhnlich. Setzen Sie [DRIVE] im Mode-Menü auf [▭].	S. 47
Der Mittelpunkt des Motives ist zu hell.	Wenn der Mittelpunkt des Motives zu hell ist, wird das gesamte Bild dunkler. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 40
Unnatürlich wirkende Farben.		
Kunstlicht (Innenbeleuchtung usw.) führte zu Farbverfälschungen.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 41
Das Bild enthält keine weißen Bereiche.	Nach Möglichkeit einen weißen Gegenstand in den Bildbereich der Aufnahme mit einbeziehen oder mit dem Aufhellblitz fotografieren.	S. 34
Ungeeignete Weißabgleich-Einstellung	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 41
Ein Teil des Bildes ist zu dunkel.		
Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	Die Kamera richtig halten und hierbei das Objektiv nicht abdecken.	S. 18

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Auf dem LCD-Monitor werden keine Aufnahmen wiedergegeben.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf [▶] und drücken Sie dann den **POWER**-Schalter zum Einschalten der Kamera.	S. 9
Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	Drücken Sie die **QUICK VIEW**-Taste oder stellen Sie die Programmwählscheibe auf [▶].	S. 9, 12
Es sind keine Bilder auf der Karte vorhanden.	[KEINE BILDER] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 125
Die Kamera ist an ein Fernsehgerät angeschlossen.	Wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, funktioniert der LCD-Monitor nicht.	S. 74
Die Funktion Einzelbild/Alle Bilder löschen kann nicht ausgeführt werden.		
Die Bilder sind schreibgeschützt.	Zeigen Sie Bilder mit [O┲] an und stellen Sie zum Aufheben des Schreibschutzes [O┲] im [MODUS MENU] auf [AUS].	S. 78
Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt, obwohl die Kamera angeschlossen ist.		
Das Video-Ausgangssignal ist falsch eingestellt.	Stellen Sie das Video-Ausgangssignal ein, das in Ihrer Region verwendet wird.	S. 75
Die Einstellung für das TV-Videosignal ist falsch.	Stellen Sie den Video-Eingangskanal am Fernseher ein.	S. 74
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Wählen Sie [!▭] im Mode-Menü und regulieren Sie die Helligkeit.	S. 90
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den Monitor, z. B. mit Ihrer Hand, gegen das Sonnenlicht ab.	–

● Wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Drucker kann keine Verbindung herstellen.		
[PC] wurde auf dem LCD-Monitor ausgewählt, nachdem die Kamera mit einem USB-Kabel an den Drucker angeschlossen wurde.	Entfernen Sie das USB-Kabel und beginnen Sie mit Schritt 1 im Kapitel „Anschließen der Kamera an einen Drucker“.	S. 94
Der Drucker unterstützt kein PictBridge.	Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller.	–
Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt.		
Der USB-Treiber ist nicht installiert.	Installieren Sie die OLYMPUS Master-Software.	–

Kamerapflege

● Reinigen der Kamera

Reinigung des Außengehäuses:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen. Falls die Kamera stark verschmutzt ist, tauchen Sie einen Lappen in leicht seifenhaltiges Wasser und wringen Sie ihn danach gut aus. Wischen Sie die Kamera mit dem feuchten Lappen ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch. Wenn Sie die Kamera zuvor am Strand benutzt haben, verwenden Sie ein Tuch, das Sie zuvor in klares Wasser getaucht und gut ausgewrungen haben.

LCD-Monitor:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Objektiv:

- Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen.

Karte, Akku und Ladegerät:

- Vorsichtig mit einem weichen trockenen Tuch abwischen.

! Hinweis

- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ein chemisch vorbehandeltes Tuch.
- Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.

● Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit lagern, entfernen Sie den Akku, das Netzteil und die Karte und verwahren Sie alles an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist.
- Wechseln Sie regelmäßig den Akku und testen Sie die Kamerafunktionen.

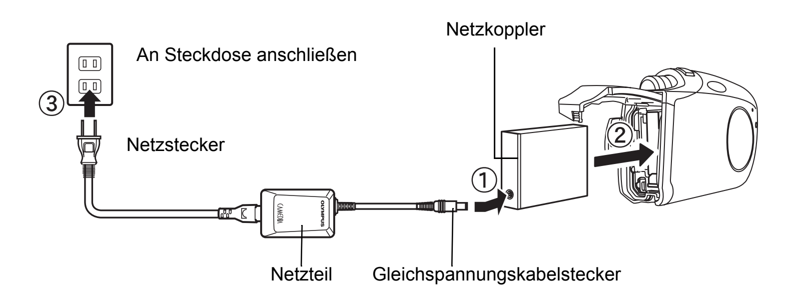
! Hinweis

- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen chemische Produkte verwendet werden, da dies zu Korrosion führen kann.

Netzteil (optional)

Zusätzlich zu dem mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku können Sie die Kamera auch über das angegebene Netzteil mit Netzkoppler (als separates Sonderzubehör erhältlich) betreiben. Die Verwendung eines Netzteils empfiehlt sich bei zeitaufwändigen Funktionen, z. B. beim Herunterladen von Bilddaten. Verwenden Sie ausschließlich das angegebene Netzteil (als separates Sonderzubehör erhältlich).

Stellen Sie die Verbindung in der unten angezeigten Reihenfolge ① bis ③ her.



Hinweis

- Um das Netzteil abzutrennen, wiederholen Sie die oben genannten Schritte in der umgekehrten Reihenfolge.
- Wenn die Akkuleistung sich erschöpft, während die Kamera mit einem Computer verbunden ist, können die Bilddaten verloren gehen oder beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, das Netzteil zu verwenden, wenn die Kamera mit einem Computer oder Drucker verbunden wird. Trennen/verbinden Sie das Netzteil nicht von/mit der Kamera, während diese mit dem Computer verbunden ist.
- Während die Kamera eingeschaltet ist, keinen Akku einlegen/entnehmen oder das Netzteil abtrennen/anschließen. Die internen Einstellungen oder Funktionen der Kamera könnten dadurch beeinträchtigt werden.
- Vor Anschluss bzw. Trennen des Netzteils und des Netzkopplers die Kamera ausschalten. Andernfalls werden die internen Kameraeinstellungen bzw. Funktionen beeinträchtigt.
- Das Netzteil kann in einem Bereich von 100 V bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz) verwendet werden. Wenn Sie das Netzteil im Ausland benutzen, benötigen Sie eventuell einen Adapterstecker, um den Stecker an die Form der dortigen Steckdosen anzupassen. Einzelheiten dazu erfahren Sie bei Ihrem Elektrogeschäft oder Reisebüro.
- Verwenden Sie während Auslandsreisen keine im Handel angebotenen Spannungswandler, da das Netzteil durch diese Geräte beschädigt werden könnte.
- Die Kamera verliert ihre Spritzwasserbeständigkeit, während das Netzteil verwendet wird.
- Lesen Sie hierzu auf jeden Fall die Bedienungsanleitung für das Netzteil.

Sicherheitshinweise

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
  - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
  - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
  - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
  - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
  - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Berühren Sie die niemals die elektrischen Kontakte der Kamera.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv und/oder Verschlussvorhang, Verfärbungen, Einbrenneffekte am CCD-Chip auftreten und es besteht Feuergefahr.
- Niemals das Objektiv starker Druck- oder Zubelastung aussetzen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor der Akku entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.

Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung

- Olympus Lithiumionen-Akkus sind ausschließlich zum Gebrauch mit einer Olympus Digitalkamera vorgesehen. Angaben zur Eignung dieses Akku-Typs für Ihre Kamera finden Sie in der zur Kamera gehörigen Bedienungsanleitung.
- Lithiumionen-Akkus müssen stets vor dem ersten Gebrauch oder nach längerem Nichtgebrauch aufgeladen werden.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzakkus nach Möglichkeit stets warm gehalten werden. Leistungseinbußen der Akkus, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn die Akkus erneut normale Temperaturen erreichen.
- Vor dem Gebrauch von Akkus unbedingt die Gebrauchs- und Vorsichtsmaßnahmen lesen.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und den verwendeten Akkus.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzakkus mitgeführt werden. Die erforderlichen Akkus können ggf. nur schwer oder nicht erhältlich sein.

Sicherheitshinweise für die Karte

- Die Karte ist ein elektronisches Präzisionsgerät. Verbiegen die Karte nicht und setzten Sie sie keinem Druck und keiner Reibungselektrizität aus. Die Daten auf der Karte sind in einem nicht-flüchtigen Halbleiterspeicher gespeichert. Sie können jedoch versehentlich zerstört werden.
- Die Karte darf nicht mit Wasser in Berührung kommen oder an sehr staubigen Orten aufbewahrt werden.
- Bewahren Sie die Karte nicht an Orten mit hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Vermeiden Sie die Verwendung von hitzeerzeugenden oder brennbaren Materialien.
- Fingerabdrücke oder Schmutzpartikel auf den Kontakten der Karte führen zu Problemen beim Lesen/Schreiben von Daten auf der Karte. Wischen Sie die Kontakte vorsichtig mit einem weichen trockenen Tuch ab.
- **Die Karte hat eine begrenzte Lebensdauer. Sie können schließlich keine Daten mehr auf die Karte schreiben oder Daten von ihr löschen.**
- **Olympus haftet nicht für Schäden an Daten, die in einem anderen Medium gespeichert wurden, oder den Verlust von auf der Karte gespeicherten Daten.**

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- **Die LCD, die für den Monitor verwenden wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.**

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktgängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsausfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbeschränkung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

FCC-Bestätigung

- Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern
  Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstreuungen in Wohngebieten.
  Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen.
  Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstreuungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstreuungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.
  - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
  - Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
  - Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
  - Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

  Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Fachbegriffe

Bildgröße
Die Größe eines Bildes wird durch die Anzahl der Pixel aus dem das Bild besteht definiert. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 640 × 480 aufgenommen wurde, auf einem Monitor, dessen Auflösung auch auf 640 × 480 eingestellt ist, den Monitor vollständig aus. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768, nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

Belichtung
Die Belichtung wird durch die bei der Aufnahme zur Verfügung stehende Lichtmenge bestimmt. Die verfügbare Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung (in das Objektiv einfallendes Licht) und die Verschlusszeit (Dauer der Verschlussöffnung) gesteuert.

CCD (Charge-Coupled Device)
Bildwandler, der das durch das Objektiv einfallende Licht in elektrische Signale umsetzt. Bei dieser Kamera wird das Licht erfasst und in RGB-Signale umgewandelt, um ein elektronisches Bild zu erzeugen.

DCF (Design Rule for Camera File System)
Von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) eingeführte Datenspeicherungsnorm für digitale Fotografien.

DPOF (Digital Print Order Format)
Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Informationen über die Bilder und die jeweilige Anzahl der Ausdrucke werden gespeichert. So kann ein Fotolabor oder ein Drucker mit DPOF-Unterstützung die Bilder entsprechend der Vorauswahl drucken.

ESP und digitale ESP-Belichtungsmessung (Electro-Selective Pattern)
Die Belichtungsmessung wird in der Bildmitte und selektiven Bildbereichen durchgeführt.

Herkömmliche Fotofilmaufnahmen
Verweist auf das Fotografieren mit Fotokameras, die Negativ- oder Umkehrfilme verwenden. Zur Unterscheidung von elektronisch erzeugten und gespeicherten Bildern (Video-Standbilder oder Digitalfotos).

ISO
Messstandard für die Filmempfindlichkeit, der durch die ISO (International Organization for Standardization) eingeführt wurde (z. B. „ISO100“). Je höher der ISO-Wert, desto höher die Lichtempfindlichkeit. Bei hohem ISO-Wert kann auch bei geringer Umgebungshelligkeit noch ohne Blitz fotografiert werden.

JPEG (Joint Photographic Experts Group)
Format zur Datenkompression von Einzelbildern. Diese Kamera schreibt die Bilddaten von Aufnahmen, die im SHQ-, HQ- und SQ-Speichermodus angefertigt werden, im JPEG-Format auf die Karte. Werden JPEG-Bilddateien auf einen Personal Computer übertragen, können diese bei Verwendung einer geeigneten Anwendungssoftware auf dem PC-Monitor angezeigt und/oder retuschiert oder in Textverarbeitungsprogramme usw. eingefügt werden.

NTSC (National Television Systems Committee)/PAL (Phase Alternating Line)
Farbsignalnormen: NTSC ist die Farbsignalnorm z. B. in Japan, Nordamerika und Südkorea. PAL ist die Farbsignalnorm z. B. in fast allen Ländern Europas und der Volksrepublik China.

PictBridge
Standard zum Anschluss von Digitalkameras und Druckern verschiedener Hersteller und direktem Ausdruck von Bildern.

Pixel
Als Pixel werden die nicht mehr teilbaren Bildpunkte bezeichnet, aus denen sich ein Digitalbild zusammensetzt. Um digitale Bilder großformatig mit hoher Detailschärfe auszudrucken, sind Millionen Pixel erforderlich.

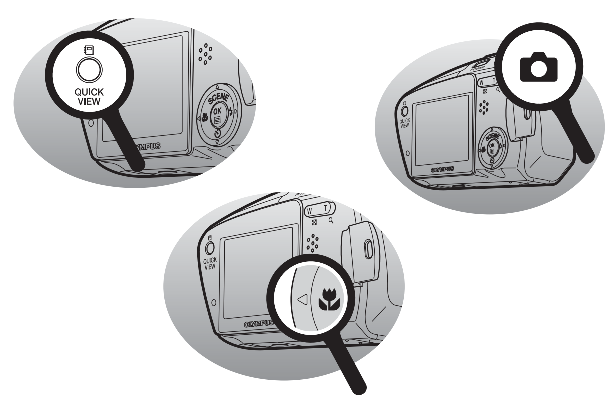
Sleep-Modus
Dieser Modus hilft Akkustrom sparen. Die Kamera wechselt automatisch in den Sleep-Modus, wenn für eine bestimmte Zeitspanne kein Bedienungsschritt vorgenommen wird. Um den Sleep-Modus zu deaktivieren, genügt es, einfach ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, Pfeiltasten usw.) zu betätigen.

TFT-LCD (Thin-Film Transistor)
Ein LCD-Monitor mit TFT-Thin-Film-Transistor.



Sonstiges

Dieses Kapitel beinhaltet alle Kamerafunktionen, die in den Kapiteln 1 bis 9 beschrieben sind.
Hier finden Sie die Namen der Kamerateile- und Tasten, die Namen und Bedeutungen der Symbole, die auf dem LCD-Monitor erscheinen, sowie die Liste der Haupt- und Modusmenüs.
Ein Index hilft Ihnen, die einschlägigen Seiten mit den Beschreibungen zu Funktionen oder Menüoptionen zu finden. Querverweise mit Seitenzahl neben den Namen von Kamerateilen und in Abbildungen von Menülisten vereinfachen die Navigation durch dieses Handbuch.



Menüliste

● Aufnahmemodus-Menüs (📷)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	ESP/[•]	ESP/[•]	S. 38
		DRIVE	▭/⧉	S. 47
		ISO	AUTO/64/100/200/400	S. 39
		DIGITALZOOM	AUS/EIN	S. 31
		AF-MODUS	iESP/SPOT	S. 37
		🎙	AUS/EIN	S. 52
		PANORAMA		S. 49
		2-IN-1		S. 51
		[Histogramm]	AUS/EIN	S. 42
	KARTE	KARTE FORMATIEREN	JA/NEIN	S. 80
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS/EIN	S. 82
		[Sprache]*1		S. 83
		STARTBILD	ANZEIGE: AUS/1/2/3	S. 84
			LAUTSTÄRKE: AUS/ LEISE/LAUT	
		FARBE	NORMAL/BRAUN/BLAU/ SCHWARZ	S. 86
		■)))	AUS/LEISE/LAUT	S. 86
		AUSLÖSERTON	AUS/1/2/3	S. 87
			LEISE/LAUT	
		AUFNAHME ANSICHT	AUS/EIN	S. 87
		DATEINAME	RÜCKSETZEN/AUTO	S. 88
		PIXEL KORREKTUR		S. 89
		[Monitorhelligkeit]		S. 90
		[Uhr]		S. 91
		VIDEOSIGNAL	NTSC/PAL	S. 75
[Belichtungskorrektur]			-2.0 ~ 0.0 ~ +2.0	S. 40
[Bildqualität]			SHQ/HQ/SQ1/SQ2	S. 21
WB			AUTO/☼/☁/[Glühlampe]/ [Leuchtstoff]1/[Leuchtstoff]2/[Leuchtstoff]3	S. 41

*1 Die verfügbaren Sprachen hängen von der Verkaufsregion ab.

Sonstiges

11

● Aufnahmemodus-Menüs (🎥)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	ESP/[●]	ESP/[●]	S. 38
		ISO	AUTO/64/100/200/400	S. 39
		DIGITALZOOM	AUS/EIN	S. 31
	KARTE	KARTE FORMATIEREN	JA/NEIN	S. 80
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS/EIN	S. 82
		[Sprache]*1		S. 83
		STARTBILD	ANZEIGE: AUS/1/2/3	S. 84
			LAUTSTÄRKE: AUS/LEISE/LAUT	
		FARBE	NORMAL/BRAUN/BLAU/SCHWARZ	S. 86
		[Signalton]	AUS/LEISE/LAUT	S. 86
		DATEINAME	RÜCKSETZEN/AUTO	S. 88
		PIXEL KORREKTUR		S. 89
		[Monitorhelligkeit]		S. 90
		[Uhr]		S. 91
		VIDEOSIGNAL	NTSC/PAL	S. 75
[Belichtungskorrektur]			-2.0 ~ 0.0 ~ +2.0	S. 40
[Bildqualität]			HQ/SQ	S. 22
WB			AUTO/[Sonne]/[Wolken]/[Glühlampe]/[Leuchtstoff 1]/[Leuchtstoff 2]/[Leuchtstoff 3]	S. 41

*1 Die verfügbaren Sprachen hängen von der Verkaufsregion ab.

● Wiedergabemodus-Menüs (▶) (Einzelbild)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	W.GAB	(Schutz-Symbol)	AUS/EIN	S. 78
		(Drehen-Symbol)	+90°/ 0°/-90°	S. 57
		(Druck-Symbol)	(Druck-Symbol) / (ALL-Druck-Symbol)	S. 102
		(Mikrofon-Symbol)		S. 72
		INFO	AUS/EIN	S. 76
		(Histogramm-Symbol)	AUS/EIN	S. 77
	BEARB.	SOFTFOKUS	SOFTFOKUS/ZURÜCK	S. 68
		FISCHAUGE	FISCHAUGE/ZURÜCK	S. 68
		S/W-MODUS	S/W-MODUS/ZURÜCK	S. 69
		SEPIA-MODUS	SEPIA-MODUS/ZURÜCK	S. 69
		(Größe-ändern-Symbol)	640 × 480/320 × 240/ ZURÜCK	S. 70
		(Zuschneiden-Symbol)	(Zuschneiden-Symbol)/ZURÜCK	S. 70
	KARTE	ALLES LÖSCHEN	JA/NEIN	S. 79
		KARTE FORMATIEREN	JA/NEIN	S. 80
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS/EIN	S. 82
		(Sprache-Symbol)*1		S. 83
		STARTBILD	ANZEIGE: AUS/1/2/3	S. 84
			LAUTSTÄRKE: AUS/ LEISE/LAUT	
		BILD ÜBERN.	BESTÄTIGEN/ZURÜCK	S. 85
		FARBE	NORMAL/BRAUN/BLAU/ SCHWARZ	S. 86
		LAUTSTÄRKE	AUS/LEISE/LAUT	S. 86
		(Signalton-Symbol)	AUS/LEISE/LAUT	S. 86
		(Monitorhelligkeit-Symbol)		S. 90
		(Uhr-Symbol)		S. 91
		VIDEOSIGNAL	NTSC/PAL	S. 75
		(Index-Symbol)	4/9/16/25	S. 55
(Diashow-Symbol)			NORMAL/ÜBERBLENDUNG/ DIA/FENSTER	S. 56
IN ALBUM			BILDWAHL/ KLNDR. EINST./ ALLE AUSWÄHL/ ZURÜCK	S. 60
BILD LÖSCHEN			JA/NEIN	S. 79

*1 Die verfügbaren Sprachen hängen von der Verkaufsregion ab.

Sonstiges 11

● Wiedergabemodus-Menüs (▶) (Movies)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	W.GAB		AUS/EIN	S. 78
		INFO	AUS/EIN	S. 76
	BEARB.	INDEX	INDEX/ZURÜCK	S. 73
	KARTE	ALLES LÖSCHEN	JA/NEIN	S. 79
		KARTE FORMATIEREN	JA/NEIN	S. 80
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS/EIN	S. 82
		*1		S. 83
		STARTBILD	ANZEIGE: AUS/1/2/3	S. 84
			LAUTSTÄRKE: AUS/ LEISE/LAUT	
		FARBE	NORMAL/BRAUN/BLAU/ SCHWARZ	S. 86
		LAUTSTÄRKE	AUS/LEISE/LAUT	S. 86
			AUS/LEISE/LAUT	S. 86
				S. 90
				S. 91
		VIDEOSIGNAL	NTSC/PAL	S. 75
			4/9/16/25	S. 55
FILM-WIEDERG.				S. 58
IN ALBUM			BILDWAHL/ KLNDR. EINST./ ALLE AUSWÄHL/ ZURÜCK	S. 60
BILD LÖSCHEN			JA/NEIN	S. 79

*1 Die verfügbaren Sprachen hängen von der Verkaufsregion ab.

● Wiedergabemodus-Menüs (▶) Für den Album-Wiedergabemodus

Hauptmenü	Menüan zeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
ALBUM-MENÜ		ALBUMWAHL	[Album 1] - [Album 12]	S. 62
		[Schutz]	AUS/EIN	S. 78
		[Drehen]*2	+90°/ 0°/-90°	S. 57
		TTLBLD. AUSW	BESTÄTIGEN/ZURÜCK	S. 66
		[Druck]*2	[Druck]/[ALL]	S. 102
		LAUTSTÄRKE	AUS/LEISE/LAUT	S. 86
		[Monitor]		S. 90
		VIDEOSIGNAL	NTSC/PAL	S. 75
[Diashow]*2/FILM-WIEDERG.*3				S. 56, 58
ENTFERNEN			BILDWAHL/ALLE ENTFER./ZURÜCK	S. 63
BILD LÖSCHEN			BILDWAHL/ ALLES LÖSCHEN/ ZURÜCK	S. 65

*2 Bei Filmsequenzen nicht angezeigt.
*3 Bei Einzelbildern nicht angezeigt.

Liste der Grundeinstellungen ab Werk

Beim Verlassen des Werks verfügt die Kamera über die nachfolgend genannten Grundeinstellungen.

● Aufnahmemodus

Zoom	Weit
Motivprogramm	PROGRAMM AUTO
, s	AUS
	AUS
Blitz	:AUTO-BLITZ :
	HQ
	0.0
WB	AUTO
ESP/	ESP
DRIVE	
ISO	AUTO
DIGITALZOOM	AUS
AF-MODUS	SPOT
(Einzelbilder)	AUS
	AUS
AUSLÖSERTON	1 - LEISE
AUFNAHME ANSICHT	EIN
DATEINAME	RÜCKSETZEN

● Wiedergabemodus

	AUS
	0°
	Aus
INFO	AUS
	AUS
LAUTSTÄRKE	LEISE
	9

● Album-Wiedergabemodus

(Schutz-Symbol)	AUS
(Drehen-Symbol)	0°
(Druck-Symbol)	(Druck-Symbol)

● Sonstige Angaben

ALLES ZURÜCKSETZEN	EIN
(Sprach-Symbol)	ENGLISH
STARTBILD	ANZEIGE: AUS, LAUTSTÄRKE: AUS
FARBE	NORMAL
(Monitorhelligkeit-Symbol)	NORMAL
(Uhr-Symbol)	J-M-T 2005.01.01 00:00
VIDEOSIGNAL	NTSC oder PAL*
(Ton-Symbol)	LEISE

* Die jeweiligen Einstellungen richten sich nach der Verkaufsregion der Kamera.

Programm- und Aufnahmefunktionen

Einige Einstellungen stehen bei manchem Motivprogramm nicht zur Verfügung. Einzelheiten dazu finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

<table>
<tr><th>Motivprogramm
Funktion</th><th>P</th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>S</td><td colspan="2">✓</td><td colspan="4">–</td><td colspan="2">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>QUICK VIEW</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>Optischer Zoom</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>WB</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>ESP/</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>DRIVE</td><td colspan="4">✓</td><td colspan="2">–</td><td colspan="2">✓</td></tr>
<tr><td>ISO</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>DIGITALZOOM</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>AF-MODUS</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>(Einzelbild)</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>PANORAMA</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>2-IN-1</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>KARTE FORMATIEREN</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>ALLES ZURÜCKSETZEN</td><td>✓</td><td colspan="7">–</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>STARTBILD</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>FARBE</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>AUSLÖSERTON</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>AUFNAHME ANSICHT</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>DATEINAME</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>PIXEL KORREKTUR</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>VIDEOSIGNAL</td><td colspan="8">✓</td></tr>
</table>

✓: Verfügbar —: Nicht verfügbar

<table>
<tr><th>Motivprogramm / Funktion</th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th></tr>
<tr><td>[Makro]</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>[Supermakro]</td><td>–</td><td>✓</td><td>–</td><td colspan="2">✓</td><td colspan="2">–</td><td>✓</td></tr>
<tr><td>[Blitz]</td><td>✓</td><td>–</td><td colspan="2">✓</td><td colspan="4">–</td></tr>
<tr><td>[Selbstauslöser]</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>QUICK VIEW</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>Optischer Zoom</td><td colspan="8">✓*1</td></tr>
<tr><td>[Bildqualität]</td><td colspan="8">✓*2</td></tr>
<tr><td>[Belichtungskorrektur]</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>WB</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>ESP/ [Spot]</td><td colspan="8">✓*3</td></tr>
<tr><td>DRIVE</td><td colspan="4">✓</td><td colspan="4">–</td></tr>
<tr><td>ISO</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>DIGITALZOOM</td><td colspan="2">✓</td><td>–</td><td colspan="5">✓</td></tr>
<tr><td>AF-MODUS</td><td colspan="7">✓*4</td><td>–</td></tr>
<tr><td>[Mikrofon] (Einzelbild)</td><td colspan="7">✓</td><td>–</td></tr>
<tr><td>PANORAMA</td><td colspan="2">✓</td><td>–</td><td colspan="4">✓</td><td>–</td></tr>
<tr><td>2-IN-1</td><td colspan="7">✓</td><td>–</td></tr>
<tr><td>[Histogramm]</td><td colspan="7">✓</td><td>–</td></tr>
<tr><td>KARTE FORMATIEREN</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>ALLES ZURÜCKSETZEN</td><td colspan="7">–</td><td>✓</td></tr>
<tr><td>[Sprache]</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>STARTBILD</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>FARBE</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>[Signalton]</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>AUSLÖSERTON</td><td colspan="7">✓</td><td>–</td></tr>
<tr><td>AUFNAHME ANSICHT</td><td colspan="7">✓</td><td>–</td></tr>
<tr><td>DATEINAME</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>PIXEL KORREKTUR</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>[Monitorhelligkeit]</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>[Uhrzeit]</td><td colspan="8">✓</td></tr>
<tr><td>VIDEOSIGNAL</td><td colspan="8">✓</td></tr>
</table>

✓: Verfügbar —: Nicht verfügbar

*1 Wenn die Kamera auf [Symbol] eingestellt wurde, wird der Zoom auf Weitwinkel gesetzt. Bei Einstellung auf [Symbol] ist der Zoom nur zwischen den Aufnahmen verfügbar.

*2 Wenn die Kamera auf [Symbol] oder [Symbol] eingestellt wurde, ist nur die Einstellung [1280 × 960], [1024 × 768] oder [640 × 480] für SQ2 verfügbar.

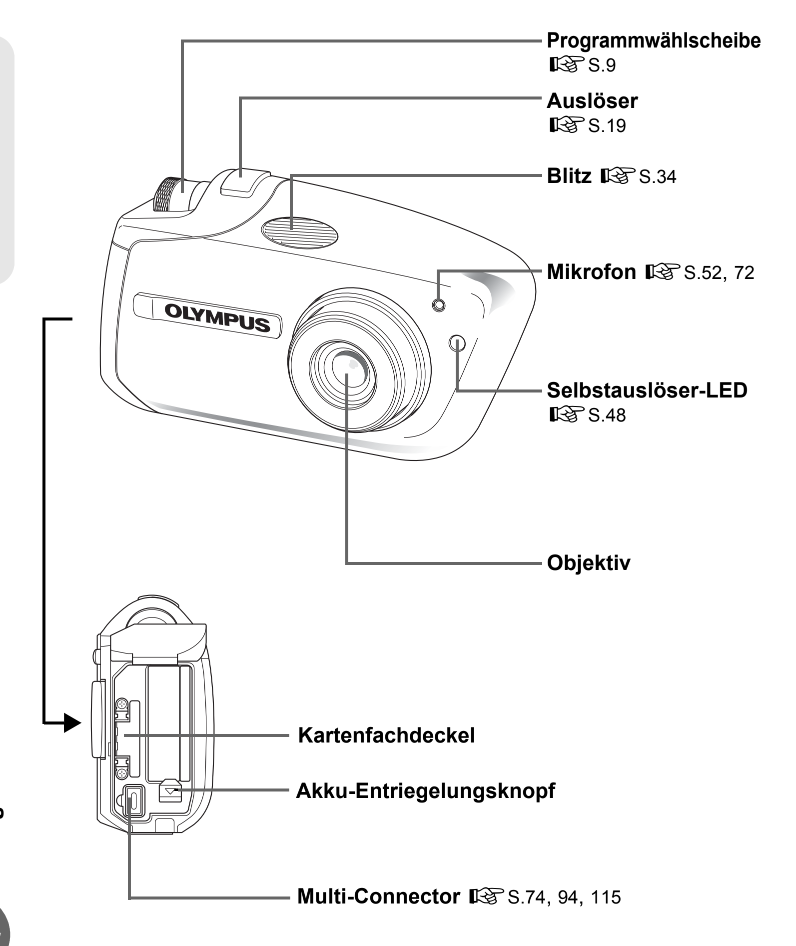
*3 Wenn die Kamera auf [Symbol] eingestellt wurde, ist nur [ESP] verfügbar.

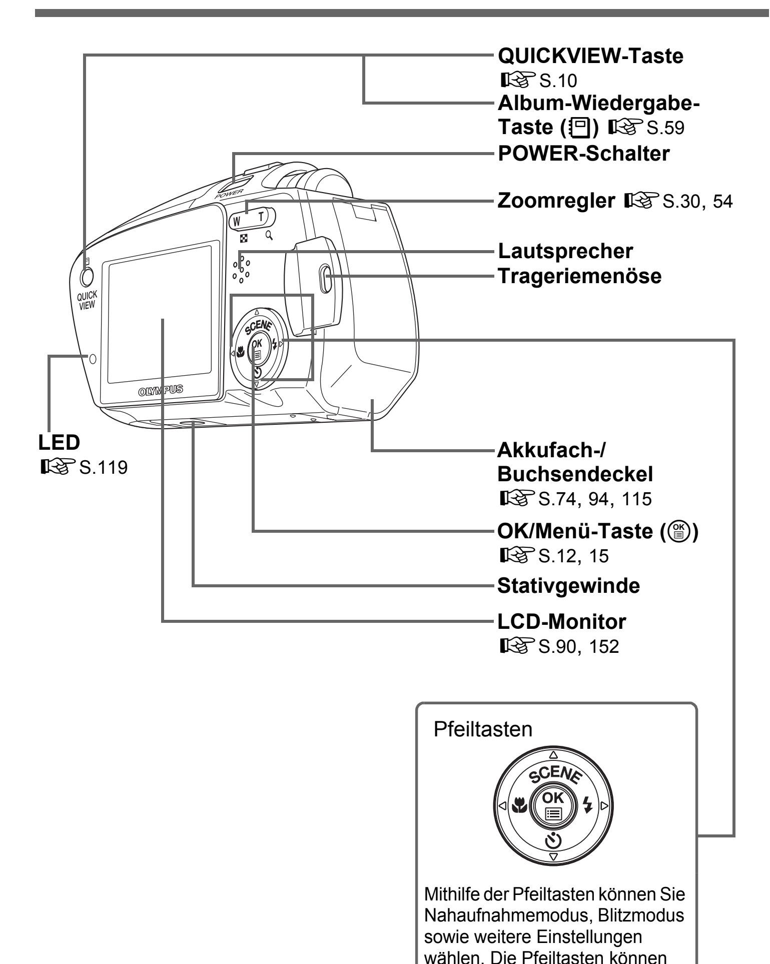
*4 Wenn die Kamera auf [Symbol] oder [Symbol] eingestellt wurde, ist nur [iESP] verfügbar.

Sonstiges 11

Bezeichnungen der Teile

Kamera





Pfeiltasten

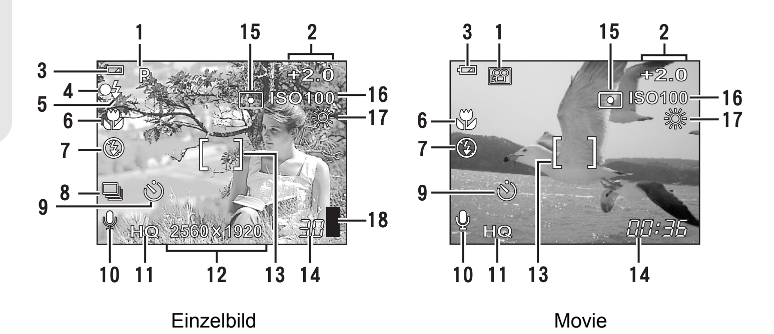
Mithilfe der Pfeiltasten können Sie Nahaufnahmemodus, Blitzmodus sowie weitere Einstellungen wählen. Die Pfeiltasten können auch als Richtungstasten verwendet werden.

☞ „Direkttasten“ (S. 10)

LCD-Monitor-Anzeigen

Über Einstellung [INFO] können Sie festlegen, wieviel Informationen angezeigt werden sollen. Welche Informationen angezeigt werden, wenn die Informationsanzeige auf [EIN] gesetzt wurde, können Sie in den unten dargestellten Fenstern sehen. ☞„Informationsanzeige“ (S. 76)

● Aufnahmemodus



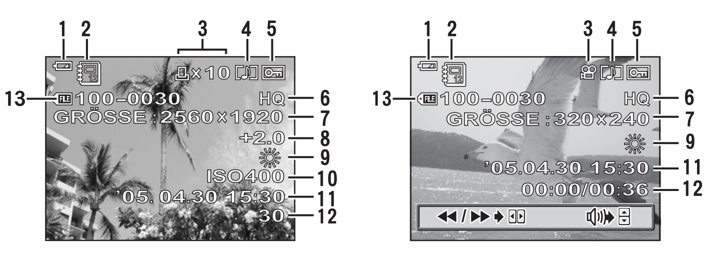
Einzelbild

Movie

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Motivprogramm/ Aufnahmemodus	P	S. 26 S. 9
2	Belichtungskorrektur	-2.0 – +2.0	S. 40
3	Akkuladezustand		–
4	Grüne LED	○	S. 19
5	Blitzbereitschaft Warnsignal bei Kameraverwacklung/ Blitzladebetrieb	⚡ (leuchtet) ⚡ (blinkt)	S. 35
6	Nahaufnahmemodus Super-Nahaufnahmemodus		S. 32
7	Blitzmodus		S. 34
8	Auslösermodus		S. 47
9	Selbstauslöser		S. 48
10	Tonaufnahme		S. 52

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
11	Speichermodus	SHQ, HQ, SQ1, SQ2, SQ	S. 21
12	Bildgröße	2560 × 1920, 2048 × 1536, 1280 × 960, usw.	S. 22
13	AF-Markierung	[ ]	S. 19
14	Anzahl der speicherbaren Verbleibende Aufnahmezeit	30 00:36	S. 22 S. 22, 45
15	Spotmessung	[•]	S. 38
16	ISO	ISO64, ISO100, ISO200, ISO400	S. 39
17	Weißabgleich	☼, ☁, 💡, ≡1, ≡2, ≡3	S. 41
18	Speichersegment	▮, ▮, ▯, ▯	–

Wiedergabemodus



Einzelbild

Movie

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Akkuladezustand	(Akku-Symbole)	–
2	Album	(Album-Symbol)	S. 66
3	Druckvorauswahl / Anzahl an Ausdrucken Movie	×10 (Movie-Symbol)	S. 102 S. 58
4	Tonaufnahme	(Ton-Symbol)	S. 52, 72
5	Schreibschutz	(Schreibschutz-Symbol)	S. 78
6	Speichermodus	SHQ, HQ, SQ1, SQ2, SQ	S. 21
7	Bildgröße	2560 × 1920, 2048 × 1536, 1280 × 960, usw.	S. 22
8	Belichtungskorrektur	-2.0 – +2.0	S. 40
9	Weißabgleich	WB AUTO, (Symbole) 1, 2, 3	S. 41
10	ISO	ISO64, ISO100, ISO200, ISO400	S. 39
11	Datum und Zeit	'05.04.30 15:30	S. 91
12	Bildnummer Spielzeit/ Gesamtspielzeit	30 00:00/00:36	S. 102 S. 58
13	Dateinummer	FILE 100 – 0030	S. 88

Hinweis

- Die Anzeigen, die auf einem Movie-Bild erscheinen, das über die Indexwiedergabe aufgerufen wurde, unterscheiden sich von den Anzeigen, die bei der Wiedergabe des Movies mit der Movie-Wiedergabefunktion erscheinen.

Index

Die Seitenzahlen der Referenzseiten zu den Kamerateilen finden Sie im Abschnitt „Beschreibung der Teile“.

GLOSSAR-INDEX

Index

11



http://www.olympus.com/

OLYMPUS IMAGING CORP.

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan

OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, P.O. Box 9058, Melville, NY 11747-9058, USA. Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)
24h Automatische Online-Hilfe: http://www.olympusamerica.com/support
Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.
(montags - freitags) ET
E-Mail: distec@olympus.com
Olympus Software-Updates finden Sie unter: http://www.olympus.com/digital

OLYMPUS EUROPA GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61
Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland
Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:
Bitte besuchen Sie unsere Internetseite **http://www.olympus-europa.com**
oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**
für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien.
* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienst-/Netzanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:
GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83 oder**
+49 40 - 237 73 899
Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MET (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

VH069701